

Armi da.

*Donna, se pur tal nome à te conviensi,
Che non somigli tu cosa terrena:
Ne sei figlia d' Adamo!*

Line tragische Oper

von

Carlo Coltellini und Antonio Salieri.

Herausgegeben

von

C. F. Cramer.

Leipzig,

gedruckt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf. 1783.

203/20

P e r s o n e n .

Armida.

Ismene, ihre Vertraute.

Rinaldo.

Ubaldo.

Chor der Nymphen.

Chor der Dämonen.

Chor der Zauberer.



Die Scene des Stücks auf der bezauberten Insel der Armida.

V o r r e d e .



Das Sujet dieser Oper ist denen, welche Italienisch lesen, hinlänglich aus dem gefeyerten Heldengedichte des Torquato Tasso bekannt.

In der Zeit der Kreuzzüge, so erfindet dieser Dichter, als das Heer der christlichen Helden unter Anführung Gottfrieds von Bouillon vor den Mauern Jerusalems lag, sie zu bestürmen, fiel es dem Hidraot, König von Damascus und zugleich einem gegen die Christen übelgestunten Zauberer ein, ihre Anschläge dadurch zu vernichten, daß er seine Tochter Armida, ebenfalls eine Zauberinn, in das Lager sendete, und durch sie die Ritter des Gottfrieds verführen ließ. Dieß Unternehmen gelang ihr; mit Erzählung einer erdichteten Geschichte, auf die Bitte, sie in ihr väterliches Reich, aus dem sie vertrieben worden, wieder einzusetzen, und durch die Anwendung jedes Zaubers ihrer Reize, bewog sie die tapfersten Ritter des Lagers ihr zu folgen, und sie = = zu lieben. Kaum waren diese in ihrer Gewalt; so überlistete sie sie, und sandte sie gefesselt an den König von Egypten. Unterwegens aber begegnete ihnen Rinaldo, der Achilles des heiligen Heers, der eines Zweykampfs halber aus dem Lager flüchtig geworden war. Dieser fiel die geharnischten Begleiter an, tödtete sie, und befreyte die Helden.

Aber dasselbige Schicksal, das sie erfahren hatten, ward bald in gewissem Verstande auch das seinige. Die alles bestiegende Herozeneroberinn Armida, suchte den schönen Jüngling auf; fand ihn schlafend auf einer Insel am Orontes, ward selbst von seiner Schönheit getroffen; er verlor sein Herz an sie; und die beiden Liebenden begaben sich mit einander nach einer bezauberten Insel im fernen Ocean, wo er in weichlicher Muse und sehnsuchtsvollem Schmachten mit ihr aller Süßigkeiten einer gegenseitigen Liebe genoß.

Da unterdessen das Heer vor Jerusalem ohne Rinaldos Arm nur fruchtlose Stürme wagte; so wurden Dano und Ubaldo vom Gottfried abgesandt, den Aufenthalt des Verbannten zu erforschen, ihn aus seiner Unthätigkeit zu wecken, und zum Heere zurück zu führen. Sie seegelten in einem Wunderschiffe, das ihnen ein christlicher Zauberer zugleich mit einem diamantenen Magie zerstörenden Schilde gegeben hatte, nach Armidens Insel hin, landeten daselbst, überwandten die beschützenden Ungeheuer, und bewegten, nicht ohne Mühe, den in Liebe versunkenen Rinaldo, die Insel und seine Geliebte zu verlassen, die vergebens zur Rache über seine Untreue alle Furien und Mächte des Abgrundes beschwor.

Dieses Sujet nun, in welchem Tasso die Episoden von der Circe in der Odyssee und der Dido in der Aeneis, mit der blühendsten Phantasie zusammen geschmolzen hat, und dessen vortrefliche Ausbildung man in dem 4ten, 5ten, 10ten, 14ten, 15ten und 16ten Gesange der Gierusalemme liberata findet, ist wohl der glücklichste Stoff, den es für ein lyrisches Drama nur geben kann. Außerdem daß es der Oper ein Wunderbares darbietet, welches einmal hier am rechten Orte steht, weils in der Natur des Sujets liegt, kann fast keine Leidenschaft gedacht werden, die nicht ihren Platz darinn fände. Das Schmachten einer wollustvollen Liebe, Sehnsucht, Wonne des Genießenden, die Kämpfe eines zweifelnden Herzens mit der Pflicht, Untreue, Jammer über verrathne Liebe, das klagende Benehmen der Freundschaft, Hoheit und Ernst der Ermahnung, kurz jeder singbare Affect entspringt so natürlich aus der Fabel des Stücks, daß die berühmtesten italienischen, französischen und deutschen Dichter und Componisten sich gleichsam um die Wette beeifert haben, die Geschichte unserer Zauberinn mit Allem, was die vereinigte Kraft der Poesie und Musik Begeisterndes hat, auszuschnücken und darzustellen. Keiner aber hat dieß wohl mit mehr Genie, Urtheil, und = = Herz gethan, und ein gemeinschaftlich vortreflicheres Werk hervorgebracht, als der Dichter und Componist der gegenwärtigen Armida.

Jener, der Dichter, Carlo Coltellini, der acht Jahre lang bey den Theatern in Wien sich aufgehalten, daselbst noch außer der Armida die Opern: Il Telemaco, Ifigenia in Tauride, Amore e Pliche, (von Gasmann componirt) Piramo e Tisbe (von Haffe componirt) geschrieben, und von da an den St. Petersburger Hof gegangen ist, wo er vor einigen Jahren starb, hat, wahrscheinlich ohne Sulzern einmal zu kennen, den bessern Weg eingeschlagen, den dieser verständige Critiker, nebst Rousseau, der neuern Oper vorgezeichnet hat, wenn sie aus dem abentheuerlichen, vermischten, unnatürlichen Machwerke, das sie oftmals auch noch sogar bey dem Metastasio ist, sich zum Range einer Geniuserarbeit erheben soll, die es werth sey, den Verstand und das Herz des ächten Lesers zu beschäftigen, und auf der Kapelle des prüfenden Dramaturgen als reines Gold erprobt zu werden.

Nicht allein, daß er, unverbesserlich im Plane des Stückes, seine Handlung, nicht wie Quinault und Marmontel, von dem Eye der Leda an ausbrütet, sondern sie nur mit dem Augenblicke anhebt, da Ubaldo (denn den Dano, als überflüssige Person, hat er weislich weggelassen,) auf der Insel landet, und so, so sehr motivirt als es das Wesen des Sujets zuließ, mit weiser Oekonomie, in einem raschen, die Erwartung reizenden Fortschritt, in der edelsten lyrischen Sprache, den glänzendsten und größten Sentiments, voll Wahrheit und Wärme bis zum Ende durchführt: Sondern er hat auch, mehr als irgend ein anderer, den wahrsten Grundsatz, das goldne A B C des lyrisch-dramatischen Dichters befolgt: daß nur Empfindungen, nicht Raisonement und kalte Erzählung, Gegenstände des Gesanges sind. Man kann beynahe ohne Bedenken sagen, daß diese Armida nebst der Alceste, das fast einzige Beispiel einer Oper sey, in der man nicht kalte Gleichnißarien, didactische zu keiner Intuition gebrachte Sentenzen und langweilige Erzählungen findet; sondern in der alles wahrer Gesang, das ist, reiner Fluß und Erguß der mannigfaltigen Empfindungen des Herzens, in den verschiedenen Situationen der spielenden Personen ist.

Dieser, der Componist, Antonio Salieri *), königlich kaiserlicher Kapellmeister zu Wien, der würdigste Freund und Nachfolger des neuern Umschaffers der Oper, (. . auch hier ein Deutscher der Erfinder! . .) hat von seiner Seite mit eben dem Geiste der Simplizität, Empfindung und Wahrheit als sein Dichter gearbeitet. In Glucks, des Herzenbändigers, Fußstapfen wandelnd, hat er, wie Er, den Schlendrian alter Convention verlassen; die unnützen Ritornelle und Da Capos, den Singfang ausdrucksloser Passagen, das Glitzergold täuschungstörender Künsteleyen verschmäht; richtigere Verhältnisse in seine Arien, zweckmäßigere Kürze in die häufigern Chöre, oft mehr Arbeit als gewöhnlich geschieht, in die Recitative, die bedeutendste Malerey in seine Ouverture **), viel Mannigfaltigkeit und Reichthum

*) Vielleicht wird es meinen Lesern nicht unangenehm seyn, etwas mehr von den Lebensumständen und Werken Salieris, der in Deutschland noch gar nicht nach Verdienst bekannt ist, zu wissen. Hier finden sie also in einer Anmerkung Alles, was er darüber selbst mitzutheilen die Güte gehabt hat.

„Antonio Salieri, ward zu Lignano, einer Festung im venetianischen Gebiete, 1730 geboren, und blieb daselbst bis in sein funfzehntes Jahr, wo er die meiste Zeit hindurch Unterricht auf der öffentlichen lateinischen Schule genoss. Da er um diese Zeit herum seiner Eltern (die ihrem Stande nach Kaufleute waren) beraubt ward, so ergab er sich gänzlich der Musik, seiner einzigen Leidenschaft, in der er vier Jahre vor jenem Verluste den ersten Grund mit Erlernung des Flügels gelegt hatte. Unter der Protection Sr. Excellenz des H. von Mocenigo, begab sich der Jüngling nach Venedig, um von demselben hernach, zu weiterem Studio, nach Neapel geschickt zu werden. Unterdessen bekam er von dem verstorbenen Kapellmeister Gasmann mehr Unterricht im Singen und Flügelspielen, und ward durch ihn von besagtem Kavalier verlangt, erhalten, und mit nach Wien genommen, daselbst zur Composition angeführt zu werden. Er kam in Wien im Frühlinge 1766 an; genoss acht Jahre lang Gasmanns Unterweisung; und erhielt nach deren Verlauf, da sein Lehrer in ein besseres Leben übergegangen war, die Bestallung als Maestro della Musica di Camera Sr. K. K. Majestät Joseph des Zweyten, und der kaiserlichen Theater zu Wien, wo er sich gegenwärtig aufhält.“

„Die von ihm geschriebenen Werke sind folgende: 1) Le Donne letterate. 2) L'Amore innocente. 3) Il Don Chisciotte. 4) L'Armida. 5) La fiera di Venezia. 6) La Secchia rapita. 7) Il Baron di Rocca antica. 8) Il Trionfo della Gloria e della Virtù. 9) La Sconfitta di Borea. 10) La Calamità de' Cori. 11) Delmita e Daliso. 12) La finta Scema, ed 13) un Oratorio.“ Diese hat er in Wien geschrieben. Hierauf ist er zwey Jahre nach Italien gereist und hat daselbst geschrieben: 14) Europa riconosciuta. 15) La Scuola de Gelosi. 16) La Partenza inaspettata. 17) Il Talismano. 18) La Dama pastorella. — Ferner, zurückgekehrt nach Wien, hat er geschrieben: 19) Lo Spazzacammino (Der Schornsteinfeger; in deutscher Sprache). 20) La Semiramide (für den Hof von Monaco). 21) Les Danaïdes (französisch; aber noch nicht aufgeführt).“

„Außer diesen Arbeiten hat er einige Kirchenstücke in dem Stile, genannt: a Capella, bloß zu seinem Studio, eine große Menge einzelner sowohl komischer als ernsthafter Arien componirt, auch einige Serenaden für Instrumente, einige Concerte für den Flügel und für andere Instrumente, aber von geringer Bedeutung, indem er selbst bekennt, daß seine Ader in dieser Gattung nicht Übung genug hat.“

***) In A. G. Thorsups dänischer Uebersetzung der Armida, (denn sie ist 1775 in Kopenhagen nicht allein italienisch, zugleich mit Glucks Alceste, und das mit gleichem Beyfalle, aufgeführt worden, sondern hat die in ihrer Art einzige Ehre genossen, ins Dänische übersetzt und auf dem Nationaltheater aufgeführt zu werden) finde ich folgenden Vorbericht

thum in die begleitende Instrumentalmusik gebracht; Tanz mit Gesang verbunden; alles auf Wirkung reducirt, und die Leidenschaften des Stückes überall mit so innigem, schmelzenden, geradezu an die Seele greifenden Gesänge auszudrücken gewußt, daß seine ganze Oper vom Anfange bis zu Ende nichts als Ein solch pezzo di prima intenzione zu seyn scheint, dergleichen man sonst froh ist, in den Werken der bessern Meister nur eines oder etliche anzutreffen; indeß man übrigens bey ihnen Raum genug hat, in andern Arien das entzündete Feuer seines Herzens wiederum abzukühlen.

Unterscheidet er sich gleichwohl in etwas von dem nie genug gepriesenen Gluck, so ist es darinn, daß er dem Reize der Melodie noch mehr Recht wiederfahren zu lassen scheint, und nicht so sehr seinen Gesang zur Declamation hinneigt, als dieser, wenigstens in seinen letztern Opern, aus Herablassung gegen die Franzosen gethan hat. Und darinn, glaube ich, sündigt er nicht. Denn die Kunst, Leidenschaften zu malen, ist zu edel und heilig, daß man nicht äußerst sparsam damit seyn sollte, sie an die Gränzen des Gebiets ihrer ärmern Schwester zu führen, die sich bloß darauf versteht, sie zu zeichnen. = = Indes müße diese Anmerkung auf keine Weise als ein Tadel von Gluck betrachtet werden. Denn eben diese Herablassung zu einem fremden Nationalgeschmacke, diese wundervolle Umbildung seines eigenen singenden Genius zur redendern Musik eines andern Volks, macht das locale Verdienst jener Opern aus, und hat dem Deutschen alle die Lorbeern zuwegegebracht, die, wie wir wissen, so einzig in ihrer Art auf französischem Boden ihm entsprossen sind.

Ich habe den Versuch gewagt, meinen Landsleuten den Genuß von Salieri's Musik zu verschaffen, indem ich die Poesie des Stückes in Gewand der vaterländischen Sprache hüllte. Ich habe deutsche Poesie der italienischen Musik untergelegt, mit einer Arbeit von deren Mühseligkeit nur derjenige urtheilen kann, der aus eigener Erfahrung weiß, nicht allein welche Rücksichten bey solch einem Unterlegen man auf edlen lyrischen Ausdruck, Würde und Feuer der Sprache nehmen muß; sondern auch in was für Fesseln man sonst noch dabey geht. Der Wunsch, in den mannigfaltigen Wendungen und Umkehrungen der Melodie, doch so selten als möglich den grammatischen, logischen und pathetischen Accent vom musikalischen zu trennen, selbst wo die Constructionen der beiden Sprachen einander geradezu entgegenarbeiten; die Bestrebung ferner, bey der Armuth der unsrigen an schönen tönenden Vocalen, und ihrem unseligen Reichthum an i und u, dem ch und andern zusammenstoßenden Consonanten, (Teutona verzeihe mir diese Anklage, die mir die Erinnerung mancher durch sie erlittenen Drangsale abzwingt!) dennoch die melismatischen Stellen der Musik so viel möglich mit jenen Vocalen zu versorgen, und der Rede Steifigkeit und Kakophonie zu benehmen, hat verursacht, daß manche Arie mir mehr als eines Tages Arbeit gewesen ist. Ob ich im Kampfe mit diesen Schwierigkeiten gesiegt habe, kommt mir nicht zu, zu entscheiden; das beste Urtheil darüber würde mir die Wirkung der Oper seyn, wenn ich die Freude erlebte, sie, wie es nun sehr leicht angeht, auf deutschen Theatern aufgeführt zu sehen.

Das, was ich meinen Lesern nun noch etwa zu sagen hätte, betrifft hauptsächlich die Art und Weise, auf welche man sich bemüht hat, den musikalischen Theil dieser Oper dem Publico genießbar zu machen, und demselben, so viel als möglich, nach einem Ausdrucke von Milton, das sacred and homefelt delight der Musik im Stillen in seinem ganzen Umfange zu verschaffen.

Zur

von dem damals noch jungen — desto mehr Ruhm für ihn! — und so bescheidenen Componisten selbst, den er in Absicht dieser Ouvertüre giebt:

„In der Symphonie zu dieser Oper hat man in der Musik dasjenige auszudrücken versucht, was unmittelbar vor dem Augenblicke vorher gehen muß, wo die Handlung derselben beginnt; nämlich Ubaldo's Ankunft zu Armida's Insel, durch den dicken, dunkeln Nebel, der sie umgiebt, die bewachenden Ungeheuer, die ihn bey dem Fuße der Klippe anfallen, um ihn zu erschrecken; das entsetzliche Geheul, die Verwirrung, mit der sie über Hals und Kopf in die Flucht gestürzt werden, indem er den bezauberten Schild ihnen bloß entgegen hält; die Mühe und äußerste Anstrengung, mit welcher er den überhängenden Klippengipfel ersteigt; seinen schnellen Fortschritt endlich auf dem Rücken des Bergs, hin zu einer anmuthigen und bezaubernden Gegend.“

„Ist die Musik wirklich im Stande, diese Bilder deiner Seele darzustellen; so ermuntert das den Muth des Componisten mit verdientem Ruhme. Entspricht die Wirkung nicht Armida.“

„der Absicht; so nimm wenigstens mit dem guten Willen vorlieb; entschuldige ihn mit der Schwierigkeit eines solchen Unternehmens, und stelle diese Symphonie zu den vielen andern hin, die schlechterdings nichts bedeuten.“

Diese Idee auch nur gehabt zu haben, zeugt schon von Salieri's großem plastischem Genie; aber nun vollends die Ausführung! Allerdings entspricht die Wirkung so sehr ihrer Absicht; daß wir beyde, Herr Kunzen und ich, da wir uns mehrmals über dasjenige unterredeten, was der Componist wohl mit seiner Ouvertüre eigentlich sagen wollen? den ganzen Detail seines Sinnes so genau trafen: „Hier die Ankunft!“ „Hier die Ungeheuer!“ „Dort der Kampf! das Zischen! das Kreischen! das Bellen!“ „Da der Sieg!“ daß ich meinen Augen kaum trauen wolte, als ich obige eigene Erklärung des Componisten von ungefähr und unvermuthet zu Gesichte bekam; und nie hat mir die Wahrheit alles dessen lebhafter eingeleuchtet, was Rousseau so vortreflich über die nachahmende Kraft der Musik sagt.

* *

Zur Erreichung dieses Entzweckes schien mir ein doppelter Abweg zu vermeiden zu seyn.

Der erste war der eines allzumagern und dürftigen Auszuges, durch den nur allzuoft unter uns die Werke berühmter Componisten entstellt worden sind, und noch immer entstellt werden. Denn in der That, von einer fleißig bearbeiteten Musik nichts weiter als die Singstimme mit dem nackten Bass, und, wo sie schweigt, allenfalls der ersten Violine oder Flöte zu geben, und wohl gar die Sätze dieser Instrumente, die für das Clavier unapplicabel sind, in ihrer ursprünglichen Gestalt zu lassen, heißt, von einem blutvollen lebendigen Körper ein trauriges entfleischtes Skelett verfertigen. Und nichts anders als die Erfahrung einer solchen Behandlung ist wohl Schuld daran, daß gewöhnlich eine Art von Grauen die bessern Componisten befällt, sobald sie von Clavierauszügen reden hören. Denn wer mag sich wohl gern bey lebendigem Leibe als Leiche aufgestellt sehen!

Der andre eben so sehr zu vermeidende Abweg schien mir das entgegengesetzte Extremum, in welches, meiner Meinung nach, Schweizer und Raumann verfallen sind. Denn bey denen von ihnen selbst verfertigten Auszügen der Alceste und Cora, erhebt sich eine nicht weniger begründete Anklage; indem sie, mit einem um Vollständigkeit zu besorgtem, obgleich rühmlichen Geize, dem Zuwenig entgegen wollten, hüteten sie sich nicht genug vor dem Zuviel; so daß ihre Auszüge nun weder demjenigen genügen, der die Oper gern ganz aufführen wollte, noch auch den blossen Liebhaber befriedigen, der nicht selbst Künstler genug ist, aus einer verkleinerten Partitur sich das fürs Clavier Spielbare selbst wieder auszu ziehen. Dazu gehört, wie jeder Kunstverständige weiß, mehr Kenntniß der Composition, und weit mehr arbeitsame Sorgfalt, als, ich will nicht sagen, der große Haufe der Liebhaber, sondern selbst Componisten von Rang oft besitzen. Wer Bestätigung dieser Behauptung nöthig hat, der lese einmal Forkels vortrefliche Recension des Clavierauszuges der Bendaischen Ariadne.

Ein Vorschlag zur Güte wäre freylich der gewesen, den Herr Reichardt gethan hat, und bey seiner Ariadne befolgt ist: Die ganze Partitur, und in der Singstimme ein Clavierauszug! = Ein Vorschlag zur Güte, sagt' ich? = Nicht also! Es ist eine sehr ungütige, sehr harte Zumuthung an die Käufer musikalischer Werke, von ihnen zu verlangen, daß sie alle, um weniger Componisten willen, die eine Partitur zum Studium oder zur Aufführung gebrauchen können, auch die übrigen, ihnen unnützen Stimmen mitkaufen, und die Werke, die sie wohl zu besitzen wünschten, bisweilen um sechs Achtel oder zehn Zwölftel für sich zu theuer bezahlen sollen. Würden noch diese vollständigen Musiken gleich in Stimmen herausgegeben! So aber sind sie, ohne neue Unkosten des Abschreibens, nicht einmal zu gesellschaftlicher Ausübung etwas nütze.

Diese Anmerkungen vor Augen, hat Herr F. C. L. Kunzen, für den schon das ein günstiges Vorurtheil erwecken muß, daß er im dritten Gliede ein Sproßling aus einer sehr musikalischen Familie ist, den gegenwärtigen Clavierauszug bearbeitet. Ich will hier zum Lobe meines Freundes, oder seiner Arbeit, (da alles Rühmen von meiner Seite partheyisch scheinen dürfte, und er sich hoffentlich bald selbst durch eigene musikalische Werke legitimiren wird) nichts weiter sagen, als daß zwey Partituren der Armida mit dem sorgfältigstem Fleiße, und jeder nöthigen Rücksicht auf vollständigen, jedoch nicht überladenen Reichthum in Absicht der Füllstimmen, von ihm benutzt worden sind. Wie benutzt; mag Jeder nun mit oder ohne Vergleichung mit der Partitur beurtheilen.

Noch muß ich mich am Schlusse dieser Vorrede eines Auftrags entledigen, dessen Ausrichtung, so überflüssig auch der letzte Theil davon scheint, mir dennoch Pflicht ist. Salieri, der mein ganzes Unternehmen mit einer so freundschaftlichen Güte behandelt hat, daß die Lebhaftigkeit meines Dankes keine Worte zu finden weiß, hat die Reize seiner in früheren Jahren von ihm ausgestatteten Zauberinn, später, mit noch neu hinzugethanen Geschenken vermehrt, auf die bey der Herausgabe einer vollständigen Partitur Rücksicht zu nehmen, allerdings Nothwendigkeit gewesen seyn würde. Allein bey einem Clavierauszuge findet er das aus statthaften Gründen selbst nicht für nöthig. Ich will mich darüber am liebsten mit seinen eignen Worten erklären: Adesso però, schreibt er mir in seinem letzten Briefe, che ne ho veduta la traduzione, et che sono al chiaro della maniera, che si esporrà al pubblico, mi sento pienamente tranquillo; anzi trovo per quel genere piu adattata la prima Armida, di quello farebbe la seconda, che consistendo la maggior parte dei cangiamenti nella amplificazione dell' istrumentale riguardo anche al genere delli stromenti, ed in ciò, che musicalmente si chiama - - colpi di teatro - - ogni una di queste cose resterebbe o impraticabile o inutile, ed anco oscura all' effetto

d'un semplice estratto per il cembalo, dove il solo facile trionfa. Und er fügt darauf mit einer eben so liebenswürdigen als unnöthigen Bescheidenheit hinzu: Toccante dunque la prefazione, io prego sottomanto, di far sapere al pubblico, che questa è la mia prima Opera seria, ed il quarto prodotto de miei tenui talenti. In questa maniera chi è capace dell' arte, e della difficoltà del genere, conoscerà, ma ancora mi lusingo, scuferà i difetti, che in essa vi sono; die aber, sez' ich hinzu, nicht viel mehr bedeuten, als einige Sommersprosschen in einem schönen Angesicht.

Salieri selbst muß ich indeß noch wegen einer Licenz öffentlich um Verzeihung bitten, die ich mir heraus genommen habe. Da das Recitativ der Oper mir an einigen Stellen zu lang schien; so habe ich drey Arien (nämlich im zweyten Akte die Arie der Armida: Umsonst! dich zu verlieren &c. und des Ubaldo: Dich ruft zurück ins Lager &c. so wie im dritten die der Ismene: Tröste dich, du beste Fürstinn &c.) zu Costellinis Poesie hinzugesetzt, und die Compositionen dazu von Andern in Salieris Musik eingeschaltet, deren Gesellschaft aber gewiß nicht Unehre ist. Sie sind: die erste von Leonardo Leo, die zweyte aus Hassens Solimann, und die dritte aus Sacchini's Criphele; und ihre Einrückung verändert an Salieri's Musik nichts, als einige einleitende Takte der Recitative, die Herr Kunzen darnach umgeschmolzen hat. = = Bey den deutschen Recitativen habe ich nicht geglaubt, mich so streng an den Werth und die Zahl der vorgeschriebenen Noten binden zu müssen, wie gewöhnlicher Weise in den Arien: es ist selbigen daher allemal eine eigne Zeile eingeräumt worden. Kleine, etwa doch noch übersehene Fehler in der Declamation, wird derjenige sehr leicht entschuldigen, und ohne Aufhebens verbessern, der es weiß, wie häufig hierinnen die Sünden selbst der berühmtesten Componisten sind, und wie vieles dabey in der Ausübung dem Urtheile des verständigen Sängers überlassen zu werden pflegt.

Von der letzten Arie der Armida, dem so vortreflichen und heftigen Ergusse ihrer Wuth: Fo con voi la nera face &c. wird man eine doppelte Composition finden, aus C und aus B dur. Nur die letztere ist von Salieri; die aus C, wahrscheinlich (denn sie stand gerade in meiner ersten aus Copenhagen stammenden Partitur) von Scalabrini, für das Bedürfnis der Signora Torri umgeändert, die dort die Rolle der Armida sang. Man hat diese, ihrer schönen, brillanten Melodie wegen, nicht unterdrücken wollen. Ihre Execution übrigens im Singen fodert große Sorgfalt, zu vermeiden, daß der Ausdruck hier und da nicht ins Freudige falle. Salieri's Composition ist nicht so sehr fürs Ohr; aber wütender, macht Orchester und Sängerin schweizen, wenn sie ihre Pflicht thun wollen, und muß, gut ausgeführt, von einem recht teuflischen Effecte seyn; dem Einzigen, den der Künstler in dieser Situation hervor zu bringen, sich vorsetzen mußte. Kiel, den 29. März. 1783.

Subscribenten - Verzeichniß.

Bayreuth. 6 Exemplaria.
 Fräulein Caroline von Seckendorf. Fräul. Charlotte von Knebel. Fräul. Henriette von Knebel. Demois. Braun. Hr. Hofmeister Löw. Hr. Stadtcantor Stadler.
 Bonn. 26 Exemplaria.
 Herr Musikdirector Neefe, 24 Exemplaria. Hr. Schauspieldirector Großmann. Hr. Hauptmann D'antoiné.
 Braunschweig. 2 Exemplaria.
 Frau S —. Herr Cantor Ahrens, in Helmstädt.
 Bremen. 6 Exemplaria.
 Demoiselle Wilhelmy. Demois. Schröder. Hr. Rath Michelhaussen. Hr. Organ. Seyfahrt. Hr. Müller, 2 Ex.
 Breslau. 1 Exemplar.
 Herr Buchhändler Korn, Sen.

Copenhagen. 7 Exemplaria.
 Frau Kammerherrin von Warnstedt. Fr. Justizr. Colbiörensén. Fräul. Heinrich. Fr. Gräfin von Schulin. Hr. Conferenzr. Bornemann. Hr. Conferenzr. Fabritius de Tengnagel. Hr. Kammerh. von Römling.
 Dessau. 2 Exemplaria.
 Herr Matthiessen, Lehrer am Philanthropin. Hr. Sander.
 Dresden. 3 Exemplaria.
 Frau v. Kunkel, 2 Ex. Fr. Oberküchenmeister v. Berlepsch.
 Düsseldorf. 2 Exemplaria.
 Herr Geheimerrath Jacobi, 2 Exemplaria.
 Ebstorf. im Lüneburgischen. 5 Exemplaria.
 Frau General. von Estorf. Hr. Oberförst. von Sebisch. Hr. Cant. Näber. Madem. Fischer. Hr. Organ. Schlüsing.

Erlangen. 1 Exemplar.
 Hr. J. E. Martius, Cand. Theol.
 Frankfurt an der Ober. 3 Exemplaria.
 Frau Regierungsr. Hornegus, in Küstrin. Hr. J. F. Masnowsky, d. sch. W. Best. Hr. Conrect. Schulz, in Drossen.
 Gessmold bey Osnabrügg. 1 Exemplar.
 Freih. v. Hemmerstein, Sachsen-Meinungischer Kammerj.
 Güstrow. 15 Exemplaria.
 Frau Hofrath. Krüger. Hr. Cant. J. E. Römheld. Hr. Hof- u. Landgerichtscanzel. C. F. Schauer, jun. Hr. Procurator Sibeth. Hr. Registrator Balke. Hr. Provis. Knöchel. Hr. Oberhauptm. v. Derksen, in Bügow. Fr. Dott. S. Reinken, in Bügow. Hr. J. F. Lütke. Hr. J. E. G. Hr. M. Knöchel, in Barthau. Hr. M. Neumann, 4 Ex.
 Halberstadt.

Halberstadt. 14 Exemplaria.

Herr Großkamm. Altleben. Fr. v. d. Affenburg. Fräul. v. Beyern. Hr. Cammer. u. Cam. Assess. Beyer. Hr. Kr. und Dom. Rath Braunbehrens. Fr. Calculat. Brockmeyer. Hr. Kr. u. Dom. Rath Culemann. Hr. Kr. u. Dom. Rath Fischer. Hr. Kr. u. Dom. Rath Eichholz. Hr. Hofr. Gleim. Hr. Landsyndik. Klöcker. Hr. Audit. Michaelis. Hr. Kriegsr. Resag. Hr. Dokt. Schrader.

Halle. 6 Exemplaria

Hr. Cant. Türk, 6 Exemplaria.

Hamburg. 16 Exemplaria.

Herr Präsident von Breitenbauch, in Minden. Hr. Graf von Baudissin. Hr. Dokt. Jefe, in Bremen. Hr. J. G. Vierling, in Schmalkalden. Hr. A. Fabricius, in Stralsund. Hr. Syndik. von Gähler, in Altona. Hr. J. D. Romeycke, in Ragnit. Hr. Legationsr. Klopstock. Fr. v. Flemming, in Stettin. Carl Friedrich Ferdin. Paulsen. Demois. Federsen. Hr. Revalius. Hr. Rennekamp, jun. Fr. Etatsrath. Leisching. Madam Maas, in Berlin. Hr. J. E. Harmsen, in Liebau.

Hanau. 2 Exemplaria.

Die Prinzessin Friederike zu Hessen, Durchl. Hr. Maj. v. Geismar, in Hanau.

Hannover. 4 Exemplaria.

Herr Advoc. Köster. Hr. Dunte, zu Hameln. Hr. Rehsberg. Hr. Past. Frankensfeld.

Jena. 4 Exemplaria.

Herr Kirchenr. und Prof. D. J. J. Griesbach. Hr. Prof. C. G. Schütz. Hr. J. H. Eberhard, aus dem Coburgischen. Hr. Generalfy, aus Ungarn.

Kiel. 13 Exemplaria.

Mademoiselle Versmann. Hr. Subrekt. Uhme. Hr. Bruun. Hr. J. A. Holdt, Musik. auf Salzau. Comtesse Rankau, in Preez. Fräul. v. Buchwald, ebendas. Hr. Klosterschreiber Loscek, eb. das. Se. Excell. Hr. Geheimerr. Blome, von Salzau. Hr. Forchhammer. Hr. Grönland, aus Wilster. Hr. Kammerh. Juel. Hr. Lorenzen, Musikus. Hr. Prof. Ehlers.

Königsberg. 4 Exemplaria.

Madam Cammerer. Mademois. Wiersbiecki. Mademois. Heilsberg. Madam Seligmann.

Leipzig. 2 Exemplaria.

Herr Buchhändler Schneider. Hr. Schacher.

Lemgo. 1 Exemplar.

Herr Benzler.

Leutkirch. 4 Exemplaria.

Herr Präceptor Stief. Madem. Denzlin. Hr. Benzelius. Hr. Organ. Albrecht.

(Die Namen der Subscribenten sind nicht nach Rang, sondern nach der Zeitordnung in der sie eingekommen, gestellt. — Diejenigen, welche der Herausgeber erhalten, nachdem dieses Verzeichniß schon nach der Duckerey gesandt worden, werden bey dem zweiten Theile der Polyhymnia angeführt werden.)

Lübeck. 2 Exemplaria.

Herr Röcks. Hr. v. Gerstenberg.

Lüneburg. 6 Exemplaria.

Herr Hofr. und Hofmedik. D. Schäffer. Hr. D. Jansen. Hr. Syndik. D. Kraut. Hr. Sekret. Selig. Hr. Wilhelmi, Präfectus des Johannischores. Hr. Cant. J. Const. Eberwein.

Magdeburg. 7 Exemplaria.

Herr Regimentsfeldsch. Bonner. Hr. Negotiant Schmaeger. Demois. Burchhart. Hr. Negotiant Aufkopp. Demois. Schwarz. Hr. Rekt. Funck. Hr. Cammerass. J. A. Scheller.

Nordheim. 6 Exemplaria.

Herr Advok. Helmolt. Hr. Candid. Kindervater. Hr. Volger. Hr. Past. Bücking. Hr. Kammer. Leonhard, in Moringen. Hr. Organ. Becker.

Oels. 4 Exemplaria.

Herr Probst Dominici. Hr. Justizcommissair Hübner. Hr. Policeybirgerm. Hübner. Hr. Justizcommiss. Lindner.

Peterwitz, bei Schweidnitz. 7 Exemplaria.

Herr Pastor Anschütz. Fr. Baroness. v. Bothmar, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz zu Cammerwalde. Fr. Gräfin v. Burghausen, geb. Gräfin zu Solms-Baruth, in Lablan. Hr. Past. Höfer, zu Conradswaldau. Fr. Bar. v. Zedlitz, geb. v. Cottwitz auf Tiefhartmannsdorf. Hr. E. Con. Freih. von Zedlitz auf Hobentliebenthal, Königl. Preuss. Kreisdeputirter und Landesältester im Hirschbergischen Kreise. Hr. Weiner, d. b. P. A. Candid. aus Tiefhartmannsdorf.

Pirnaisens. 8 Exemplaria.

Herr Hoforgan. Strauß. Hr. Hofkammerr. Hirschberg. Hr. Präcept. Benchel. Hr. Capellm. Schüler. Hr. Stadtschulm. Harth. Hr. Garnisonsschulm. Horst. Demois. W. Pfersdorf. Hr. Rathschulm. Berger.

Potsdam. 4 Exemplaria.

Demois. Anmann. Hr. Kobelack, Lehrer am königl. Waisenhause. Hr. Strunck, Pred. und Assist. des Hrn. Feldprobsts. Hr. Bötcher, Cant. am königl. Waisenhause.

Prag. 3 Exemplaria.

Frau Gräfin Wallis. Hr. Duschek. Hr. J. Nietsch.

Reinsberg. 1 Exemplar.

Herr Capellmeister Schulz.

Riga. 6 Exemplaria.

Herr Buchhändler Hartknoch, 6 Exemplaria.

Rostock. 4 Exemplaria.

Frau Hofrath. Manzel. Hr. v. Schilling. Hr. Florshütz, Organ. in St. Jacobi. Hr. Dokt. Burchhard.

Sadelkow, bey Friedland in Mecklenbr. Strelitz. 1 Exemplar.

Herr Candidat Kramer.

Schleswig. 27 Exemplaria.

Ibro Königl. Hobeit zu Gottorf. Ibro Hoh. die Prinzess. Maria zu Hessen. Die Fr. Generallieutn. v. Holstein. Hr. Conferenzr. Ericius. Hr. Ober- und Landgerichtsadvoc. Peterfen. Fr. Justizr. Petersen. Fräul. v. Cederfeld. Hr. Instrumentmach. Jürgensen. Fräulein v. Meyer. Madam Hasse. Die Theaterdirection. Hr. Kammerh. v. Pechtoldsheim. Hr. E. A. Rüdinger. Mademois. Mörk. Hr. Kammerh. und Jägerm. v. Warnstedt, 2 Ex. Hr. Kammerh. v. Ahlesfeldt, von Damp und Dpnitz. Hr. Kammerh. v. Ahlesfeldt, von Dahn von Ludwigsburg. Madam. Hamckens, in Dönnmaen. Hr. von Rumohr, auf Kundthoff. Fräul. Hofm. v. Berlichingen. Fräul. v. Mansbach. Fr. v. Ahlesfeldt, zu Ludwigsburg. Hr. Etatsr. Binnemann, 2 Ex. Fr. Etatsr. v. Stemann. Hr. Control. Gregorius, aus Friedr. Stadt.

Schmiedeberg. 1 Exemplar.

Demoiselle Henriette Zippeln.

Stendal. 2 Exemplaria.

Fr. Generalin v. Knobelsdorf. Fr. Oberhofm. v. Rath.

Stralsund. 14 Exemplaria.

Herr Bar. Gustav Boie. Hr. Conradi. Hr. Kaufm. Dahn. Hr. Regierungskf. v. Engelbrechten. Hr. Fähnr. Feltmann. Hr. Kirchensäng. Görbing. Fr. Regierungsr. v. Horn. Hr. Kirchner, d. S. G. Best. Hr. Informator Möller. Fr. Major. v. Schwager. Hr. M. Sigismund. Fr. Regierungsr. v. Thun. Hr. Fisc. Bick. Hr. Musikdir. Escherich.

Straßburg. 2 Exemplaria.

Herr Buchhändl. Treuttel, 2 Exemplar.

Suckow, bei Prenzlau. 4 Exemplaria.

Frau v. Arnim, auf Suckow geb. Gräfin. Solms. Fräul. v. Eickstedt, auf Clempenow. Hr. Apothek. Kolberg, in Prenzlau. Hr. Sekret. Mund, in Suckow.

Tübingen. 6 Exemplaria.

Hr. D. Schäfer. Hr. Goldarbeit. Heigelin. Hr. Präcept. Major. Hr. Hofr. Heigelin. Hr. Justizr. Meyer, 2 Ex.

Weyda. 1 Exemplar.

Herr M. Geithner.

Wiburg, in russisch Finnland. 1 Exemplar.

Herr M. J. G. H. Schuchart, Organist.

Wien. 1 Exemplar.

Fräulein von Raab.

Winterthur. 4 Exemplaria.

Herr Buchhändl. Steiner und Compagnie, 4 Exemplar.

Wittenberg. 1 Exemplar.

Herr Zimmermann.

Zerbst. 4 Exemplaria.

Herr Calculat. Gesell. Hr. Dokt. Koch, zu Roschwitz. Hr. Regierungsregist. Koethen. Herr Cantor Borbrod.

Summa 287 Ex.

O U V E R T U R E.



Adagio
con
un poco di moto.

Allegro.

Armida.

Allegro affai.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a series of sixteenth-note chords, followed by a melodic line with eighth notes. The lower staff is in bass clef and provides a harmonic accompaniment with eighth notes and rests.

The second system continues the piece. The upper staff features a melodic line with eighth notes and some slurs. The lower staff continues with a steady accompaniment. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is placed above the upper staff in the middle of the system.

The third system shows further development of the melodic and accompaniment lines. The upper staff has a melodic line with eighth notes and some slurs. The lower staff continues with a steady accompaniment. A dynamic marking of *ff* is placed above the upper staff in the middle of the system.

The fourth system is marked *Presto.* above the upper staff. The upper staff features a more active melodic line with eighth notes and slurs. The lower staff continues with a steady accompaniment. Dynamic markings of *mf* and *ff* are placed above the upper staff.

The fifth system continues the piece. The upper staff features a melodic line with eighth notes and slurs. The lower staff continues with a steady accompaniment. Dynamic markings of *ff* and *mf* are placed above the upper staff.

The sixth system concludes the piece. The upper staff features a melodic line with eighth notes and slurs. The lower staff continues with a steady accompaniment. Dynamic markings of *ff* and *mf* are placed above the upper staff.

Handwritten musical score for a multi-measure rest piece in 3/8 time. The score consists of eight systems, each with a treble clef staff and a bass clef staff. The music is primarily composed of multi-measure rests, with melodic lines in the treble clef. Dynamic markings include *p*, *ff*, *cresc.*, *mf*, and *ff*. The piece concludes with the instruction *volti subito.*

volti subito.

First system of musical notation, measures 1-4. The right hand features a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand provides a bass line with some rests. Dynamics include *mf* and *ff*. Trills are marked with *tr* in measures 3 and 4.

Second system of musical notation, measures 5-8. The right hand continues with intricate rhythmic patterns. The left hand features trills in measures 5-7. Dynamics include *mf*. The system concludes with a double bar line.

Third system of musical notation, measures 9-12. The right hand has a more melodic line with some accidentals. The left hand has a simple bass line. Dynamics include *pp*. The system concludes with a double bar line.

Andantino gratiofo.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The time signature changes to 3/4. The right hand has a melodic line with some grace notes. The left hand has a simple bass line.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. The right hand features a complex rhythmic pattern with triplets. The left hand has a simple bass line. The system concludes with a double bar line.

Sixth system of musical notation, measures 21-24. The right hand features a complex rhythmic pattern with triplets. The left hand has a simple bass line. The system concludes with a double bar line.

Armida.

Erster Act.

(Armidens Nymphen beschäftigen sich mit Gesang und Tanz in einer schönen Gegend; und singen dazu folgenden: Chor —)

Chor der Nymphen. Andantino gratiofo.

Armida.

Spar-fo di pu-re bri - ne, al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio co - me ver - miglio un
 Wie ei = ne Purpur = blu = me, beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, strahlend vom Thau sich

Spar-fo di pu-re bri - ne, al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio co - me ver - miglio un
 Wie ei = ne Purpur = blu = me, beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, strahlend vom Thau sich

Spar-fo di pu-re bri - ne, al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio un
 Wie ei = ne Purpur = blu = me, beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, sich

fior hebt, spunta sul primo al - bor, und dan am A - bend schon, spunta sul primo al - bor, — poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

fior hebt, spunta sul primo al - bor, und dan am A - bend schon, spunta sul primo al - bor, — poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

fior hebt, spunta sul primo al - bor, und dan am A - bend schon, spunta sul primo al - bor, — poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

f *mf*

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

poi lan - gue e muo - re; ver - schwachtend hin = sinkt;

pas - sa per noi co - sì
 ach, so verwelkt auch uns

il fior del - la bel - tà,
 Ju - gend und Schönheit bald,

il fior del - la bel -
 Ju - gend und Schön - heit

pas - sa per noi co - sì
 ach, so verwelkt auch uns

il fior del - la bel - tà,
 Ju - gend und Schönheit bald,

il fior del - la bel -
 Ju - gend und Schön - heit

pas - sa per noi co - sì
 ach, so verwelkt auch uns

il fior del - la bel - tà,
 Ju - gend und Schönheit bald,

il fior del - la bel -
 Ju - gend und Schön - heit

tà,
 bald,

pas - sa per noi co - sì,
 ach, so verwelkt sie uns,

e du - ra un bre - ve
 und dau - ert kur - ze

di,
 Zeit,

se nel - la fresca e - tà nol
 wenn in der Jah - re Lenz nicht

tà,
 bald,

pas - sa per noi co - sì,
 ach, so verwelkt sie uns,

e du - ra un bre - ve
 und dau - ert kur - ze

di,
 Zeit,

se nel - la fresca e - tà nol
 wenn in der Jah - re Lenz nicht

tà,
 bald,

pas - sa per noi co - sì,
 ach, so verwelkt sie uns,

e du - ra un bre - ve
 und dau - ert kur - ze

di,
 Zeit,

nol
 nicht

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà nol
 Lie - be sie pflückt, wenn in der Jah - re Lenz nicht

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà nol
 Lie - be sie pflückt, wenn in der Jah - re Lenz nicht

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà nol
 Lie - be sie pflückt; wenn in der Jah - re Lenz nicht

mf

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà - nol coglie a - mo - re.
 Lie - be sie - pflückt, wenn in der Jah - re Lenz - nicht Lie - be sie - pflückt.

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà - nol coglie a - mo - re.
 Lie - be sie - pflückt, wenn in der Jah - re Lenz - nicht Lie - be sie - pflückt.

coglie a - mo - re, se nel - la fres - cae - tà - nol coglie a - mo - re.
 Lie - be sie pflückt, wenn in der Jah - re Lenz - nicht Lie - be sie - pflückt.

Armida.

Handwritten musical score for three systems. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in 3/4 time and features complex melodic lines with many slurs and ornaments. The notation is dense and characteristic of 18th-century manuscript notation.

Adagio.

Tanz der Nymphen.

dolce.

Handwritten musical score for the section titled "Tanz der Nymphen." It begins with the tempo marking "Adagio." and the dynamic marking "dolce." The music is in 3/4 time and features a more lyrical and slower pace than the previous section. The notation includes slurs and dynamic markings.

Handwritten musical score for piano and bass staves. The music continues with complex melodic lines and slurs. The notation is dense and characteristic of 18th-century manuscript notation.

Handwritten musical score for piano and bass staves. The music concludes with a few final notes and rests. The notation is dense and characteristic of 18th-century manuscript notation.

Gavotta.

Musical score for Gavotta, measures 1-12. The score is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of two staves each. The first system includes a piano (p) dynamic marking. The second system includes a dolce (dolce) dynamic marking.

Minore.

Musical score for Minore, measures 13-24. The score is in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of three systems of two staves each. The first system includes a mezzo-forte (mf) dynamic marking. The second system includes a double bar line. The third system includes the instruction "Da Capo Maggiore e poi segue il Coro."

Da Capo Maggiore e poi segue il Coro.

Two empty musical staves at the bottom of the page.

Zwey Nymphen. Andantino.

Don - zel - le sem - pli - ci, non vi la - gna - te, che trop - po ra - pi - da fug - ga l'e - tà;
 Spät, ach, be - reu - en wir, Kin - der der Lie - be, daß uns die Ju - gend zu schlei - nig ent - floh,

Don - zel - le sem - pli - ci, non vi la - gna - te, che trop - po ra - pi - da fug - ga l'e - tà;
 Spät, ach, be - reu - en wir, Kin - der der Lie - be, daß uns die Ju - gend zu schlei - nig ent - floh,

dolce.

non vi la - gna - te, che trop - po ra - pi - da fug - ga l'e - tà; se fres - che e gio - va - ni
 spät, ach, be - reu - en wir, Kin - der der Lie - be daß schlei - nig sie floh, weil wir nicht ei - le - ten,

non vi la - gna - te, che trop - po ra - pi - da fug - ga l'e - tà; se fres - che e gio - va - ni
 spät, ach, be - reu - en wir, Kin - der der Lie - be daß schlei - nig sie floh, weil wir nicht ei - le - ten,

non v'af - fret - ta - te il frut - to a co - glie - re del - la bel - tà. Don - zel - le sem - pli - ci non vi la
 noch da sie blüh - te, Saa - men der Freu - de außs All - ter zu streun. Kin - der der Lie - be zu spät einst be -

non v'af - fret - ta - te il frut - to a co - glie - re del - la bel - tà. Don - zel - le sem - pli - ci non vi la
 noch da sie blüh - te, Saa - men der Freu - de außs All - ter zu streun. Kin - der der Lie - be zu spät einst be -

p *tr*

(Ismene kömmt erschrocken.)

gna - - -
reu = = =

gna - - -
reu = = =

Ismene. Recit.

Ah, di - fen - de - te, a - miche, il con - fi - da - to pas - fo! a no - ti se - gni im - mi - nen - te è il pe - ri - glio, e nel piu

Ach, Freundin = nen, ver = thei = digt den euch ver = trau = ten Ein = gang! Nach si = chern Zeichen scheint die Ge = fahr zu na = hen, und droht Ar =

6

chiu - fo del cuf - to - di - to al - len - go, on - de ge - lo - fa vie - ta l'ac - cef - fo a suoi piu fi - de, e do - ve so - la e si - cu - ra al

mi - den in der ge = heimsten Grot = te, wo selbst den treu = sten ih = rer Ge = spie = len sie sich ver = bir = get, und wo allein sie und si = cher auf

6

suo po - ter si fi - da, in mez - zo a sur - li suoi minaccia Ar - mi - da. Col - lo spuntar del fo - le piu non ap - par la te - ne -

ih = re Kräf = te trau = et. Längst ahn = der ich mit Furcht verborg = nen Un = fal. Denn wie der Tag heut graute, wick schon der Dunst, der das Ge =

6

bro - fa e fol - ta neb - bia, che ad o - gni sguardo questo fuol' af - con - dea. Me - ste e con - fu - se stri - da in - gom - bra - no il

sta = de verschlei = ernd ein = hüllt, und je = dem Au = ge des Lau = des An = blick raubt. Ban = ges und lei = ses Wimmern schwebt dumpf an dem

li - do, ei - gnoto le - gno vi si scor - ge in si - cu - ro. Er - ranti e spar - si vi - dii mo - stri cu - sto - di fuggir per l'er - ta; e

U - fer; und fremde Rachen sah ich im Trocknen lie = gen. Es flohn und irr = ten die be = wa = chen = den Schaaren geschreckt und trau = rig; und

s'altri ac - corre e chiede la ca - gion del - la fu - ga, un tal ter - ro - re quella guar - dia fa - tal tur - ba e con - fonde, che torce altro - ve il

als ich ih - nen zu - rief: warum flie = hen die Wächter? Da sa = ste bän = ger und ge = flü = gel = ter noch sie das Ent = se = zen, und sie wand = ten die

cor - so, e non ri - spon - de.

Schritte, und flohn noch schneller.

Chor der Nymphen. Allegro.

Ah, fralla ne - ra den - sa ca - li - gi - ne, la ri - va in -
 Ha, bey der dich = ten, def = fen - den Fin - ster - nis, wer fand den

Ah, fralla ne - ra den - sa ca - li - gi - ne, la ri - va in -
 Ha, bey der dich = ten, def = fen - den Fin - ster - nis, wer fand den

Ah, fralla ne - ra den - sa ca - li - gi - ne, la ri - va in -
 Ha, bey der dich = ten, def = fen - den Fin - ster - nis, wer fand den

os - pi - ta chi mai sco - pri? Chi? la ri - va in -
 Zu = gang zum Ei - land je? Wer? Wer fand den

os - pi - ta chi mai sco - pri? Chi? la ri - va in -
 Zu = gang zum Ei - land je? Wer? Wer fand den

os - pi - ta chi mai sco - pri? Chi? la ri - va in -
 Zu = gang zum Ei - land je? Wer? Wer fand den

os - pi - ta chi mai sco - pri? Ah, frat - la schie - ra de' mo - stri in - do - mi - ti, qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a -
 Zu - gang zum Ei - land je? Hat durch die wü - ten - den See = res = un = geheur ein Gott, ein Dämon ihm den Weg ge -

os - pi - ta chi mai sco - pri? Ah, frat - la schie - ra de' mo - stri in - do - mi - ti, qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a -
 Zu - gang zum Ei - land je? Hat durch die wü - ten - den See = res = un = geheur ein Gott, ein Dämon ihm den Weg ge -

os - pi - ta chi mai sco - pri? Ah, frat - la schie - ra de' mo - stri in - do - mi - ti, qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a -
 Zu - gang zum Ei - land je? Hat durch die wü - ten - den See = res = un = geheur ein Gott, ein Dämon ihm den Weg ge -

pri? qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a - pri?
 bahnt? ein Gott, ein Dä - mon ihm den Weg ge = bahnt?

pri? qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a - pri?
 bahnt? ein Gott, ein Dä - mon ihm den Weg ge = bahnt?

pri? qual Di - o qual De - mo - ne la via s'a - pri?
 bahnt? ein Gott, ein Dä - mon ihm den Weg ge = bahnt?

Ismene.

Recit.

In si crudel du - biezza, ah, non per - diamo i mo - menti in que - re - le; un fu - to ri - fo cuopra il nostro ter - ror; tut - to ri - spi - ri le -

Bei solchen dunklen Zweifeln laßt kei - ne Zeit uns un - ent - schlüßig verjam - ren; täu - schendes Lächeln, das verber - ge die Furcht; al - les hier athme nur

ti - zia, e pa - ce; e pa - ro - lette accorte, e languidi sof - pi - ri, e molli sguardi, tut - to si metta in o - pra; e tut - to allet - ti l'in - cauto vin - ci -

Freude, und Frieden. Schmeichelnde Honigwor - te, und sanfte Liebes - seufzer, und süß - se Blicke müssen sein Herz be - thören; und al - les lock - te den unvor - sich - ti - gen

to - re a for - si in fet - ti. Le di - fe - se io pre pa - ro; e non co - gnosco e il pe - ri - glioso, e il ne - mico. Ah, se lo

Sieger zur gif - tigen Quelle. Doch! warum sorg' ich um Rettung? da meinen Feind noch ich nicht kenne, wer er sei? Ach, weß des

guida forza maggior; di fe di ze - lo almeno si compiscan le par - ti! e poi - - che veggo io? ec - co il ne - mi - co! all' ac - ti!

Himmels höhe - re Macht ihn schützt; so strebt umsonst nur meine Treue, mein Et - fer! Ha, wie? was seh' ich? Dort naht der Feind schon! Wohlauf! Ihr!

(Sie winkt den Nymphen, und sie beginnen wieder ihren vorigen Chor.)

Chor der Nymphen. Andantino gratioſo.

The first system of the musical score consists of five staves. The top three staves are vocal parts, each beginning with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The fourth staff is the right-hand piano part, starting with a treble clef, one flat, and 3/4 time. It features a melodic line with slurs and dynamic markings of *f* and *mf*. The fifth staff is the left-hand piano part, starting with a bass clef, one flat, and 3/4 time, providing a harmonic accompaniment.

A single, empty musical staff with five lines, positioned between the first and second systems of the score.

The second system of the musical score consists of five staves. The top three staves are vocal parts, each beginning with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The fourth staff is the right-hand piano part, starting with a treble clef, one flat, and 3/4 time. It features a melodic line with slurs and dynamic markings of *f* and *mf*. The fifth staff is the left-hand piano part, starting with a bass clef, one flat, and 3/4 time, providing a harmonic accompaniment.

Spar-fo di pu-re bri - ne al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio co - me ver - miglio un
 Wie ei - ne Purpur = blu = me beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, vom Thau bestrahlt sich

Spar-fo di pu-re bri - ne al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio co - me ver - miglio un
 Wie ei - ne Purpur = blu = me beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, vom Thau bestrahlt sich

Spar-fo di pu-re bri - ne al au - re ma - tu - ti - ne, co - me ver - mi - glio un
 Wie ei - ne Purpur = blu = me beim Hauch des jungen Mayen, strahlend sich he = bet, sich

fior spunta sul primo al - bor, spunta sul primo al - bor - - oh! noi me - schine!
 hebt, und dan am A - bend schon, und dan am A - bend schon = = Weh! uns Ver = lohnen!
 fior spunta sul primo al - bor, spunta sul primo al - bor - - oh! noi me - schine!
 hebt, und dan am A - bend schon, und dan am A - bend schon = = Weh! uns Ver = lohnen!
 fior spunta sul primo al - bor, spunta sul primo al - bor - - oh! noi me - schine!
 hebt, und dan am A - bend schon, und dan am A - bend schon = = Weh! uns Ver = lohnen!

(Sie entfliehen alle erschrocken in den Hain.)

Ubaldo hereintretend und die Quelle gewahr werdend.

Allegro.

Recit.
mit
Accomp.

mezza voce. *mf*
mf *mf*

The musical score consists of several systems, each with a vocal line and piano accompaniment. The vocal lines include the following lyrics:

mf
 Ec-co l'on-dain-fi-dio-fa, o-ve col ri-so al-tri be-ve la mor-te!
 Fleuß nur, trü-gen-de Du-el-le, wo oft mit Lâ-heln man-cher Held schon sich den Tod trank!

Jo la ra-vi-so al-le fio-ri-te sponde, à lau-ti ci-bi, al-le fi-re-ne im-monde!
 Ja, dich er-kenn' ich an dem be-blümten U-ser, an rei-chen Speißen, je-ner Sy-re-nen Zäu-ber!

mf

volti subito.

Armida.

f

Con quant'ar - te dif - po - sei ne - ri inganni l'accor - ta ma - ga! Ah, di - le - gua - te, a - mi - che, l'im - por -

Wie so künstlich sind ih - re To - des - li - sten dorthin ver - zeich - net! Freundin - nen, komt ent - fer - net die ver -

Tomene, die zurückhinkt, und den entflohenen Nymphen zuruft.

tu - no ter -ror! Guerra non re - ca al - la tranquil - la se - de questo pro - de guerrier. D'o - gni di - let - to vie - ni a par - te con

scheuchen - de Furcht. Schlachten - ge - räusch bringt zu der Woh - nung des Friedens die - sen Krie - ger nicht her. Thei - le der Wollust sü - ße Rei - ze mit

dolce. (zu Ubaldo.)

noi; vie - ni a di - porre quel in - u - ti le ac - cia - ro, for - tu - na - to fra - nier; dol - ce ri - sto - ro t'offre la men - sa e il ri - o; de' sie - ri

uns; Kom, und ent - gür - te dich des be - la - stenden Stalles, hier in Schatten zu ruh'n. Labung der Quelle, stärken - de Speisen warten dein; der Un - ge -

mostri la pe - ri - glio - sa guardia piu a temer non ti re - sta; al - tra spe - cie di pugna amor t'ap - pre - sta.

heu - er schützender Wack' ent - ransst du, von dem Schicksal ge - lei - tet zu der Wohnung des Friedens, in un - sre Haine.

Chor der Nymphen. Tempo di Minuetto.

Vieni al fon-te del con-ten-to; for-tu-na-to pas-sa-gier;
 Ma-he dich der Freu-den = quel-le; komm be-glück-ter Wan-de-er;

Vieni al fon-te del con-ten-to; for-tu-na-to pas-sa-gier;
 Ma-he dich der Freu-den = quel-le; komm be-glück-ter Wan-de-er;

Ismene.
 Vieni al fon-te del con-ten-to; for-tu-na-to pas-sa-gier;
 Ma-he dich der Freu-den = quel-le; komm be-glück-ter Wan-de-er;

è per-du-to o-gni mo-mento che-si per-de pel-pia-cer, che-si per-de pel-pia-cer.
 denn ver-loh-ren ist-die Stunde, so-der Freu-de du-nicht weißt, so-der Freu-de du-nicht weißt.

è per-du-to o-gni mo-mento che-si per-de pel-pia-cer, che-si per-de pel-pia-cer.
 denn ver-loh-ren ist-die Stunde, so-der Freu-de du-nicht weißt, so-der Freu-de du-nicht weißt.

è per-du-to o-gni mo-mento che-si per-de pel-pia-cer, che-si per-de pel-pia-cer.
 denn ver-loh-ren ist-die Stunde, so-der Freu-de du-nicht weißt, so-der Freu-de du-nicht weißt.

Ismene.

Del a - mor la reggia è quef-ta; la de - li - zia de' mor - ta - li; la de - li - zia
 Sie - he hier das Reich der Lie - be; schöpf' ihn ganz den Kelch der Wolluft; schöpf' ihn ganz den

de' mor - ta - li; nel ob - bli - o di tut - ti i ma - li qui fi vie - - - ne a ri - po - far -
 Kelch der Wol - luft; und in jun - gen Myr - then - lau - ben fin - de La - - - bung hier und Raft -

Chor der Nymphen.

Vie - ni al fon - te del con - ten - to, for - tu - na - to pas - fa - gier!
 Na - he dich der Freu - den - quel - le; kom, be - glück - ter Wan - de - rer!

Vie - ni al fon - te del con - ten - to, for - tu - na - to pas - fa - gier!
 Na - he dich der Freu - den - quel - le; kom, be - glück - ter Wan - de - rer!

Vie - ni al fon - te del con - ten - to, for - tu - na - to pas - fa - gier!
 Na - he dich der Freu - den - quel - le; kom, be - glück - ter Wan - de - rer!

Ismene.

qui fi vie - ne a ri - po - far; qui fi
 fin - de La - bung hier - und Raft! fin - de

f p mf f p mf

Tempe.

vie - ne a ri po far.
 la - bung hier und Staß!

Qui non v'è cu - ra mo - les - ta, che il pia - cer di to - sco in -
 Kei - ne Sor - ge trübt den Himmel un - ser See - lig - keit mit

fet - ti, che il pia - cer di to - sco in - fet - ti; e il piu dol - ce de' - di -
 Wol - ken, un - ser See - lig - keit mit Wolken; denn Er - ful - lung eilt - dem

let - ti e il - piu dol - ce de' di - let - ti non ti re - sta che il bra - mar. Erste und zweite Stimme.
 Wünschen ja, - Er - ful - lung eilt dem Wünschen deines Her - zens sel - ber vor. Vieni al Ra - he

son - te del con - ten - to, for - tu - na
 dich - der Freu = den = quel = le, kom, be = glück =

Imene. for - tu - na
 kom be = glück =

e il - piu dol - ce de' - di - let - ti non ti re -
 Denn Er = sul = lung eist dem Win = sehen dei = nes Her =

to pas - sa - gier!
 ter Wan = de = rer!

to pas - sa - gier!
 ter Wan = de = rer!

to pas - sa - gier!
 ter Wan = de = rer!

sta che il bra - mar; non ti re - sta
 zens sel = ber vor; dei = nes Her = zens

f p mf f p mf

f p f p

che il bra - mar; che il bra - mar, che il bra - mar,
 sel - ber vor; eilt ihm vor, eilt ihm vor.

fp mf fp mf ff

(Ubaldo, vor sich.)
 Che pe - ri - glioso af - fal - to!
 Wie sie ge - fahr - vol win - ken!

Ismene.
 A dol - ce in - vi - to per - che re - fi - ti ma - i? non pre - gain - va - no donzel - le in fresca - tà. Trarrot - ti io stef - fa l'el - mo lu -
 Wie? du wi - der - stre - best der süß - sen La - dung Ru - se? Laß nicht ver - geben die blühnden Schönen siehn. Den goldnen Helm, mit winken - der

Recit.

Ubaldo.
 cente, e que - ta con cui di - stin - gua Armi - da i fi - di fer - vi fu - oi fio - ri - ta in - segna al crin ti cin - ge - rò. Scofta - ti! in -
 Se - der, laß selbst mich von dei - nen Schläfen nehmen, und die - se Blumenkränze dir von Hr - mi - den um dei - ne Locken winden. Fort von mir! Un -

de-gna! Ri-fer-ba a mi-glior u-so i fin-ti vezzi e le lu-fin-ge ac-cor-te! puoi col ri-so ful lab-bro of-rir la mor-te!

würd-ge! Um-sonst sind dei-ne Rei-ze, dein fal-sches Lächeln und dei-ne Schmei-chel-wor-te! Dei-ne heu-chelnde Lip-pe loft zum Ber-der-ben!

Chor der Nymphen.

So qual tof-co s'af-conde in que' ci-bi in quell'on-de, e le te-mute va-ne fro-di d'Armi-da. Ah! fiam per-du-te!

Ich weiß es welche Gift-e die-se Spei-sen ver-hee-len, daß sie den Tod mir von Ar-mi-den be-rei-ten. Wir sind ver-lohren!

Ismene.

In mal punto ri-cu-si, mal na-to ca-va-lier, l'of-fer-ta pa-ce, e l'of-fer-ta a-mi-ftà. Se a mol-li

Ha, des Trevels! Un-fern dir ent-bo-te-nen Frie-den, Ar-mi-dens Freundschaft die ver-schmähet dein Stolz? Nun, wenn denn

preghi al-tro che onte e dif-prezzi of-frir non fa-i: guerra appor-ti in-fe-li-ce e guerra a-vra-i.

Bitten du mit Höp-nen be-lohnest, und wenn du lie-ber Krieg dir er-wählst, Unglück-se-li-ger! So ha-be Krieg dann!

(Sie hebt ihren Zauberstab zur Beschwörung der unterirdischen Geister auf.)

Allegro.

Cavatine.

Mo - stri piu cru - di in - fe - sti del - la mag - gion di Di - te da cu - pian - tri - fu -
 Mäch - te der tief - sten Höl - le, nächt - li - che Un - ge - heu - er! Wer - laßt die Quaal, er -

nes - ti al cenno mio ve - ni - te! ve - ni - te!
 schei - net dem herr - schendem Win - ke! Er - schei - net!

(Die Dämonen fahren mit Flammen aus der Erde heraus.)

Chor der Dämonen.

Qual è la man che scuo - te l'an - ti - ca reg - gia a Plu - to? qual è il po - ter te - mu - to, che
 Wess küß - ne Hand er - schüt - tert die al - te Burg dem Plu - to? Wess ist das grau - se Ru - fen, das
 Qual è la man che scuo - te l'an - ti - ca reg - gia a Plu - to? qual è il po - ter te - mu - to, che
 Wess küß - ne Hand er - schüt - tert die al - te Burg dem Plu - to? Wess ist das grau - se Ru - fen, das
 unis.
 Qual è la man che scuo - te l'an - ti - ca reg - gia a Plu -

Armida.

noi da - gli antri or - ri - bi - li ri - chia - ma a rai del di? Strazzin le fie - ri Eu - me - ni - di, strugga la fiamma ul -
aus den Höh - len des Schreckens her ans Za - ges - licht uns heischt? Würget ihr Eu - me - ni - den ihn; rá - chende Flamme

noi da - gli antri or - ri - bi - li ri - chia - ma a rai del di? Strazzin le fie - ri Eu - me - ni - di, strugga la fiamma ul -
aus den Höh - len des Schreckens her ans Za - ges - licht uns heischt? Würget ihr Eu - me - ni - den ihn; rá - chende Flamme

tri - ce l'in - cau - to e in - fe - li - ce, che pro - vo - car - ci ar - di! tri - ce l'in - cau - to e in - fe - li - ce, che pro - vo - car - ci ar - di!
tòdt' ihn, den Ur - men, den Wer - weg - nen, der uns zu so - dern wagt! tòdt' ihn, den Ur - men, den Wer - weg - nen, der uns zu so - dern wagt!

Ubaldo.

Quan - to fra - gi - lie va - ne, im - mon - de lar - ve, fon l'i - re ve - stre in - con - tro al ciel! mi -
Necit. Nur ver - ge - bens und kraft - los droht ihr, Phan - to - men, mit eu - rem Zür - nen ge - gen mich an! er -

ra - te, quan - to è lie - ve il con - tra - sto e quan - to po - co ba - sta, in - fe - li - ci, a ri - chia - mar - vi al
fah - ret, wie ohn - mäch - tig ihr frei - tet und wie ein Wort von mir, ihr Schre - cken - bil - der, euch wie - der - giebt dem

(er schwingt seine Zauberruthe empor.)

Cavatine. Andante.

fuo-co! Tor-na-te, tor-na-te! ne-roa-bis-so! on-de l'or-ror v'al-ber-ga; e di-u-na so-la

Feu-er! Hin-ab! Ihr! hin-ab zum schwar-zen Ab-grund! wo euch das Graun be-hau-set! auf die-ser klei-nen

ver-gaal a-gi-tar spa-ri-te!

Ru-the Zu-cken nur: ver-schwin-det!

(Die Dämonen entfliehen und singen im unordentlichen Verschwinden folgenden Chor:)

Chor der Dämonen. Allegro.

Qual fi-bi-lo or-
Welch schreck-li-ches

Qual fi-bi-lo or-
Welch schreck-li-ches

Qual fi-bi-lo or-
Welch schreck-li-ches

Qual fi-bi-lo or-
Welch schreck-li-ches

ff *mf* *ff*

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba? Qual fi - bi - lo or - ren - do! qual brac - cio tre -
 Si = schen durch - heu = let den Ae = ther? Welch schreck = li = ches Si = schen! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba? Qual fi - bi - lo or - ren - do! qual brac - cio tre -
 Si = schen durch - heu = let den Ae = ther? Welch schreck = li = ches Si = schen! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba? Qual fi - bi - lo or - ren - do! qual brac - cio tre -
 Si = schen durch - heu = let den Ae = ther? Welch schreck = li = ches Si = schen! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba? Qual fi - bi - lo or - ren - do! qual brac - cio tre -
 Si = schen durch heu = let den Ae = ther? Welch schreck = li = ches Si = schen! weß furcht = ba = rem

men - do ci op - pri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci op - pri - me co - si! Qual fi - bi - lo or -
 Ar = me ent - stie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent - stie = hen wir so! Welch schreckli - ches

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! Qual fi - bi - lo or -
 Ar = me ent - stie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent - stie = hen wir so! Welch schreckli - ches

men - do ci op - pri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci op - pri - me co - si! Qual fi - bi - lo or -
 Ar = me ent - stie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent - stie = hen wir so! Welch schreckli - ches

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! Qual fi - bi - lo or -
 Ar = me ent - stie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent - stie = hen wir so! Welch schreckli - ches

ten.

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre -
 Si = schen durchheu = let den Ae = ther! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre -
 Si = schen durchheu = let den Ae = ther! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre -
 Si = schen durchheu = let den Ae = ther! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem

ren - do per l'ae - re rim - bom - ba! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre -
 Si = schen durchheu = let den Ae = ther! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem

ten.

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si!
 Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so!

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si!
 Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so!

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si!
 Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so!

men - do ci oppri - me co - si! qual brac - cio tre - men - do ci oppri - me co - si!
 Ar = me ent = sie = hen wir so! weß furcht = ba = rem Ar = me ent = sie = hen wir so!

Recit.
mit
Accomp.

E - ter - no pro - veder, tu, che gui - da - sti per fi
 M - mäch - ti - ge Vor - se - hung, die mei - ne Schritte durch so
 fra - no ca - mi - no i pas - si miei, scorgi - gli al fin pre - scritto! Ec - co l'al - ber - go, o - ve in
 sel - te - ne We - ge hierher ge - bracht, lei - te sie zum ed - len Zie - le! Dort ist die Wohnung, wo im
 grembo al pia - cer al gio - go in - de - gno di bel - ta lu - sin - ghie - ra il tuo gio - vi - nee - ro - e pie - ga la fronte.
 Schooße der Wol - lust am Joch der Knechtschaft durch die schmeicheln - de Schönheit, dein ver - ir - re - ter Jüngling träumend ver - sin - ket.

Tu, che per-cuo-ti il mon-te (e dal e-stre-ma fal-da fi
 Du, dem die Ber-ge wan-fen, in ih-rer in-tern Wur-zel er-
 feuo-te, e fu-mo e fiam-ma spi-ra;) Tu che nel mez-zo al i-ra il fuol ri-
 schüt-tert, daß Dampf und Flam-men we-hen; du, des-sen ho-hem Schelten die Erd' er-
 mi-ri, (eil fuol va-cil-la e tre-ma;) feuo-ti, feuo-ti, gran Di-o! dal cu-po son-no quell'al-main-
 zit-tert, und ih-re Fe-sten be-ben; we-cke, weck', o Er-bar-mer, aus tie-fem Schla-fe des Ar-men

cau-ta; al guar-do suo dif-ve-la l'or-or-de' fal-li fu-oi; del em-pia Armi-da sien le fro-di scher-ni-te; e triom-

See-le; ent-hül-le sei-nem Bli-cke die Schan-de sei-nes Launels; laß ihn den Schlingen der Ver-süh-rung ent-rin-nen; und dein

fi il tuo no-me in fac-cia a Di-te!

Da-me trium-phi-re, zu Troz der Höl-le!

Allegro moderato.

Arie.

Fin - ta lar - va d'a - bis - so fra l'om - bra, il pia -
 Schre = cken bil = der der Mäch - te des Abgrunds! Wie die

ce - re, il pia - ce - re gli scherza d'in - tor - no, gli scherza d'in - tor - no! Ah, se il son - no di morte pin -
 Lü = ste, wie die Lust ihn mit Täuschung um = schweben, mit Täuschung um = schwe - ben! Ach, wenn Schlummer des To - des ihn

gom - bra, sei tuoi lu - mi si chiudo no al giorno, si chiudo - no al gior - no: nel or - ro - re del car - ce - re in -
 la = stet, sich sein Au - ge dem Ta - ge ver = schließt, dem Ta - ge ver = schlie - ßet, er zur Schmach sich, zum Ker - ker ver =

de - gno piu che a sdeg - no ti muo - va a pie - tà! piu che a
 dam - met: Schau' Er = bar - mer mit Hülff - auf ihn her! Schau' Er =

Armida.

8

fde - gno ti nuo - va a pie - tà! Scio - gli, fgom - bra la not - te fu - nel - ta! Dio pos -
 bar = mer mit Hülff' - auf ihn her! Schwim - de, flie = he du Dun = kel des Ir = fals! Gott der

fen - te, lo feuo - ti, lo de - sta! lo feuo - ti! lo de - sta! Chi puo -
 macht, er = schüttr' ihn, er = weck' ihn! er = schüttr' ihn! er = weck' ihn! Wer ent -

trar - lo dall' om - bra di mor - te, sei tuoi rag - gi per scor - ta non hà?
 reiß ihn dem Schatten des Lo = des, der dein Licht sich zu lei = ten nicht hat?

sei tuoi rag - gi per scor - ta non hà, per scor - ta non ha? Chi puo trar - lo dall' om - bra di
 dei = nen Strahl sich zu lei = ten nicht hat, - sich zu lei = ten nicht hat? Wer ent = reiß ihn dem Schatten des

mor - te? Chi? Fin - ta lar - va d'a - bis - so fra l'om - bra, il pia -
 Lo = des? Wer? Schre = ken = bil - der der Räch = te des Abgrunds? Wie die

ce - re, il pia - ce - re gli scher - za d'in - tor - no! Ah, se il son - no di mor - te l'in - gom - bra,
 Lü - ste; wie die Lüß' ihn mit Täu = schung um = schweben! Ha, wenn Schlummer des Lo = des ihn la = stet,

dell' or - ro - re del car - ce - rein - de - gno: piu che a sde - gno ti
 er zur Schmach sich, zum Ker = fer ver = dam - met: Schau' Er = bar = mer mit

muo - vea pie - tà! piu che a sde - gno ti muo - vaa pie - tà, — ti muo - vaa pie - tà!
 Hülf' auf ihn her! Schau' Er = bar = mer mit Hülf' auf ihn her, mit Hülf' auf ihn her!

piu Allegro.

Il tuo Spir-to m'in-flamma, m'ac-cen-de; Dio pos-sen-te, lo sen-to, lo scer-no! ah, le
Ha! dein Geist, er be-seelt, er ent-flammt mich; Gott der Allmacht, ich fühl ihn, ich folg' ihm! denn der

fro-die le for-ze d'A-ver-no van con-traf-to sa-ran-no al tuo van-to van con-
Erug und die Kräf-te der Höl-le sind nur Spreu vor dem Win-ke der Vor-sicht, sind nur

traf-to sa-ran-no al tuo van-to; e-l'in-can-to di va-na-bel-tà, di
Spreu vor dem Win-ke der Vor-sicht; und-zau-bernd loct dan Schön-heit um-sonst, dan

va-na-bel-tà. Il tuo Spir-to m'in-flamma, m'ac-cen-de; Dio pos-
Schön-heit um-sonst! Ha, dein Geist er be-seelt, er ent-flammt mich; Gott der

fen - te, lo sen - to, lo scer - no; lo sen - to; lo scer - no! ah, le fro - die le for - ze d'A - ver - no van con -
 All = macht, ich fühl' ihn, ich folg' ihm; ich fühl' ihn; ich folg' ihm! denn der Trug und die kräf - te der Höl - le sind nur

traf - to sa - ran - no al tuo van - to, con - traf - to e - l'in can - to di va - na bel -
 Spreu vor dem Win - ke der Vor - sicht; sind Spreu mir! und jau - bernd lockt dan Schön - heit um -

tà, di va - na bel - tà, di va - na bel - tà! sonst, dan Schön - heit um - sonst, dan Schön - heit um - sonst!

Ende des ersten Acts.

Armida.

Ar m i d a.

Zweiter Act.

(Gärten der Armida. Armida und Rinaldo sitzen liebend auf einer Rasenbank, unter Rosengebüsch, und umwinden sich mit Blumenkränzen.)

Armida und Rinaldo. Andantino gratiofo.

Quett.

Armida.
 Qu'il re - gno è
 Hier blüht - das

Rinaldo.
 Qu'il re - gno è
 Hier blüht - das

del — con — ten — to, la se — de del pia — cer, — del pia — cer, la se — de del pia —
 Reich — der Won — ne, nur Wol — lust ath = met — hier, — ath = met — hier, nur Wol — lust ath = met

cer, hier, la se — de del pia — cer, — la se — de del pia — cer.
 nur Wol — lust ath = met, Wol — lust Wol — lust ath = met hier.

cer, hier, la se — de del pia — cer, — la se — de del pia — cer.
 nur Wol — lust ath = met, Wol — lust, Wol — lust ath = met hier.

Rinaldo.
 Fresch' om — bre e ver — di sponde, cui ba — gna un rio — d'ar — gen — to, c'in —
 Des Schat — ten Hai — nes Kühlung, des Ba — ches mur = melnd. Nie = seln, wie

vi — ta — no, c'in — vi — ta — no a go — der! par, che la ter — ra e l'on — de Spi — rano un dol — ce ar — do — re, sembra che fin d'a —
 la — det es — zum Ge — nuß uns ein! Scheints nicht, daß Erd' und Him — mel Glu — ten der Lie — be hau — chen? wehn nicht mit lin — dem

mor, che fin d'a - mor - - - mormo-ri, mormo-ri, mor-mo-ri il ven
 Säu=seln, mit lin= dem Säu = = seln, lie= be= voll, lie= be= voll, lie = be = voll die We

Armida.

Qui'l re - gno è del - con - ten - to; la se - de del pia - cer, del pia -
 Rinaldo. Hier blüht - das Reich - der Wonne; nur Wol = lust ath = met hier, ath = met

to. Qui'l re - gno è del - con - ten - to; la se - de del pia - cer, - del pia -
 Hier blüht - das Reich - der Wonne; nur Wol = lust ath = met hier, - ath = met

cer, la se - de del pia - cer, la se - de del pia - cer, - la se - de
 hier, nur Wol = lust ath = met hier, nur Wol = lust ath = met, Wol = lust, Wol = lust

cer, la se - de del pia - cer, la se - de del pia - cer, - la se - de
 hier, nur Wol = lust ath = met hier, nur Wol = lust ath = met, Wol = lust, Wol = lust

Armida.

del pia - cer. Fol - le, chi del - la vi - ta pas - sa il breve mo - men - to in tor - bi - di pen -
 ath = met hier. Thoren! die ih = rem Le = ben schnellentsie = hen = de Freuden durch Trüb = sinn selbst ent -

del pia - cer.
 ath = met hier.

fier! che val e - tà fio - ri - ta, che val ri - chez - za d'or: se cam - bia un van ti - mor tut - to, tut - to in tor -
 ziehn! was nützt der Ju - gend Blü - the, was hilft des Gol - des Glanz: wenn uns in Quaal die Furcht al - les, al - les ver -

men to? tut - to, tut - to in tor - men to.
 wan = del? al - les, al - les ver = wan = del.

Armida.
 Pre - zio - so il tem - po è lie - ve; fac - cia - mone te -
 Die fliehnde Zeit ist theu - er; gleich Schätzen hal - tet
Rinaldo.
 Pre - zio - so il tem - po è lie - ve; fac - cia - mone te -
 Die fliehnde Zeit ist theu - er; gleich Schätzen hal - tet

for! la vi - ta è un ca - min bre - ve; spar - ghia -
 sie! kurz ist der Pfad des Le - bens; mit Ro -

for! la vi - ta è un ca - min bre - ve; spar - ghia -
 sie! kurz ist der Pfad des Le - bens; mit Ro -

mo - lo di fior, — spar - ghia — mo - lo di fior!
 sen streuet ihn mit Ro - sen streuet ihn!

mo - lo di fior, — spar - ghia — mo - lo di fior!
 sen streuet ihn mit Ro - sen streuet ihn!

Armida. Rinaldo. Armida. Rinaldo.

Recit.

Ad-di-o. Gia m'abban-do-ni? Ah questa è l'o-ra, che da-te lun-gi, o ca-ro, mi ri-chia-ma o-gni dì. Ma qual ti
 Leb-wohl jest. Mich schon ver-las-sen? Dieß ist die Stunde, die von dir, o Ge-liebter, al-le Sa-ge mich ruft. A-ber was

Armida.

for-za, a ra-pi-re o-gni gior-no tan-ti dol-ci mo-men-ti al no-stro a-mo-re, cru-da bar-ba-ra leg-ge? Il mio ti-
 zwingt dich, so viel Stunden der Won-ne je-den röth-li-chen Mor-gen der süß-sen Lie-be, grausam, zu ent-ziehn? Mei-ne

Rinaldo. Armida. Rinaldo.

mo-re. Ti-mor? di che? Del tu-o--del mio ri-po-so. E chi po-tria turbar-lo in que-sta, o ca-ra, se-pa-ra-ta dal
 Furcht. Die Furcht? um was? Um dei-ne--um mei-ne Ru-he. Und könnte wer sie stö-ren, auf die-ser In-sel, die entfernt von den

Armida.

mondo, igno-ta spon-da? Nu-mi, il guar-do del so-le, i venti, l'on-da, ah, tut-to, a chi ben a-ma, è ca-
 Pfaden der ganzen Welt liegt? Der Himmel, das Wehn der We-ste, das Ge-liß-pel der Blätter, ach! weßt al-les dem, der lie-bet, in dem

gion di ti - mor. Per no - stro a - si - lo que - tai - so - la fe - li - ce io scel - fi in va - no, in grembo al o - cea - no; in - van le

Her - zen die Furcht. Umsonst ver - barg ich, unsre Lie - be zu schü - sen, in des D - ceans Schooß dieß glück - li - che Ei - land; um - sonst ver -

6

cin - si di fos - ca nebbia il pie - de, ei fianchi, eil ter - go, di di - ru - pa - te, o - ra de bal - ze ag - giunsi; fol - ta guar - dia di

hülle ichs dunkel mit tau - schenden Nebeln; ver - ge - bens um - thürmt ichs mit schroffen Klippen. Al - les um uns, die Wellen, der Gesang der Si -

6

mostri, ed in - fi - dio - se Si - re - ne al - let - ta - tri - ci, i frut - ti, i fon - ti di tof - co a - sperfi, e quan - to mi - ri in

re - nen, der Un - ge - heu - er Be - wachung, al - les beschirmt uns; die Früchte, die Quel - len von mir ver - gif - tet, was dich nur hier um -

7

le - i, e gli augel - li, e le pian - te, e l'on - da, eil ven - to, tut - to è in no - stra di - fe - sa; e pur pa -

giebt, selbst die Wö - gel, und die Pflanzen, die Wel - len, die Win - de, ver - ei - nen zu unserm Schutz sich; und den - noch

7

Arie. Largo e con gusto.

ven - to.
fürcht' ich.

a mezza voce.

Non sò . . . con — qual mo - to il cor mi tre - main pet - to! il cor mi tre - main pet - to!
Um = sonst! dich zu ver = lie = ren, be = klem = met Furcht die Brust mir! be = klem = met Furcht die Brust mir!

Pre - sen - ti - mento i - gno - to, pre - sen - ti - mento i - gno - to ah, pal - pi - tar - mi fà; ah, pal - pi - tar - mi fà;
Abndung von na - her Trennung, Abndung von na - her Trennung er = füllt mein Herz mit Angf; er = füllt mein Herz mit Angf;

ah, pal - pi - tar - mi fà; ah, pal - pi - tar - mi fà.
er = füllt mein Herz mit Angf; er = füllt mein Herz mit Angf.

Non sò . . . con — qual mo - to il cor mi tre - main pet - to, il cor mi tre - main
Um = sonst! dich zu ver = lie = ren, be = klem = met Furcht die Brust mir; be = klem = met Furcht die

pet - to. Pre - sen - ti - mento i - gno - to ah, pal - pi - tar - mi fà;
 Brust mir! Abndung von naher Trennung er = füllt mein Herz mit Angst

ah, pal - pi - tar - mi fà; ah, pal - pi - tar - mi fà; ah, pa - ven -
 er = füllt mein Herz mit Angst; er = füllt mein Herz mit Angst; er = füllt mein

tar - mi fà. *mezza voce.*
 Herz mit Angst.

Ah, dal di, che io cangiai per te, bel i - dol mio, gli affet - ti mie - i: pa - tria, re - gno, te - sor, tut - to per -
 Ach, um dich, den ich lie - be, ver - lohr ich al - les gern! wil - lig ver - ließ ich Va - ter - land! Kö - nigreich! Al - les op - fert ich

dei; pen - fa, che si io ti per - do, fuor che il rof - for del - la mia fè tra - di - ta, nul - la mi re - sta! Ah, non te - mer, mia
 auf! solle' ich auch Dich ver - lie - ren, Be - ster, auch Dich! in Schmach hin und Ver - zweiflung san - ke mein Le - ben! Fürchte das nicht du

Rinaldo.

Armida.

R

vi - ta! Sai che la mia tu fe - i co - me io son l'al - ma tu - a, che non poss' i - o vi - ver, da te di - vi - fo,

Frau - te; zärt - li - cher wassst mein Bu - sen je = den wer = den = den Tag dir; nicht Ei = ne Stun - de kann ich, von dir ge = tren = net

un sol mo - men - to; fa - i che o - gni mi - o con - ten - to o - gni mia spe - me è in te, ch'altro non bramo, che col tuo dol - ce

zu = frie = den le = ben; glaub' es: die = ses gan = ze, ban = ge, schmachten = de Seh - nen sucht nur Dich, o Ge = lieb - te; mit deinem süß = sen

no - me il fia - to e - stre - mo spi - rar, fra lab - bri tu - oi. Lo so; ma tre - mo!

Nah - men soll in der To = des = stun = de mein Herz einst bre = chen. Ich glaub's; doch zittre' ich!

Armida.

Adagio.

Armida. Andantino.

con la parte.

Arie.

Tre - mo, bell' i - dol mi - o; bell' i - dol - mi - o! ma - que - sto - mio ti -
 Be - ster, mein Herz - es be - bet; mein Herz es be - bet! Doch die - se - sanf - te -

mor non è tor - men - to; ma que - sto mio ti - mor non è tor - men - to. E - vi - ta
 Angst schaft kei - ne Quaal mir; doch die - se sanf - te Angst schaft kei - ne Quaal mir. Sie - giebt der

del - a - mor; E - sti - mo - lo a go - der;
 Lie - be Reiz; macht - süß - ser - den Ge - nuß;

per lui tut - to il pia - cer - di pos - se - der - ti.. oh Dio! tut - to ri - sen -
 durch sie wächst mei - ne Won - ne, die Won - ne, dein zu seyn! Sie fühl ich ganz

die Wonne fühl ich to; ganz;

tut - to! il pia - cer - ri - sen - - - - - to, ri -
 sie ganz! ach, ich fühl = le ganz die

p *ff*

sen - - - - - to.
 Won = - - - - - ne.

p *ff*

dolce. Lan - gue nel sen - l'ar - dor, lan - gue il de - si - o, quan - do a te - mer - non
 Kalt - - - - - wird des Her = zens Blut, stirbt und ver = schwindet, wenn es zu fürch = ten nichts

p *mf* *p*

hà; e trop - pa si - cur - tà non è con - ten - to, no! non è - con -
 hat; zu tie = fe Ei = cher = heit ist Grab der Lie = be, sie ist Grab - der

mf

ten - - - - - to, no! non è - con - ten - - - - - to. Tre - mo, bell' i - dol
 Lie = = = = be, sie ist Grab - der Lie = = = = be. Be = = = = ster, mein Herz - es

al suo piacere.

mi-o, be-bet, tre Be - - - mo, bell' i - dol mio, bell' i - dol
ster, mein Herz, - es bebt, mein Herz - es

con la parte.

mio; ma que - sto mio ti - mor non è tor - men - to; ma que - sto mio ti - mor non è tor -
bebt; doch die - se sans - te Angst schaft kei - ne Quaal mir; doch die - se sans - te Angst schaft kei - ne

Andantino.

men - to; non è tor - men - to, non
Quaal mir; schaft kei - ne Quaal mir, schaft

cresc. *f* *ff*

è - tor - men - to, non schaft è - tor - men -
kei - ne Quaal - mir, schaft kei - ne Quaal

p *ff* *p* *f*

- - - to!
- - - mir!

Rinaldo.

dolce.

Recit.

E non deggio se - guirla? Ah, senza Ar-mi-da son se-co-li glii-stanti! Ah, che mi
 Und ich soll ihr nicht folgen? Ach, ohn' Ar = mi-da sind Augen-bli-cke Jahre! Dieß Reich der

Andante.

giova il ri-dente sog-giorno, e do-ve or sono tan-te va-rie bel-lezze, on-de l'a - dorna la pro-di-ga na - tu-ra a-gli occhi mie-i?
 Bonne, die Ge-sil-de des Frühlings sind Wüste-ney mir! je-de Schöne der jungen, blühen-den Sturen, im hellsten Lenz-ge = wande, erweckt mir E-sel!

Ah, che vi-ci-no a lei tut-to è lie-to, e gio- condo! Ri-de il cielo, ri-de il mondo; ma cuopre un fo-sco ve - lo, se s'al-lon-ta-na Ar-
 Al - les, was um sie webt, athmet Se-lig-keit und Wonne; al - les lächelt ihr ent - ge-gen; al - lein es decken Räch - te, wenn sich Ar = mi-da

mi-da, e ter-ra, e cie-lo! e di-ven-ta per me, da lei di-vi-so, un de-fer-to d'or -ror l'i - stes-so E - li -
 fer-net, die Er-de, den Himmel; und es wird, ach, für mich, von ihr ge - trennet, ei-ne Wohnung des Grauns E - li - sum sel =

Cavatine. Larghetto ma non tanto.

fo. dolce.
ber.

Lun-gi da te, ben mi - o! ben mi - o! fe vi - ver non - - - - - i - o, lun - gi da - te, che
 Fern, ach, von dir, Ge = lieb = te! Ge = lieb = te! ver = mag ich nicht - - - - - zu athmen. - Wie sehn' ich mich nach

mf *p*

se - i lu - ce de - gli oc - chi mie - i, vi - ta di que - sto cor, di que - sto cor: ven - ga, e in dol - ce son - no,
 dir, - Du, meiner Au = gen Licht! Du, meines Her = zens Glück! wie sehn' - ich mich! Komm dann, weil meine Au = gen

mf

se te mi - rar non pon - no, ben mi - o! mi chiu - da i lu - mi a - mor! ven - ga,
 sie selbst nicht schau - en tön = nen, o Schlum = mer! komm, schließ die Au = gen mir zu; Schlumer!

ven - ga, e in dol - ce son - no mi chiu - da i lu - mi a - mor!
 schließ mir zu sanften Träumen die Au = gen, schließ mir die Au - gen zu!

a suo piacere.

con la parte.

For-se, chi fà? ver-ran-no, con un leggiera dro in-ganno in fembian-za d'Ar-mi-da, i lie-ti so-gni a lu-sin-gar mia

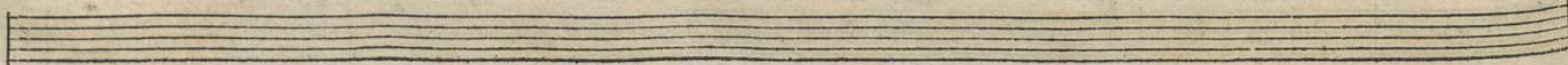
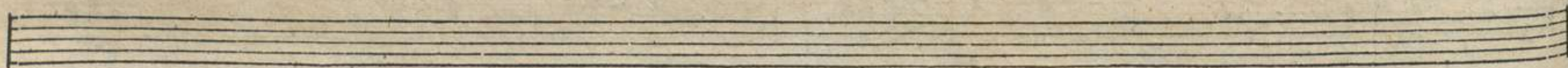
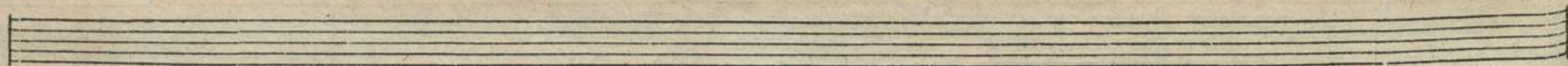
Vielleicht, wer weiß? er = schei-nen, auf ro-sig-tem Ge = sie-der, der umgau = felnden Träu-me schmeicheln-de Schaaren, und mich umschwebt mit

for-te in que-sta dol-ce im-ma-gi-ne di mor-te. *Adagio.* oh, in-gan-no for-tu-na-to! che le piu ca-rei-

ih = nen, in süs-ser Täuschung, Ar = mi = dens hol = des Bild = niß. Wol = lust = voll entschläft mein Au = ge; schon sen = ket sanft, mit

de-e, fin-gail pen-sie-ro e da un fin-to pia-cer lo chia-mial ve-ro.

mor-gen = röch = li = chen Lä = cheln, ei = nes Trau = nes Ge = stalt sich auf mich nte = der.



Rinaldo. Adagio.

Arie.

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of staves. The first system shows the vocal line and piano accompaniment. The second system continues the vocal line with piano accompaniment. The third system features a more complex piano accompaniment with trills and ornaments. The fourth system includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The fifth system continues the vocal line with lyrics and piano accompaniment.

Lyrics:
 Vie - ni a me, sul a - li d'o - ro, lu - sin - ghier - so - gno amo - ro - so, lu - sin - ghier so -
 Komm zu mir, auf gold - nem Flü - gel, süß - fer Schmeich - ler, Traum der Lie - be, süß - fer Schmeich - ler, - Traum
 gnoa - - - mo - ro - so, in - gan - nan - do il mio ri - po - so, il mio ri -
 der Lie - be! Komm und zaubr' in mei - nen Schlummer, in mei - nen

Armida.

po - so in sem - bian - za — del mio ben! Vie - - ni a me, full' a - li d'o - ro,
Schlummer der Ge - lieb - ten — Bild hin = ein! Komm zu mir, auf gold = nem Flü = gel,

lu - - sin - ghier so - gno a - mo - ro - so, in - gan - nan - do il mio ri - po - so in sem - bian - za — del mio
süß = ser Schmeichler, Traum der Lie = be! komm und zaub' in — mei = nen Schlum = mer der Ge = lieb = ten Bild hin =

ben, in - gan - nan - do il — mio ri - po - so in sem - bian -
ein, komm und zaub' in — mei = nen Schlummer, hol = der Traum

CRISC.
— — — za — del mio ben!
— — — ihr — Bild hin = ein!

Tro - viin te per po - chi i - stan - ti il mio
Daß mein Herz auf Au = gen = bli = cke in der

cor — qual che ri - sto - ro, fin che a - mor del mio te - so - ro fac - cia poi sue -
 Ru = he Lab - sal fin = de, bis es bald zu neu = er Won - ne in Ar = mi den =

gliar mi in sen, fin - che a - mor del — mio te so - ro del mio — te so - ro
 Arm er = wacht; bis es bald zu — neu = er Won - ne, zu neu = er Won = ne,

fac - cia poi sve - gliar - mi in sen, fac - cia poi sve - gliar
 ach, in ih = rem Arm er = wacht, bis es bald zur Wonn' = = =

mi in sen, sve - gliar mi in
 er = wacht, zur Wonn' er =

mf

sen, sve gliar mi in sen!
 wacht, zur Wonn' er = wacht! (er schläft ein.)

calando.

Andantino.

Symphonie.

ppp dolce. *rff* *rff*

rff *f*

rff *f*

(Während dieser Symphonie versammeln sich die Freuden, in phantastisch geschmückten Gestalten, um den schlafenden Rinaldo, und halten den folgenden Tanz.)

Andantino Spirituoso.

Tanz.

mf *rff*

rff *f*

rff *f*

Urie. Ubaldo. Allegro moderato.

(Ubaldo tritt herein, den Zauber zerstreudend, mit einem Schleyer bedeckten Schild tragend. Bey seiner Annäherung verschwinden plötzlich die Freuden.)

Oh! co - me in un mo - men - to dall' in - can - ta - ta mo - le tut - to l'or -ror spa -
Wie schnell zu - rüch zur Höl - le des Zau - bers gan - zes Grau - en ei - sen - des Flugs ver -

ri! qual nu - be in fac - cia a ven - to, qual
schwand! wie vor dem Sturm die Wol - fen, wie

fo - sca neb - bia suo - le a cal - - di rai, a cal - di rai del di! a
vor der Son - ne Strahlen die Re = = bel fliehn, die dun - keln Re = bel fliehn! die

cal - - di rai, a cal - di rai del di!
Re = = bel fliehn! die dun - keln Re = bel fliehn!

Recitativo.

Co - sì molle e riden - te è il sen - tier del - la col - pa! e Pal - ma al - let - ta per a - ge - vol pen - dio a in - ol - trar - si, e smar -
Ja, mit Blumen be - streuet, sind die Pfa - de der Schuld! und uns - re See - le lockt der schmeicheln - de Reiz sie zu be - tre - ten und zu

rir - si; e se pur tar - di del in - gan - no s'av - ve - de: trovi in ri - trarre il piede dal - la spiaggia fio - ri - ta, peno - sa, in - e - stri
wandeln; und wenn erst spät nur sie der Täuschung ge = wahr wird, wenn in den Rosen - gängen sie sich tie - fer ver = ir = ret; dann findet sie fast un -

ca-bi-le l'e-sci-ta. Qui del gio-vin Ri-naldo è la dol-ce pri-gion; co-sì lo tienne fra le ca-te-ne Ar-
 möglich das Ent-fliehen. Hier, o Schand! ist Ri-naldos ihm ge-fal-len-der Kerker; denn ihn um-schlinget mit Blunnen-fer-ten Ar-

6 *5^b* *7^b* *5^b*

(indem er den schlafenden Rinaldo gewahr wird.)

mi-da, ed ei non fen-te il pe-so de suoi lac-ci, e in o-zio im-bel-le, in ob-blio di se stel-fo - - - Ec-co-lo! oh stel-le! ec-co-lo, in grembo a
 mi-da, und, ach, er fühlt nicht die Schwere sei-ner Bande, ver-gift sein sel-ber in un-krieg-ri-scher Mus-se - - - Was seh' ich! o Himmel! dort auf be-blümten

6 *b*

fio-ri, che pla-ci-do ri-po-fa! Ah, scon-fi-gliato! che le-tar-go fu-ne-sto! or-ri-do a-bis-so gli fi spa-
 rasen, dort liegt er sanft ent-schlummert! Ar-mer Be-trogner! welch ein Schlaf des Ver-der-bens! Ihn zu em-pfangen thut schon der

6 *b* *6*

lanca al pie-de; e mentre in-tor-no ve-gliano al-la sua pre-da mil-le mo-stri d'A-ver-no, in va-rie for-me: sul-la
 Abgrund den Schlund auf; es lauern auf ihn als Beu-te schon der Hölle Gei-ster; sie umschwe-ben sein La-ger; und den-noch ruht er, an dem

6 *6*

spon-da fa-tal ri-po-fa, e dor-me! Si scuota al fi-ne; al guardo suo ri-splenda questo lu-ci-do specchio, al di cui

Ran-de der Klust, so si-cher, und schlummert! End-lich er-wach' er doch! vor seinem Bli-cke strah-le die-ser glän-zen-de Spiegel vor des-sen

lam-po non regge ombra d'in-ganno; i mol-li fre-gi del-la sua schiavi-tù veg-ga; e il suo sta-to pen-ti-mento, rof-for, di-

Schimmer des Irrsals Schatten verschwinden; der Knechtschaft Schande und das Joch seiner Schmach seh' er; und es we-cke ihn zur Neu-e, zur Schaam, zum

spet-to ed i-ra gli foe-gli in sen! Sor-gi, Ri-naldo! e mi-ra. Mi-fe-ro! chi mi

Wismuth, zum Horne ü-ber sich selbst! Auf, o Ri-naldo, und schaue! (er hängt den Schild an einen Baum auf; schüttelt den Rinaldo; und begiebt sich zur Seite, ihn zu beobachten.) We-he mir! wer er-

Rinaldo, erwachend.

scuo-te? e qua-le in que-sto bre-ve sonno af-san-no-so tur-ba-no i-dèe fu-ne-ste il mio ri-po-fo?

weckt mich? und wel-che Bil-der des Ent-seßens un-ter-bre-chen mich in dem ban-gen Schlummer, durch To-des-ahndung?

Andante.

oh mor - te! or - ri - bil lar - va! a - gli oc - chi mie - i qual po -
 D Tod! — Ge - spenst der Höl - le! was führt dich her vor die
 ter ti pre - fen - ta? - - - e co - me appresi a te - mer - ne l'a - spetto?
 Au - gen des Mü - den? = = = Allein wie lernt'ich sei - nen An - blick zu fürchten?
 un fred - de ge - - - lo mi spar - gein se - no! i fal - li a me rin - fac - cia, e il fer - ro omi - ci -
 ein fal - ter Schau - = = = er umstieft mein Herz! ich füh - le meine Schwäche; sei - nen mör - drischen
 dial vi - bra, e mi - naccia! quale in - so - li - to or -ror! quai nuovi sen - si a - gi - tan l'al - ma? e
 Dolch zückt er, und ich be - be! Welch ein nie - ge - fühlt Graun! = = Was für ein hel - ler, plötz - licher Schimmer! wie um -

Armida.

qua - le mi fe - ri - sce lo sguar - do im - pro - vi - so ba - glior? l'ar - me lu - cen - te chi re -
 giebt er mich, und ver - blen - det mein Au - ge? Die - ser blin - ken - de Schild ... wer hat hier - her ihn mir ge -

cò? co - me? quando? e in stes - so -- oh Dio! -- quan - to da me di - ver - so --- mi ri - con - nosco ap - pe - na! a questo
 bracht? Woher kam er? Bin ichs? o Him - mel! wie von mir selbst ver - schieden zeigt mir sein hel - ler Glanz mich! Zu die - ser

Armida kömmt eilig. **Duett.** Allegro con agitazione.

fe - gno av - vi - lir - mi po - tei? traf - for - mar - mi co - sì? Soc - cor - so! O
 Die - se der er - nie - dern - den Schmach sank ich Ar - mer her - ab! O Himmel! O De - i! ahi - me! son tra -
 Hil - fe! ach! weh! ich Ver -

di - ta! mi pal - pi - tail co - re! soc - cor - so! pie - tà! soc - cor - so! pie - tà!
 rath - ne! wie flo - pset mein Herz mir! Er - bar - men! ach, helfe! Er - bar - men! ach helfe!

Che Was

di - ci? ah mia vi - ta qual nuo - vo ter - ro - re tre - ma - re ti fà?
 sagst du? o mein Le - ben, welsch neu - es Ent - se - hen er - schüt - tert dich so? Ah, pal - pi - to an - er -

M'op - pri - me l'af - fan - no!
 Mir wan - fen die Knie - e!

rf p rf p

ch'i - o! ma spie - ga - ti! ma par - la!
 be - be! Er - klá - re dich! so re - de!

Che dub - bio ti - ran - no! o Di - o! non fò! m'op - pri - me l'af -
 Welsch schreck - li - cher Zwei - sel! o Him - mel! wer kanns! mir wan - fen die

p pp

ma spie - ga - ti! ma par - la! in tan - to pe - ri - glio tal
 Er - klá - re dich! so re - de! Ein Ne - bel um - hülst mich; mein

fan - no! oh Di - o! non so! in tan - to pe - ri - glio tal
 Knie - e! o Him - mel! wer kanns! Ein Ne - bel um - hülst mich; mein

f p cresc. rf

ve - lo hò sul ci - glio, che ben non com - pren - do, che par - lo, che fò? che
 Au - ge wird dun - kel; bey die - sen Ge - sah - ren, wo wend' ich mich hin? bey

ve - lo hò sul ci - glio, che ben non com - pren - do, che par - lo, che fò? che
 Au - ge wird dun - kel; bey die - sen Ge - sah - ren, wo wend' ich mich hin? bey

f p

ben non com - pren - do, che par - lo, che fò? che ben non com - pren - do, che par - lo, che
die = sen Ge = sab = ren, wo wend' ich mich hin? bey die = sen Ge = sab = ren, wo wend' ich mich

Recitativ. Rinaldo.

fò? che par - lo, che fò?
hin? wo wend' ich mich hin?

Questo arca - no fu - ne - sto spie - ga - mi per pie - tà.

fò? che par - lo, che fò?
hin? wo wend' ich mich hin?

Dieses ban - ge Ge - heimniß, ach, ent - deck' es mir nur!

del tuo spa - vento dimmi al - men la ca - gion! de - ter - mi - na se puoi i miei so - spetti in ri - ve - lan - do i

Red'! ich be - schwöre dich! ent - hül - le, wenn du kannst, frey, auch die klein - ste der Sorgen, dem treuen Freunde, der so ger - ne sie

Urmida.

tuoi. Ah, fiam per - du - te! un fra - nie - roi - gno - to nell' i - so - la ap - pro - dò; lo spa - zio im - men - so del pe - ri - gli - so

theilt! Wir sind ver - lohren! Ein un - be - kannter Fremdling ist fern - her an - ge - langt; die wei - ten Pfa - de des wo - gen - vol - len

mar, che ci di-vi-de dal re-sto de' vi - ven-ti var-cò si - cu-ro; ei fie-ri mo-stri, eil gio-go di-ru-pa-to del
 Meers, das von den Ue-bri-gen des Menschengeschlechts uns trennt, ist er durch-wan-delt; die Un-ge-heu-er, die Klip-pen an dem drohnden Ge-

col-le, e il dolce incanto del-le nin-fe la-sci-ve, e fin del chiu-so in-tri-ca-to re-cinto i fier cu-sto-di in un fol
 sta-de, selbst die Ge-sän-ge meiner üp-pi-gen Nymphen sind schon be-siegt! er ver-ach-tet das Lo-cken der süs-sen Mei-ze, dem noch kein

Rinaldo.

punto hà vin-to. E non sa-pe-sti an-co-ra co-me qui giunse? e donde? a che venne? che fi-a? do-ve s'a-sconde?
 Herz je entflohn ist! Und du hast kei-ne Kunde wer er wohl sey? von wannen = wohin er eilt? und wo er sich ver = birgt?

Armida.

Questo è da miei spa - ven - ti la piu sie-ra ca-gion. Po-ter mag-gio-re del mio po - ter lo gui-da, e ren-de va - ne
 Eben dieß, o Ri-nal-do, istß, was mein Herz mir be-klemmt. Un-wi-der = steh-lich lei = ten ihn höh-re Mäch-te. Die-se ver-ei-teln

Armida.

a tempo. Allegro.

tut-te le mie ri - cerche, A gia col pie - de premo l'am - pia ru - i - na del in - cen - dio cru - del
 auch mein em - sig - stes For - schen. Ha! schon wand' ich auf der dam - pfen - den Trümmer des ent - setz - li - chen Brands

che tut - to in - tor - no strug - ge, ab - bat - te, di - vo - ra; e la fiam - ma cru - del non scopro an - co - ra. E
 der rings um - her schon zün - det, bald ausbricht und lo - dert; und doch forsch' ich um - sonst nach der heim - li - chen Flamme. Und

Armida.
 te - mi? E che po - tre - i al - tro te - mer ben mi - o dall' i - ra - ta del ciel vin - di - ce ma - no, che di per - der - ti, oh Di -
 fürch - test? O mein Ge - lieb - ter! Soll' ich sie denn nicht fürch - ten des er - bit - terten Schicksals fra - sen - de Rechte, die mir dich zu rau - ben

Rinaldo.
 o! Pa - ven - ti in - va - no! ah, que - sti mol - li fre - gi, on - de ti piac - que av - vi - lir - mi co - sì non han fo -
 droht? Die Sor - ge ist ei - tel! durch die - se No - sen - fes - seln wel - che dein Zau - ber, ha, zur Schmach mir er - sann, ist noch mein

pi - ta tut - ta la mia vir - tù; mi pen - de al fian - co non vil' ac - cia - ro; e in - er - me an - cor fa - pre - i non che i -

Muth nicht ganz in der Brust be - zwungen, und un - ver - ro - stet blin - ket mein Schwert noch; auch un - be - waf - net trag' ich, kein un -

gno - to guer - rie - ro sfi - dar in tua di - fe - sa, sfi - dar in tua di - fe - sa il mon - do in - te - ro.

rühm - li - cher Krie - ger, dich in Ge - fahr zu schirmen, mit un - be - sieg - tem Mu - the, dem gan - zen Erd - kreis!

Quett. Andante non troppo.

tr tr tr *dolce.* *Rinaldo.*

Di - le - guail tuo ti - mo - re; fe - re - na i me - ra - i! fe -

Laß je - de Sor - ge schwinden; er - hei - tre dein trü - bes Mu - ge! er -

re - nai - me - sti ra - i! Sai chet'a - do - ro, e fa - i, ch'io mo - ri - rò per te! ch'io mo - ri -

hei - tre dein trü - bes Mu - ge! Dich lieb' ich zärt lich, und scheue selbst nicht den Tod für dich! selbst nicht den

Armida.

Ta - ci! Ta - ci! che ac - cre - sci al co - re il suo mor - ta - le af -
 Schweige! Schweige! denn mei - nem Her - zen wächst sei - ne To - des -

ro per te — — ch'io mo - ri - rò per te!
 Tod, den Tod — — selbst nicht den Tod für dich!

fan - no, il — suo mor - ta - le af - fan - no. L'i - ra del ciel ti - ran - no tut - ta,
 angst nur, wächst sei - ne — To - des - angst nur. Horn des ge - reiz - ten Schicksals stürzt sich,

tut - ta si sfo - ghi in me! mio dol - ce a mo - re! che bar - ba - ro tor -
 stürzt sich her - ab auf mich! mein be - sses Le - ben! o! Au - gen - blick des

mio ben! che bar - - ba - ro tor -
 Ge - lieb - te! o! Au - gen - blick des

men - to! l'al - ma mancar mi sen - to; ne in - ten - do il mio spa -
 Schreckens! Weh! mir verzagt die See - le; doch was und wen ich

men - to! io tre - mo al tuo ter - ro - re; ne in - ten - do il mio spa -
 Schre - ckens! auch mich er - greift ein Schauer; doch was und wen ich

pp *f* *pp* *f* *pp* *f*

ven - to, ne in - ten - do il mio spa - ven - to, dolce. ne das pos - so dir per
fürch = te bleibt mei - ner Abndung Rãth = sel, das faß' ich selbst noch

ven - to, ne in - ten - do il mio spa - ven - to, ne das pos - so dir per
fürch = te bleibt mei - ner Abndung Rãth = sel, das faß' ich selbst noch

che, dolce. ne das pos - so dir per - che, ne pos - so, ne pos - so dir per
nicht, das faß' ich selbst noch nicht, das faß' ich, das faß' ich selbst noch

che, dolce. ne das pos - so dir per - che, ne pos - so, ne pos - so dir per
nicht, das faß' ich selbst noch nicht, das faß' ich, das faß' ich selbst noch

piu Andante.

che. è va - no! è mio pe - ri - glio!
nicht. ist ei - tel! sie bringt Ge - fahr mir!

che. ma il mio foc - cor - so, --- l'a mo - re --- il cie - lo ---
nicht. Doch mei - ne Hül - fe === die Lie - be === der Himmel ===

ah de' suoi ful - mi - ni gia ba - le - nar sul ci - glio mi ve - do acce - so il lam - po!
ich se = he Blit - ze schon dort ú - ber mei = ner Schei - tel mit ro - then Flammen leuch = ten!

(Rinaldo nimmt den Schild von dem Baume herab, und hält ihn, ohne seine zauberersidrende Kraft zu kennen, Armiden vor.)

nò! mi - ra al no - stro scam - po qual ar - me il ciel mi diè.
 Ha! Schau! zum Schirm em - pfing ich vom Him - mel die - sen Schild!

Armida erschreckend. **Allegro.** *cresc.*

Oh stel - le che lu - ce fu - ne - sta! fug - gi! t'a - scon - di!
 D Ster - ne, welsch schreckli - cher Schimmer! flie - he! ver - birg dich!

ve - di! ma
 Schau - e! ach

fug - gi! t'a - scon - di! che lu - ce, che lu - ce fu -
 flie - he! ver - birg dich! mich tód - tet der gräß - li - che

fen - ti! t'ar - re - sta! ma fen - ti! t'ar - re - sta!
 hö - re! ver - wei - le! ach hö - re! ver - wei - le!

ne - sta! ah fug - gi! t'a - scon - di! ah fug - gi!
 Schim - mer! o flie - he! ver - birg dich! o flie - he!

ma fen - ti! t'ar - re - sta!
 ach hö - re! ver - wei - le!

Presto.

Ah, che fra - na vi - cen - da è mai que - sta, ah, che fra - na vi - cen - da è mai
 Ach, der leg - ten Um - ar - mung des Schei - dens! ach, der leg - ten Um - ar - mung des

que - sta! nò, piu or - ri - bil la mor - te, nò, piu or -
 Schei - dens! So = des = quaa = len um = fan = gen, So = des =

ri - bil, nò, piu or - ri - bil la mor - te non è, la mor - te non è, la mor - te non
 quaa = len, So = des = quaa = len um = fan = gen mein Herz, um = fan = gen mein Herz, um = fan = gen mein

Recit. Rinaldo.

è! Herz!
 (Arimba verläßt eilig die Scene.)
 è! Herz!

O - ra sì ch'io mi per - do! ah, chi le i - spi - ra que - sto nuo - vo ter -ror?
 Ja, ich seh's! ich ver - der - be! ah, was im - giebt sie jezt von neu - em mit Furcht?

te - meil pe - ri - glio, e ab - or - ri - sce il a - iu - to! *Andante.* il ciel pie - to - so m'arma per sua di - fe - sa;
 Ge - sah - ren be - sorgt sie, und ver - schmähet die Hül - fe! Sie zu be - schirmen wafnet ihr waltend Schicksal

e sul suo ca - po il cie - lo, fe cre - do a le - i, ful - mi - na e tuo - na! di per - der - mi pa - ven - ta; e m'ab - ban -
 mich; und dennoch wä - het sie, es donnre auf ih - re Scheitel, zorn - er - füllt, der Him - mel! sie fürch - tet mich zu ver - lie - ren; und doch ver -

do - na! Mi - se - ra! oh, Dio! la rende for - sen - na - ta l'af - fan - no! in questo sta - to la - sciar - la in
 läßt sie mich! E - len - de! o Gott! ihr nagt geheim im Bu - sen ei - ne Sorge! in diesem Zustand sie ih - rem

Ubaldo. *(Der, da Rinaldo weg will, plötzlich hervortritt, und ihn aufhält.)* Rinaldo.

pre-da al suo cru - del de - li-ro: fa - ri - a --- Fer - ma - ti, in - cau - to! o ciel! che mi - ro!

Kummer, und dem verwirrendem Un - sinn zu ü - ber --- War - te doch, Be - thör - ter! Wer ruft? was seh' ich!

Ubaldo.

Ah, Ri - nal-do! Ri - nal-do! do - ve fug - gi? che fa - i? co - fi del cie - lo, che suo cam - pion t'e - les - se a di -

Ach, Ri - nal - do! Ri - nal - do! wohin fliehst du? was thust du? er - füllst du al - so des Himmels ho - hen Rathschluß, der zum

fen - der la fe - de, a strugger gli empi, gli alti di - se - gni ei va - ti - ci - ni a - dempi? co - fi da te Ge - ru - fa - lem - me a - spetta li - ber -

Rüstzeug dich er - te - ren, aus sei - ner Has - ser Händen das hei - li - ge Grab zu be - freyen? Harre so auf Rettung, durch Thaten dei - ner Waffen, die be -

ta - de e ven - det - ta? Ah, che ti ren - de co - fi da te di - ver - fo? si vi - le a - gli occhi mie - i? bel - tà fal - la - ce, che ti

drängte Je - ru - sa - lem? Re - de! was macht dich so von dir selbst ver - schieden? so klein in mei - nen Au - gen? Trü - gen - de Schönheit, die zum Ver -

gui - da a pe - rir, che ti pre - pa - ra un laccio ad o - gni pas - so, un anque in o - gui fior. Fol - le! e non ve - di, che quanto in le - i di
 der - ben dir winkt! Wiß es, es lau - ert auf je - dem Tritte ein Fallstrick, und un - ter je - der Blum' ei - ne Ratter! und du siehst nicht, daß, was an ihr dir als

lu - singhier t'ap - par - ve, son d'A - ver - no a se - dur - ti in - gan - ni e lar - ve? Tor - na, tor - na in te stes - so! sconfi - gli - to, che
 Schmeichel - reiz er - scheint, Täusche - rey nur, Verstellung, und Zauber der Hölle ist? Keh - re, keh - re in dich selbst doch, o Bethör - ter, zu

se - i! co - gli il mo - men - to . che da - te fug - ge in - ti - mo - ri - ta al lam - po di que - ste ar - me - sa - tal fuggi! de - lu - di le lu -
 rüch! Nu - ße die Stunde, da sie ent - stoh'n ist vor dem hel - len Glan - ze des ge - hei - lig - ten Schilds! Flie - he! ent - zuech dich ih - ren

Rinaldo. *Ubaldo.*
 sin - ghe fal - la - ce! Mi - se - ro me! Tu non mi guar - di? e ta - ci? tu ar - rof - fi - sci nel vol - to? Ah, quel rof -
 tau - schen - den Rei - zen! We - he mir! weh! Du ver - stummest? siehst ab - wärts? dir er - rö - thet die Wan - ge? O! die - se

fo-re è il co-lor di vir-tù! tor-na, Ri-nal-do, al-la glo-ria, all' o-nor! t'a-spet-tail cam-po, ti ri-chia ma Gof-

Rö-the ist die Far-be der Jugend; fehr, o Ri-nal-do, zu-rück zur Eh-re, und zum Ruhm! dein harret das La-ger! und es fö-deret dich

fre-do! per sentier di pro-di-gi il ciel ti guida; l'in-du-gio è mor-te!

Gott-fried! auf Pfa-den der Wun-der lei-ter der Him-mel dich, und Säumen bringt Tod dir!

Ubaldo. Grave.

Arie.

U 2

volti subito.

A ri - tor - nar al cam - po o - gni ra - gion t'af - fret - ta; di cro - ce la ven -
 Dich ruft zu = rüch ins La = ger des ho = hen Kreu = zes Ma = che; dein hei = li = ges Ge =

det - ta, di glo - ria di glo - ria la mer - cè! di cro - ce la ven - det - ta, di
 lüb = de, der Eh = re, der Eh = re stol = zer Lohn! des ho = hen Kreu = zes Ma = che, der

gloria la mer - cè, di glo - ria la mer - cè!
 Eh = re stol = zer Lohn, der Eh = re stol = zer Lohn!

A ri - tor - nar al cam - po o - gni ra - gion t'af - fret - ta, di cro - ce la ven - det - ta, di
 Dich ruft zu = rüch ins La = ger des ho = hen Kreu = zes Ma = che, dein hei = li = ges Ge = lüb = de, der

glo - ria la mer - cè! di cro - ce la ven - det - ta, di glo - ria la mer - cè, di gloria, di
 Eh = re stol = zer Lohn! des ho = hen Kreu = zes Ma = che, der Eh = re stol = zer Lohn, der Eh = re, der

glo - ria la mer - cè, di glo - ria la mer - cè.
 Eh = re stol = zer Lohn, dein hei = li = ges Ge = lùbb, der Eh = re stol = zer Lohn!

Do - ma del cor la pe - na, rom - pi la rea ca -
 Auf, und zer - reiß die Ban = den, sey wie = der, der du

te - na; d'un in - si - dio - so a - mor, d'un in - si - dio - so a - mor un - de - gno vin - ci - tor, un de - gno
 wa = rest; am Sie = le wint, am Ziel! am Sie = le wint, am Ziel! des Sie = ges Lor = beer = franz, des Sie = ges

vin - ci - tor, un de - gno vin - ci - tor.
 Lor = beer = franz, des Sieges Lor = beer = franz.

Da Capo dal Segno.

Rinaldo. Ubaldo. Rinaldo.

Recit.

Ehò da la-sciare Ar-mi-da? In-gra-to! Ah, nel tuo co-re, chi ba-lan-cia il tuo Di-o? Ma le pro-messe -- la

Und ich solte Ar-mi-da ver-las-sen? Was hör' ich? Wie? in deinem Herzen wieget sie denn dei-nen Gott auf? Doch mein Versprechen == die

Ubaldo.

fe-de -- a-mi-co, i giu-ra-men-ti mie-i -- Gli rompi al ciel, per confer-var-ti a le-i? fai pur con quante fro-di, con quant'

Ereue == o Freund, und mei-ne Schwüre == Du schworest früher dem Himmel die ho-hen Schwüre; und kennst die schön-ten Künste ih-res

ar-te, co-ste-i de no-stri du-ci i piu pro-di se-daf-se, ein rea-ca-te-na gli ser-va-va, cru-del, a du-ro

täu-schen-den Hau-bers, die un-fer-see selbst die Tapfersten ver-führte, und sie in Ketten zu dem trau-rig-stem Schick-sal schon auf-be-

fa-to, se tu non e-ri; e tu la piangi? in-gra-to! trema per te! tempo ver-rà, che Ar-mi-da, fa-zia del tuo pia-cer, l'o-dio fu-

wahrt hielt, wenn du nicht wa-rest; und doch be-klagst du sie? Ja, zitt-re nur für dich selbst! Schon naht die Zeit, daß Ar-mi-da, satt des Ge-nusses, ih-re

ne-sto col a-mor ean-ge - rà; che te la-sciando fu que-sta i-so-lai - gnuda, ò in un o-scu-ra, tormen - to - sa pri-gion, ri - ma-sto in
 Lie-be in Haß ver = wandelt; daß du, ver-las-sen auf der ein = sa-men In-sel, in dunkeln Kerker, ein Ge = weyhter der Schmach, der hit - tern

pre-da a tuoi fie - ri ri - morfi, all' or - ror di te stes-so! a li - be-rar-ti dal-lo stra-zio cru-del, l'a - mi - ca
 Reu = e, und der tief-sten Ge = wis-sens-angst, in Ver-zweiflung da = hin-stirbst! ach, dann ver-langst du nach der hel = sen - den Hand, die ich dir

ma-no, ch'or sal-var - ti po - tri-a, ri - chia-mi in va - no! mi-se-ro! in ta-le sta-to, op - pres-so. di-spe-ra - to, sen - za pie-
 bie-te, die dich jetzt noch er = ret - ten kann, ver = ge = bens! — Jam-mervoll! in diesem E - lend, dir sel - ber ü = ber-las-sen, oh = ne den

Rinaldo.

tà, foc-corso sen - za --- Ah, ta - ci! non in - a - sprir la pia-ga, che mi la - ce - rail cor! se tu ve-def - fi qui dentro, a-
 Trost, daß bei-ne Seufzer = = = D, schwei-ge! durch-wüh-le nicht die Wun-de, die mein Herz mir zer - reißt! ein je - des Wort von dir wird mir ein

mi - col e qua - le a - cer - ba guer - ra vi fan gli opposti af - fet - ti, e qual mi feuo - te di mi - se - ria e d'or -ror sce - na fu - ne - sta:

Dolchstich! Ach, sähst du die - se Käm - pfe in meinem innren Herzen, sähst, wie die Lie - be, und die win - ken - de Pflicht, wechselnd, mich martern:

io ti fa - rei pie - tà! piu non di - stin - guo, chi mi par - la, o - ve fon! tre - mo, e con - fon - do con pe - ri - glio lo

war - lich du sühl - test Mitleid! kaum un - ter - scheid' ich mit wem ich re - de, wo ich bin! taum - le, und ver - wir - re mit der Ge -fahr die Er -

scam - po! a - mi - co! -- oh Di - o! -- gui - da fal - va - mi tu fuggiam da que - sto in - fi - dio - so re - cin - to! mi fi - do a

ret - tung! o Freund! == o Him - mel! == lei - te, ret - te du mich! aus die - sem Hinter - halt, laß uns ei - lig ent - flieh! ich trau - e

Ubaldo.

te; piu non re - fi - sto. Hò vin - to!

dir, und wi - der - stre - be nicht. Ich sie - ge!

Urie.

appassionato.

Allegro moderato.

Ve - do l'a - bis - soor - ren - do,
Ra - he dem furcht - barn Ab - grund,

on - de ri - traf si il pie - de, on - de ri - traf si il pie - de,
dem kaum mein Fuß noch ent - stiehn wird, dem kaum mein Fuß noch ent - stiehn wird,

sen - to d'o - nor di fe - de mil - le ri - mor - si al cor, sen - to d'o -
blich ich hin - ab mit Schauer, be - be voll Angst zu rückt, blich ich hin -

nor di fe - de mil - le ri - mor - si al cor mil - le ri - mor - si al
ab mit Schau - der, be - be zu rückt voll Angst be - be zu rückt voll

Armida.

cor! Angst! mil - le ri - mor - si al
be - be zu - rüct voll

cor! Angst! tut - to mi fa spa - ven - to mi fa spa - ven - to, do -
ban = ges Ent = se = hen fast mich, Ent = se = hen fast mich, wo -

v'unque volgo il ciglio! main fac - cia al mio pe - ri - glio, main fac - cia al mio pe - ri - glio la fiam - ma an -
hin ich auch mich wende! und doch trotz den Ge = sah = ren, und doch trotz den Ge = sah = ren flammt un = er =

dolce.

co - raio fen - to d'un ma - lee - stin - to ar - dor, d'un ma - lee - stin - to ar -
sticht im Her - zen mir noch der Lie = be Blut, flammt un = er = sticht im

dor, — d'un ma — — lee — stin — to ar — dor, d'un ma — — lee -
Her = zen mir noch — — — — — der Lie = be Blut, mir noch — — — — — der

stin - to ar - dor. D'un ne - ro mar cruc - cia - to,
 Eie = be Blut. Der Wut des Meers ent = ron = nen,

tut - te l'in - si - - die hò scor - to; gra - zia è del ciel - pie - to - so
 schweb' ich auf sanf - tern Wel - len; Dank sey's des Him - mels Mit - leid

dolce.

s'io non ri - ma - si, ac - cor - to, Ma pur, vi - ci - - no al por - to,
 daß sie mich nicht - ver = schlagen, denn = noch, so nah' am Ha - fen,

ma pur, vi - ci - - no al por - to, for - - se mi per - do for - se mi per - do an -
 denn ~ noch, so dicht am Ha - fen, schel = tert viel = leicht noch mein Kahn, ge = bor = gen

cor! ma pur, vi - ci - no al por - to, ma pur, vi - ci - no al por - to, for - = = = =
 fast! schon nah, schon dicht am Ha - fen, schon nah, schon dicht am Ha - fen, schel = = = =

dolce.

- se mi per - do an - cor! ma pur, vi-
 tert viel = leicht - - - - mein - - - - Kuhn! schon nah am

ci - no, vi - ci - no al por - to, for - se mi per - do, mi per - do an - cor
 Ha - sen, so dicht am Ha - sen, fast schon ge - bor - gen, am Ha - sen so na =

mi per - do an - cor, mi per - do an - cor, mi per -
 be, schei = tert noch, ge - bor - gen fast, mein schwa-

do an cor!
 cher Kuhn!

Ende des zweiten Actes.

Ar m i d a.

Dritter Act.

(Eine öde, wilde, Zaubereyen gewidmete Gegend, rund um mit nackten Felsen umthürmt. Armida sitzt, den Zauberstab in der Hand, auf dem Dreysfuße. Ihre Nymphen, und ein Chor von Zauberern halten einen feyerlichen und langsamen Tanz um einen Altar herum, den Göttern des Erebus heilig; auf den Gaben gelegt sind, in Erwartung, daß der Abgrund sich öfne, und eine Flamme das Opfer verzehre. Endlich stehn sie verwundernd still, und singen den folgenden Chor:)

Chor der Nymphen. Adagio con un poco di moto.

The musical score is written for a chorus of nymphs. It features six systems of music, each consisting of a treble and bass staff. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 3/4. The music is in a slow, majestic style with various dynamics like *f*, *p*, and *sf*. The score ends with the instruction *volti subito.*

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Zau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Zau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Zau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Zau-ber-ge-san-ge, ihr

ten-ze tre-mende de' re-gni del pian-to?
 furcht = ba-ren Mächte des Rei-ches der Kla-gen?

ten-ze tre-mende de' re-gni del pian-to?
 furcht = ba-ren Mächte des Rei-ches der Kla-gen?

ten-ze tre-mende de' re-gni del pian-to?
 furcht = ba-ren Mächte des Rei-ches der Kla-gen?

ten-ze tre-mende de' re-gni del pian-to?
 furcht = ba-ren Mächte des Rei-ches der Kla-gen?

Armida. (Sie steigt vom Dreifuße herab, und wirft zornig den Zauberstab hin.)

Son que-sti, son que-sti i
 Sie schal-len, sie schal-len, die

car - mi pos - sen - ti, per cui di Co - ei - to sull' or - ri - de sponde rad - doppio il ma - gi - to di gri - di fu - ne - sti; nean -
 herr = schen = den Lie = der, die an des Co = cy = tus ver = brautem Ge = sta = de das schreckli = che Brüllen der Wo = gen ver = dop = peln; und

cor san - gui - gnae pal - li - da lu - ce co - per - seil di! ne lar - vainfor - mee squal - li - da al suon te - mu - touf - ci! nean -
 noch verfärbt die Son = ne sich blu = tig am Him = mel nicht! der Gei = ster Heer er = scheint noch nicht! und Gra = bes = stil = le herrscht! der

cor si scuo - teil tri - po - de! ne sull' of - fer - te vit - ti - me la ne - ra fiam - ma scen -
 schwarze Dreyfuß hebt noch nicht! und an dem D = pfer zehrt noch nicht des Ab = grunds Schwe = fel = flam =

Chi for - de vi ren - de al ma - gi - coin - can - to, po - ten - ze tre - men - de de'
 Ber = stummt ihr noch im = mer dem Zau = ber = ge = san = ge, ihr furcht = ba = ren Mäch = te des

Chi for - de vi ren - de al ma - gi - coin - can - to, po - ten - ze tre - men - de
 Ber = stummt ihr noch im = mer dem Zau = ber = ge = san = ge, ihr furcht = ba = ren Mäch = te

Chi for - de vi ren - de al ma - gi - coin - can - to, po - ten - ze tre - men - de
 Ber = stummt ihr noch im = mer dem Zau = ber = ge = san = ge, ihr furcht = ba = ren Mäch = te

Chi for - de vi ren - de al ma - gi - coin - can - to, po - ten - ze tre - men - de
 Ber = stummt ihr noch im = mer dem Zau = ber = ge = san = ge, ihr furcht = ba = ren Mäch = te

de.
me.

re - gni del pian - to?
 Rei = ches der Kla = gen?

de' re - gni del pian - to?
 des Rei = ches der Kla = gen?

de' re - gni del pian - to?
 des Rei = ches der Kla = gen?

de' re - gni del pian - to?
 des Rei = ches der Kla = gen?

Armida.
 Fre - mer dell' an - tro io
 Horcht! des Ent = se = gens

(man hört von ferne ein dumpfes Getöse.)

fen - to le cu - pi am - pie ca - ver - ne,
 Schlün = de er = zit = tern schon dem Ge = san = ge,

ve - doil ba - glior de' fol - go - ri,
 Bli = ke schon flam = men fürch = ter = lich,

o - doil muggir del
 to = ben = de Stür = me

ven - to; par che E - ca - te pre - ci - pi - ta del - la ma - gion su - per - na;
 brau = sen; selbst He = ca = te stürzt köpflings schon in Staub mit Knirschen nie = der;

scuoton la reg - gia al Plu - to,
 Plu = tos Be = hausung schüt = tert,

tur - ba - no al Sti - ge il cor - so que - ste mie no - te orren - de;
 lang = sa = mer rollt der Styr sich, ge = hemmt vom grau = sen Lie = de;

fre - me dall' om - bre e - ter - ne
 Schauer er = greift der Schatten

l'a - bi - ta - tor te -
 fürcht = ba = ren al = ten

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in-can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Sau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in-can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Sau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in-can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Sau-ber-ge-san-ge, ihr

Chi for-de vi ren-de al ma-gi-co in-can-to, po-
 Ver-stummt ihr noch im-mer dem Sau-ber-ge-san-ge, ihr

mu-to: e al mio foccor - so intan - to al nuo - vo cenno at - ten-de?
 Rd-nig: und doch verzeucht der Ab-grund dem Winke zu er - scheinen?

ten - ze tre - mende de' re - gni del pian - to?
 furcht = ba = ren Mächte des Rei = ches der Kla = gen?

ten - ze tre - mende de' re - gni del pian - to?
 furcht = ba = ren Mächte des Rei = ches der Kla = gen?

ten - ze tre - mende de' re - gni del pian - to?
 furcht = ba = ren Mächte des Rei = ches der Kla = gen?

ten - ze tre - mende de' re - gni del pian - to?
 furcht = ba = ren Mächte des Rei = ches der Kla = gen?

Armida.

Recit.

Mi-se-ra! il ciel m'op-pri-me, m'ab-ban-do-nail a-bis-so; e Ri-nal-do-- ah cru-del!-- for-fe con-giu-ra an-

We-ge mir! mich ver-folgt der Him-mel, und der Ab-grund ver-läßt mich; und Ri-nal-do, grausa-mer noch, sin-net viel-leicht auf

chee-gli a dan-ni mie-i. L'ar-me fa-ta-le co-me in sua ma-no-- oh Di-o!-- mi veg-go an-co-ra quel-la lu-ce fu-

We-ge mir zu ent-rin-nen. Noch seh' ich je-ne schreck-li-chen Waf-fen-- o Schick-sal!-- in sei-nen Hän-den; ihr ent-seg-li-ches

Ismene kommt eilig. *Armida.*

ne-sta fu-gli occhi ba-le-nar! mi fen-to an-co-ra un pre-fa-gio cru-del-- Cor-ri Re-gi-na! Mi-se-ra me! che a-

Glänzen flammt noch auf mich her-un-ter, und ich be-be; ach, es ahn-det mich was-- Him-mel, o Für-stinn! Re-de, was ist's? was

Ismene.

ven-ne? Il tuo Ri-nal-do-- fuor del chiu-so re-cin-to io l'in-con-trai col i-gno-to guer-rier. De tuoi cu-sto-di la

bringst-du? Ha! dein Ri-nal-do-- ich be-geg-net' ihm selbst dort auf-ser der Burg, und ei-nem Fremdling mit ihm. Die Wachen al-le stehn

Armida.

trup-pa sbi-got-ti-ta-- Ah, ta-cé-te! v'in-ten-do, io son tra-di-ta. Fug-ge l'in-de-gno! oh stel-le!-- ei giu-ra-

hier und dort er-schro-cken-- Still! o schwei-ge! ich merck es,-- ich bin ver-ra-then. Göt-ter! er-sie-het! ver-läßt mich!-- und sein Ge-

men-ti-- le pro-mes-se-- la fe-de-- in que-sto sta-to-- fen-za pur dir-mi ad-dio!-- Nu-mi! e che fan-no, in

lüb-de-- sei-ne Schwüre-- die Treu-e-- ohn' al-sen Ab-schied!-- ach, ohn' ein letz-tes Le-be-wohl! Ra-che!-- Warum schlum-mern, bei

que-ste di per-fi-dia i-- ni-que pro-ve, i ful-mi-ni impof-sen-ti in man di Gio-ve! Ven-

sol-chem schwarzen Tre-vel die = ses Ver-bre-chers, so kraft-los dei-ne Bli-ße, all-mäch-ti-ger Ju-pi-ter! Sieh

det-ta! o Dei, ven-det-ta! -- -- a chi la chie-do? da chi la spe-ro? Al-

Ra-che! o gieb mir Ra-che!-- -- Doch, ach, von wem hoff' ich auf Bei-stand! von

me! no! non mi re - sta fuor che ne miei so - spi - ri al - tra spe - ran - za; que - sto, che sol m'av - van - za, in - fe - li - ce foc -

wem? nein! auf - ser mei - nem ei - ge - nen Ge - seuf - ze bleibt mir kei - ne Hofnung. Hin! vor ihm selbst zu ste - hen! die - se trau - ri - ge

cor - so, ah, non si per - da al - men! mi veg - ga il per - fi - do sup - pli - ce a suoi pie - di chie - der mer - ce - de, in - on - dar - li di

Hül - fe wer - de zu - legt noch ver - sucht! Es soll der Fal - sche fei - ne Knie - e um - fas - send, ach, und mit Thränen sie be - negend, mich

pian - to; e se non sen - te qual - che pie - tà per l'in - fe - li - ce Ar - mi - da: m'abban - do - ni il cru - del; ma pria m'ucci - dal

stehn sehn! und wenn kein Mitleid dann er mehr fühlt für die be - drängte Ar - mi - da: so ver - laß' er mich dann; doch tödt' er mich erst!

Armida. Allegro con agitazione.

Arie.

Ah, mi tol - ga al - men la vi - ta il cru -
Ach, mein He - bri - ges vom Le - ben, da der

del, — che m'ha — tra — di — ta, per pie — tà del mio do — lor! per pie — tà, per pie — tà — del mio do —
 Fal = sche mich — ver = lās = set, raub' er mir aus Mit = leid nur! raub' er mir, raub' er mir — aus Mit = leid

lor!
 nur!
 Se non ba — sta in quel mo — mēto for — se a uc — ci — der — mi il tor — men — to, per — che al — men l'ē — stre — ma a —
 Hin — ge = wälzt zu sei = nen Knie = en, seh' er mich in Schmerz zer = stie = hen, seh' er mich in Schmerz zer =

i — ta per — che al — men l'ē — stre — ma a — i — ta per — che al — men l'ē — stre — ma a — i — ta non la deb — ba, non la
 stief = sen; und mit grau = sa = men Er = bar = men und mit grau = sa = men Er = bar = men mich zu töd = ten, soll die

deb — ba a un tra — di — tor, non la deb — ba, non la deb — ba a un tra — di — tor! Ah, mi
 leg = te — Bitt' ihm flehn, soll die leg = te, mei = ne leg = te — Bitt' ihm flehn! Ach, mein

tol — ga al — men la vi — ta il cru — del, che m'ha tra — di — ta, per pie — tà del mio do —
 lle = bri = ges vom Le = ben, da der Fal = sche mich ver = lās = set, raub' er nur aus Mit = leid

Chor. Adagio. Erste Stimme.

Zweyte Stimme.

Mi - se - ra Re - gi - na, che mai sa - rà di - te?
 Kö - niginn, wir wei - nen! was wird dein Schicksal seyn?

Dritte Stimme.

Mi - se - ra Re - gi - na, che mai sa - rà di - te?
 Kö - niginn, wir wei - nen! was wird dein Schicksal seyn?

Tempo primo.

lor!
mir!

Cru - de - le!
Ver - rä - ther!

oh, Dio! Ah mi
o, Götter! Ach, er

tol - ga al - men la vi - ta, ah mi
rau - be mein ar - mes Le - ben! ach, er

tol - ga almen la vi - ta il cru - del, che m'hà tra - di - ta, ah mi tol - ga al - men la vi - ta, per pie -
 rau - be mein ar - mes Le - ben! da der Fal - sche mich ver - lās - set, ach, aus Mit - leid, aus Mit - leid raub' ers, ach, aus

tà del mio do - lor — per pie - tà del mio do - lor, — del —
 Mit - leid, aus Mit - leid raub' ers mir! ach! da er mich sieht, mich

lor, sieht;
per sey
pie - tà
mein Trost
del mio
der Lob!
do - lor, — del —
mein Les - ter —

mio do - - - lor, del - mio do - lor, per pie - tà, ah, mi tol - ga almen la vi - ta, per pie - tà del mio do -
 Trost der Lob, mein - - - les - ter Trost sey der Tod! Ja, bey die - sem tief - sten Jam - mer sey mein les - ter Trost der

lor, per pie - tà, - per pie - tà del mio do - lor, per pie - tà del mio do - lor, per pie - tà del mio
 Tod, sey mein Trost - sey mein les - ter Trost der Tod, sey mein les - ter Trost der Tod, sey mein les - ter Trost

do - - - lor!
 der Tod! (sie geht essend ab.)

Incipiente.

Recit.

O - ve cor - re, infe - li - ce, o - ve la gui - da il suo cie - co fu - ror? L'an - ti - co fa - sto, la sua glo - ria do -
 Wohin flieht sie so ei - sig? und wo - hin lei - tet die ver - ir - ren - de Wut sie? Wo ist ihr Hochsinn? wo ihr ur - al - ter

v'è? qual for - zai - gno - ta sì Pop - pres - se in un di? d'a - more il regno questa che a vog - lia fu - a vol - see ri - vol - fe;
 Stolz? und wel - cher Gott - heit Hand ü - ber - wäl - tigt sie so? Sie, die im Reiche der al - mäch - ti - gen Lieb' einst als Kö - niginn herrschte;

que-sta di mil-le a-man-ti i vo-ti e i pian-ti a di-sprez - za - rea - vez - za, or sie - gue, chi la
 sie, die von hun-dert Für-sten Ge-lüb-de und Kla-gen stolz zu ver-schmäh-ge-wohnt war; folgt dem jetzt, der sie

fug - ge, e la dis - prez - za!
 flie - het, und sie ver - ach - tet!

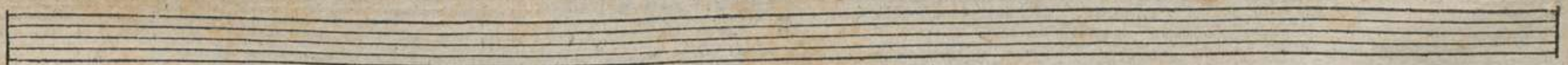
Chor der Nymphen. Erste Stimme.

Ah, mi-se-ra Re-gi-na! che mai sa-rà di te? che? for-se al-la tua ro-vi-na,
 In dro-hen-de Ge-sah-ren, o Kö-ni-ginn! eilt dein Schritt! Ach! ach, was wird noch dein Schick-sal,
 Zweyte Stimme.
 Ah, mi-se-ra Re-gi-na! che mai sa-rà di te? che? for-se al-la tua ro-vi-na,
 In dro-hen-de Ge-sah-ren, o Kö-ni-ginn! eilt dein Schritt! Ach! ach, was wird noch dein Schick-sal,

for-se al-la tua ro-vi-na vol-gi in-se-li-ceil piè! vol-gi in-se-li-ceil piè!
 Ar-me, was wird es seyn? — Ar-me, was wird es seyn? Ar-me, was wird es seyn?
 for-se al-la tua ro-vi-na vol-gi in-se-li-ceil piè! An-diamo, a-
 Ar-me, was wird es seyn? — Ar-me, was wird es seyn? Laßt uns ihr

mi-che! in fi cru - del mo - men-to non s'ab-ban-do - ni al suo de - stin! Si cer - chi, fi - de e - qual - men - te a di se -
 fol - gen. Ach, Freun - din - nen laßt ihr Schick - sal uns mit ihr tra - gen! Eilt zu ihr hin! mit glei - cher Treu' im Glü - cke, und auch im

li - ci e re - i, ò di sal - var - la, ò di pe - rir con le - i!
 Un - glück, die Kö - ni - ginn zu er - ret - ten, - o - der mit ihr zu ster - ben!



Ismene. Moderato.

Arie.

mf
mf
mf
 Scher-
 Ver-

Armida.

Et

ni - ta, op - pref - sa da un al - ma sper - giu - ra, da un al - ma sper - giu - ra, la vi - ta non cu - ra; scher - ni - ta, de -
ro - then, ge - tau - schet durch gleis - sen - den Mein - eid, durch gleis - sen - den Meineid, ver - wunscht sie das Da - seyn; ver - ra - then, ge -

pref - sa da un al - ma sper - giu - ra, al duol di se stel - fa gia ce - de il go - ver - no, nel' ciel, nell' A - ver - no piu
tau - schet durch gleis - sen - den Meineid, ver - zwi - felnd er - liegt sie den ste - chen - den Quaalen, host sel - ber vom Ab - grund nicht

spe - me non ha; nel' ciel, nell' A - ver - no piu spe - me non ha! piu spe - - -
Hül - fe, nicht Rath; host sel - ber vom Ab - grund nicht Hül - fe nicht Rath! nicht Hül - - -

- - me non ha;
- - fe, nicht Rath; piu spe - - - - - me non ha; piu spe - me, piu spe - - -
nicht Hül - - - - - fe, nicht Rath; nicht Hül - fe, nicht Hül - - -

me non ha.
fe, nicht Rath. Da noi so - lo af -
- - - - - Nur un - se - re

pet - ta, in tan - to pe - ri - glio, in tan - to pe - ri - glio, tra - di - ta, ven - det - ta; smar - ri - ta, con - si - glio; op - pres - sa, op -
 Treu - e steht, bang und ver - za - gend, Ar - mi - da um Bey - stand; ver - las - sen, um Ra - the; ver - zwei - felnd, um Hül - fe; ver - ir - ret, ver -

pres - sa, pie - tà; op - pres - sa, pie - tà; tra - di - ta, smar - ri - ta, op - pres - sa, pie - tà;
 ir - ret um Rath; ver - ir - ret um Rath; ver - las - sen, ver - zwei - felnd, ver - ir - ret um Rath;

op - pres - sa pie - tà! Sche - ni - ta, de - pres - sa da un' al - ma sper - giu - ra, da un' al - ma sper -
 ver - ir - ret um Rath! Ver - las - sen, ge - täuschet durch glei - sen - den Mein - eid, durch glei - sen - den

giu - ra, la vi - ta non cu - ra; tra - di - ta, de - pres - sa da un' al - ma sper - giu - ra, al duol di se
 Mein - eid, ver - wünscht sie das Da - seyn; ver - ra - then, ge - täuschet durch glei - sen - den Mein - eid, ver - zwei - felnd er -

stef - sa già ce - de il go - ver - no; nel ciel nell' A - ver - no più spe - me non hà! nõ!
 liegt sie den ste - chen - den Quaa len; host sel - ber vom Ab - grund nicht Hül - fe, nicht Rath! Nein!

nò! da noi so-lo a-spet - ta in tan-to pe - ri - glio, tra - di - ta, ven - det - ta; sinar - ri - ta, con - si - glio; op - pref - sa, pie -
 Mein! Nur un - se - re Treu = e steht angst - voll Ur = mi = da, ver = las - sen, um Ra - che; ver = zwei - felnd, um Hül - fe; ver = ir - ret, um

tà; op - pref - sa, pie - tà, op - pref - sa, pie - tà,
 Rath; ver = ir - ret, um Rath, ver = ir - ret, um Rath,

op - pref - sa, op - pref - sa, pie tà; op - pref - sa pie - tà; op - pref - sa pie -
 ver = ir - ret, ver = ir - ret, um Rath; ver = ir - ret um Rath; ver = ir - ret, um

Chor der Nymphen.

Ah, tro - vi in - fe - li - ce in sor - te si fie - ra, se ai - ta non spe - ra, al - men fe - del - tà; se ai - ta non
 Ja, laßt zu der trau - ren - den Für - stinn uns ei - len mit lie - ben - der Sor - ge und stár - ken - dem Trost; mit lie - ben - der

Ah, tro - vi in - fe - li - ce in sor - te si fie - ra, se ai - ta non spe - ra, al - men fe - del - tà; se ai - ta non
 Ja, laßt zu der trau - ren - den Für - stinn uns ei - len mit lie - ben - der Sor - ge und stár - ken - dem Trost; mit lie - ben - der

Ah, tro - vi in - fe - li - ce in sor - te si fie - ra, se ai - ta non spe - ra, al - men fe - del - tà; se ai - ta non
 Ja, laßt zu der trau - ren - den Für - stinn uns ei - len mit lie - ben - der Sor - ge und stár - ken - dem Trost; mit lie - ben - der

Ismene.

tà!
 Rath!

spe - ra, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà!
 Sorg' und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost!

spe - ra, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà!
 Sor - ge und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost!

spe - ra, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà, al - men fe - del - tà!
 Sor - ge und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost, und stár - ken - dem Trost!

mf *f*
 (Sie gehen eilend ab. Die Scene verwandelt sich in eine felsigte Gegend am Meere. Ein segelsfertiges Schiff liegt in einer Bucht am Ufer. Ubaldo und Rinaldo treten auf.)

Recit. Ubaldo.

Siam qua - fi in sal - vo; ec - co - ci al

Bald sind wir si - cher; sie - he das

li - do! of - ser - va l'a - mi - co le - gno, e quel - la, che ne fie - de al go -
 U - fer! schon schwel - len die See - gel des Schiffs dort; sein Steu - er lenk - te die Vor - sicht

ver - no, e che a sua vo - glia re - go - la i ven - ti e il mar, si - cu - ra gui - da, che n'at - ten - de al par - tir. *Rinaldo.* Po - ve - ra Ar - mi - da!
 sel - ber, und sie ver - hei - ßt dir si - che - ren Pfad durchs Meer. Auf! laß uns ei - sen! der Ber - zug bringt Ge - fahr! *Ubaldo.* Ar - me Be - lieb - te!

Ubaldo. Ma tu so - spi - ri? il guardo si - fi smar - ri - to al suol? con - fu - so e me - sto, or ti vol - gi, or t'ar - re - sti; e nel mo - men - to ch'af - fret -
 Und du seufzest? senkst zu der Er - de den Blick hin - ab? ver - wirrt, und traurend, stehst du still, und ver - weilst dich? jetzt, da du stiehn sollst, von der

Rinaldo. tar - ti do - vre - i, sem - bri più len - to? che me - di - ti? che pen - si? Ah, tut - to, a - mi - co, svel - le - rot - ti il mio cor. Fug - gir da
 Ei - le be - stü - gelt, säu - mest du noch, zwi - fels - voll, und sin - nig? Wohl! ich ent - de - cke denn dir mein in - ner - stes Herz. Sie zu ver -

quel - la, che fù l'a - ni - ma mi - a, che pa - tria, e re - gno ab - ban - do - ni per me, che re - sta in pre - da all' af -
 las - sen, die mein Al - les einst war, die Va - ter - land und Herr - schaft um mei - net - wil - len floh; die nun ein Raub bleibt ih - rem

fan - no, al rof - for: m'em - pie d'or - ro - re, mi sem - bra cru - del - tà. Tri - om - fo è ve - ro; ma il con - flit - to è cru - del. Tut - to m'in -
 Schmerze, und der Schaam: füllt mich mit Ab - scheu, und scheint mir Grau - sam - keit. Der Kampf ist sehr bit - ter, und es schwebt noch die Schaa - le der Ent -

vi - ta; se la ra - gio - ne a - scol - to; sol - le - ci - ta a par - tir. Se a - scol - to il co - re, non par - la che di le - i; l'o - nor mi spro - na, la pie -
 schief - sung. Folg' ich dem Ruf der Weisheit; so reis' ich gleich von hier. Horch' ich dem Her - zen; so rath' es mir zu blei - ben. Mich spornt die Eh - re, und mich hält

ta mi trat - tien. Ma ch'io ri - tor - ni, a con - so - lar - la al - men nel fie - ro i - stan - te del - la par - ten - za a - ma - ra, e ch'io le di - a, nel
 Mit - leid zu - rück. Doch daß zu - letzt nur ich ein klei - nes Wort des Trosts ihr bei dem bittren Kel - che des Ab - schieds sa - ge, ihr noch ein Zei - chen in

fuo mor-ta-le af-fan-no, i pe-gni e-stre-mi di te-ne-ra a-mi-stà, se non di fe-de; la rag-gion non lo vie-ta, a-mor lo

ih-rem tie-sen Jam-mer, ach, nicht der Lie-be, der mit leid's vol-len Freund-schaft nur ge-be, das ver-wehrt die Vernunft nicht, und die Lie-be ge-

Ubaldo.

chie-de. Si-gnor, che di-ci ma-i? de mol-li af-fet-ti tre-mi al con-flit-to, e mag-gior guer-ra a-spet-ti!

beut es. Ni-nal-do! was willst du wa-gen? du fürch-test nicht die Stür-me der Lie-be, und den Krieg, der dein war-tet?

t'ar-re-sta il pas-so un pic-col ri-o, che ap-pe-na fer-ba un fil d'on-da in fac-cia a Si-rio ar-den-te, e lo po-trai var-car quan-do è tor-

dich hält im Gan-ge ein klei-ner Bach auf, der vor den Stralen der Son-ne im Si-ri-us ver-trocknet; und hofft auf ei-ne Führt, wenn er zum

ren-te? e que-sto è il tuo triom-fo? Ah, nò! tu ge-mi an-cor fra le ca-te-ne; e, per se-dur-ti, il pia-

Strom wird? Ist dieß dein Tri-umph? Nein! nein! du seuf-zest stets noch un-ter den Ket-ten. Dich zu ver-süh-ren, scheint die

Rinaldo.

cer lu - fin - ghie - ro si ve - sti di pie - tà. Nò! non è ve - ro. Son li - be - ro, son mi - o! ma ch'io la la - scia in - gan -
 schmei - cheln - de Lust dir ein sanf - tes Mit - leid nur. Nein! nein, nicht wahr ist's! ich bin frey, bin mein noch! doch so ge - tau - schet, am ver -

na - ta co - si - - - Po - ve - ra Ar - mi - da! non la ve - dro più ma - i, che a - ma - ro pian - to ver - fe - rà da' be - gli oc - chi! e ch'io non
 laß - nem Ge - sta - de sie - - - Ar - me Ge - lieb - te! nie soll ich wie - der se - hen, wie schö - ne Thrä - nen in den Au - gen ihr zit - tern! Nicht ein - mal

pos - sa rad - dol - cir - la, pla - car - la, dar - le Pe - stre - mo ad - di - o - - - Non lo spe - rar! trop - po tri - om - fo è il
 soll ich sie be - sänf - ti - gen, ver - söh - nen, sie bey dem Ab - schied trö - sten - - - Hof - se du nicht die - sen Tri - umph zu

Ubaldo.

mi - o. Vat - te - ne dun - que! fug - ge! va! col - ma la mi - su - ra a tuoi de - lit - ti; tor - na al - le tue ca - te - ne; io
 se - hen! Wohl! so nimm Ab - schied! Ge - he! Geh, und er - füll' es ganz das Maas der Schan - de; eil' in die Ket - ten wie - der; al -

Armida.

Ge

fo - lo al cam-po fen-za te tor-ne-rò, di-rò, ch'in-va-no, im-pie-gò, per sal-var - ti, i suoi pro-di-gi il ciel; che piu non
 kein fehr' ins La-ger oh-ne dich ich zu-rück, und brin-ge Botschaft, daß um-sonst, dich zu ret-ten, sei-ne Wun-der der Himmel mir lieh; daß kei-ne

cu-ri nè l'o - nor, nè la fè; che ti la - scia - i, dal tuo vil gio-go op-pref-fo, del-la pa-tria ne - mi - co, e di te stel-fo!
 Freu-e, daß kein Ruhm dich mehr loht; daß ich dich hier ließ, vom schnd=den Jo-che be - la - stet, ei - nen Feind dei - nes Va - terlands, und dei - ner sel - ber!

Ubaldo. Allegro maestoso.

Arie. Tor - na, Schia-vo in - fe - li - ce!
 Keh - re, [Schlav dei - ner Schan-de!

Schia-vo in - fe - li - ce! tor-na al - la pri - gio - ne an - ti - ca'; d'un em-pia in - gan - na - tri-ce, tor - na fra
 Schlav dei - ner Schande! fehr' in dei - nen al - ten Ker - ker! Ar - mi - da winkt zur Fes-sel; keh - re ge

lac - ci,
 hor = sam,

ri - tor - na fra lac - - ci an - cor! Schia - vo in - fe - li - ce! in - fe - li - ce! d'un em - pia in - gan - na -
 ja! feh = re ge = hor = = sam hin! Slav dei = ner Schan = de! dei = ner Schan = de! Ar = mi = da winkt zur

tri - ce tor - na, tor - na fra lac - - ci an - cor, fra lac - ci an - cor, fra lac - ci an -
 Fel = sel; feh = re, feh = re ge = hor = = sam hin, ge = hor = sam hin, ge = hor = sam

cor!
 hin!

Van - ne! ma pen - sa in - tan - to,
 Geh nur! doch den = fe mei = ner!

si! ma pen - sa in tan - to, che scior - gli un di vor - ra - i, quan - do sia va - no il 'pian -
 Geh! doch den = fe mei - ner! Einst klirrt sie Lo = des = tö = ne; doch dann ist Kla = gen Thor =

- to, in - u - ti - le il do - lor; quan - do sia va - no il pian - to, in u - ti - le il do - lor.
 = heit, dann fast dich Neu' um = sonst; doch dann ist Kla = gen Thor = heit, dann fast dich Neu' um = sonst.

Tor-na, Schia-vo in - fe - li - ce! Schia-vo in - fe - li - ce! tor-na al - la pri - gio - ne an-
 Keh - re, Sclav dei = ner Schan-de! Sclav dei = ner Schande! keh - re wie - der zum al = ten

ti - ca; al - la pri - gio - ne an - ti - ca! d'un em - pia in - gan - na - tri - ce tor - na fra lac - ci an-
 Ker = fer; wie = der zum al = ten Ker = fer! Ar = mi = da winkt zur Fes = sel; keh - re ge = hor = sam

cor! d'un em - pia in - gan - na - tri - ce tor - na, tor - na fra lac - ci an -
 hin! Ar = mi = da winkt zur Fes = sel, keh - re, keh - re ge = hor = sam

cor, fra lac - ci an - cor, fra lac - ci an - cor!
 hin, ge = hor = sam hin, ge = hor = sam hin!

Rinaldo. Andante con moto.

Ah, non la - sciar - mi, ah, non la - sciar - mi, nò! che bar - ba - ro ri - gor! quel,
 Ach, ach, ver = laß nicht, Freund, ach, ver = laß 'mich nicht! zu grau = sam droht dein Ernst! ge

che vor-rai fa-rò, per do-na à un fol-le a-mor l'af-fan-no mi-o.
 willst, ge-beut es mir, nur stra-se mei-ner Brust all-mächt-gen Gram nicht.

p *cresc.* *mf* *f* *f* *p*

Armida, die in der Entfernung gehört wird.

Po-ve-ri af-fet-ti! af-fet-ti miei! af-fet-ti miei! A-spet-ta, tra-di-
 Sieh! wie es blu-tet, mein ar-mes Herz! mein ar-mes Herz! Ver-rä-ther, säu-me

cresc.

Rinaldo, nach der Scene hinausblickend.

tor! ec-co-la! ec-co-la! oh Di-o!
 noch! Siehst du sie? siehst du sie? D Him-mel!

p

Rinaldo.

Mi-se-ra! è già vi-ci-na! qual la ren-de il do-lor pal-li-da, smor-ta, af-fan-na-ta, tre-man-te!
 E-len-de! schon könn-sie mi-her, von dem fres-sen-den Schmerz tod-ten-bleich, wan-kend, und von Jam-mer be-las-tet!

p

ah, ve-di, a-mi-co, co-me cor-re in-fe-li-ce; e l'af-pro-ge-lo, e le sco-sce-se ru-pi sem-bra-no un van in-ciam-po,
 Siehst du sie, Freund nicht? wie sie eilt, die Un-se-li-ge! wie selbst die Dor-nen, und je-ne rau-hen Fel-sen sie in dem Lauf nicht säu-men!

p

Ubaldo.

per le te - ne - re pian - te, a pas - si fuoi! Ah, non sde - gnar - ti! io par - ti - rò; se vuo - i. Non è piu tem - po.

und wie der Zar - ten Fuß - tritt kein Schmerz nicht weilt? zur - ne nicht, Freund! wenn du willst [so reis' ich. Es ist nicht Zeit mehr.

e - ra pru - den - za al - lo - ra de - bo - lez - za or fa - ri - a. Ti ser - bail cie - lo a dar di tua vir - tù le pro - ve e - stre - me. Cer - ca il fol - le il pe -

Klugheit war es vor - hin; a - ber je - zo wär's Schwachheit. Der Himmel spar - te dir zur Läuterung bei - ner Tugend noch die - se Prob' auf. Die Ge - fahr sucht ein

Rinaldo.

ri - glio; il vil lo te - me. — Deh! non la - sciar - mi, a - mi - co! in que - sto sta - to piu bi - so - gna hò di te, lo ve - di, oh Di - o! che mo -

thor; der Fei - ge scheut sie. — Freund, ach ver - laß mich jetzt nicht! in die - sem Zu - stand ver - sa - ge Hül - fe mir nicht! Du siehst, o Him mel! daß ich

Ubaldo, vor sich.

men - to fu - ne - sto! Oh ciel, l'af - fi - sti! il tuo tri - on - fo è que - sto!

Hül - fe be - darf! O Gott, jetzt stärk ihn! es ehrt ja, Höchst - ster, sein Sieg dich!

Allegro con agitazione.

Urmida, athemlos hereinstürgend.

Fer-ma-ti! a-spet-ta!

War-te noch! ver-wei-le!

Ahi-me! re-spi-ro ap-pe-na!

un-pal-pi-to af-fan-no-so mi ser-rail cor!

Weh mir! kaum find' ich Athem!

ein han-ges Her-zen-klo-pfen raubt mir die Luft!

mi to-glie e mo-to e vo-ce! e m'ab-ban-do-na, in que-sti bre-vi i-stan-ti fa-ta-li,

es nimmt mir Be-we-gung und Stim-me! und mich ver-läßt in die-ser kur-zen, so schreck-li-chen Stun-de,

piu Adagio.

Ubaldo, vor sich.

Rinaldo, vor sich.

fin la for-za di pian-ge-re i miei ma-li!

Che pe-ri-glio-so af-fal-to! Ah scon-fi-glia-to! qual ci-

ach! die Kraft selbst mein Lei-den dir zu kla-gen!

O! der Ge-sahr des Kam-pfes! Weh, mir Be-thör-ten! welch ein

Armida.

men - to t'a - spet-ta! Mi-ra-mi, in - gra-to! ah, che ti fe-ce ma-i, per ri-dur-mi co - fi? co - me tal se - gno io da
 Streit er-war-tet mein! Schau = e mich, o Falscher? Hab' ich dich je be - lei-digt, daß du da - hin mich bringst! Womit verdient' ich die-sen

Ubaldo, vor sich. Rinaldo, vor sich. zu Armida,
 te me-ri - tai l'o - dio e lo sdegno? Tremo per lei! Re-fi - sto ap-pe-na! A - scol - ta! e almen per po-co, Ar-
 tödt-li-chen Haß von dir und dein Zürnen? Ich zit-tre für ihn! Kaum wi-der - steh' ich! Ver - nimm mich! und nur ein Kleines, Ar-

mi-da, mo-de-rail tuo do - lor! pur troppo io fen-to i rimpro-ve-ri tu - oi; ge - mo altuo pian-to; mi di - spe - ra il tuo af-
 mi-da, mä-fi - ge dei - nen Schmerz! Zu sehr nur em - pfind' ich deinen lie - benden Vorwurf! Weh! es durch - bohrt mich dein Ge - seufz mei - nen

fan - no; e al so-lo a - spetto del tuo pre - sen-te sta-to io mi fen-to mo - rir! Va-ni ar-go - men-ti fa-rianno al - la mia
 Zu - sen, und beym blossen Anblick dei - nes jammernden Zustands fühl' ich jetzt schon den Tod! Nur ein eit - ler Vorwand wä-ren zu mei - ner

fu-ga l'ar-ti tu-e; l'o-dio an-ti-co, il mio pe-ri-glio: ma aun cit-ta-di-no, aun fi-glio par-la la patria, eil
 Flucht dei-ne Künfte; al-te Feindschaft; mei-ne Ge-sahr: Doch, mich, den Bür-ger den Sohn, so-der das Va-terland, der

'ciel tut-to condanna il nostro a-mo-re; e mi ri- chia- ma al-tro-ve la giu-sti-zia, eil do-ver. Vuoi ch'io tra-di-sca tan-te spe-
 Himmel ver-dammet uns-re Lie-be; und wo-an-dershin ruft mich die Ge-rechtig-keit und die Pflicht. Bleib' ich; so ent-weyh' ich strafbar die

ran-ze e tanti vo-ti? e man-chi guerrier co-dardo e cit-ta-din ri-bel-le, al-la patria? all'o-nòr?
 Treu-e; bre-che die Schwüre, und fre-vle, ein sei-ger Krieger, und ein ab-trün-ni-ger Bür-ger, ge-gen das Va-terland, und die Eh-re.

Armida.

Per-fi-do! oh stel-le! patria e regno eb-bian-chi-o! di mil-le vo-ti e di dol-ci spe-ran-ze l'og-get-to
 Treu-lo-ser! du stiehst denn? Va-ter-land, und ein Reich hatt' auch ich einst! von tausend Wünschen und den süs-se-ften Hof-nungen ward ich

fui gia gran tem-po, e gran-de in-vi - dia por - si dell' e - mu - le re - gi - ne al fa - sto te - ro; an - ch'io del no - stro im -
 lan - ge ge = sucht; mit trü - ben Au = gen des Rei = des sahn die be = nach = barten Für = stinnen auf mei = ne Rei = ze; auch ich hielt's ho = he

pe-ro di-strug-ge - re i prin - ci - pi e col tuo fan - gue la pa - tria oppref - fa ven - di - car, sti - ma - i un con - si - glio de'
 Pflicht eu - re Für - sten zu ver = til = gen; in deinem Blu = te mei = nes Vaterlands Schmach zu wa = schen, vom Joch es zu be - freyn: und

Nu - mi: e ti sal - va - i! — Ma fon va - ne me - mo - rie! In que - sto sta - to sol le fro - di ram - men - ti, e l'o - dio an -
 dennoch ret = tet' ich dich! Doch ver = geb = li = che Er = ian = rung! Mit fal = schem Sinne ge = denkst du nur der Li = sten und der al - ten

ti - co! l'a - mante mi tra - di, par - lo al ne - mi - co! Tuo prigio - nier, tua preda, chie - do sol di fe -
 Feindschaft! Der Ge = lieb - te verläßt mich, und ich re = de zum Feinde! Ach! dei - ne Sla - vin, dei - ne Beu - te nur, wünsch' ich doch dir zu

guinti. Ah, do - ve andrei fen - za te, fven - tu - ra - ta, o - ve non
 folgen! Weh! ich Un - see - li - ge! wo - hin geh ich oh - ne dich, daß nicht mein

6
 sei se - gno agli scher - ni al - trui la for - te mi - a! Te - co ver - rò la
 jammer - er - füll - tes Schicksal ein Ziel dem Spott sey! Dei - ne Ge - fähr - tin - n - nur, seh ich

mia bel - tà ne - glet - ta, del tuo tri - om - fo al cam - po la glo - ria ac - cre - sce - rò! fe - del an - cel - la. nel fer - vor del - la
 gern mei - ne Schön - heit ver - schmähet, ver - mehre wil - lig im La - ger dir des Tri - um - phes Ruhm! In je - de Schlacht soll dei - ne lie - ben - de Magd

pugna a giorni tu - oi io ve - gliero ge - lo - fa, e al fer - ro o - sti - le del mio sen fa - rò scu - do.
 dich sorg - sam be - gleiten, für dei - ne Za - ge wachen, daß vorm Schwerdt der Feinde ih - re Brust dir ein Schild sey.

Ubaldo. Armida.

Ah, non si neghi l'in-no-cen-te ri-chiesta al pianto mi-o! Va-cil-li for-se? Ah, non ri-

Ach, laß meinen Jammer die-se harmlo-se Bit-te nicht um-sonst thun! Du wankst viel-leicht? Schweigst du

Rinaldo.

spondi? O Di-o! tu ne-mi-ca? tu fer-va? io te del campo al lu-dibrio espor-re-i? deh! qui fia il fi-ne del fal-lir nostro, Ar-

Grau-sa-mer? O Himmel! Du, Feindinn? Du, Selavin? dem Spott des Lagers solt Ir-mi-da ein Preis seyn? Nein, hier sind' ein En-de un-sre Ver-ir-rung, Ge-

mi-da! e del no-stro rof-for! nel li-do-i-gno-to ne compra la me-moria e-terno ob-bli-o! Riman-ti in pa-ce!

lieb-te! und un-sre Schmach! Hier am Ge-sta-de deck' auf e-wig Ver-gef-senheit mit Nacht sie! Bleib hier in Frie-den!

Ad-dio! gli impe-ti ac-che-ta d'un a-mo-re in-se-li-ce!

Leb wohl! dei-nen Jammer be-rü-hi-ge, o, du ar-me Ver-läß-ne!

Jo par-to; a te non li-ce me-co ve-nir; la gloria tua lo vie-ta; Ad-
 Ich rei-se; a-ber du darfst nicht mit mir! dein eigner Ruhm verbeut es. Leb

di-o! piu, che non credi, a-tro-ce nel la-sciarti è la mia pe-na: ma se-guir-mi non de-i! Dunque mi sve-na!
 wohl! Mehr, als du glaubest, ist bit-ter bey dem Schei-den meine Quaal: doch du darfst mir nicht folgen! Nun so voll- end' es!

Terzett. Allegro.

Armida.

Strap-pa-mi il cor dal se-no, per-fi-do tra-di-tor! Sia que-sto il pre-mio al-me-no d'un in-fe-
 Mer-de mich ganz, Ver-rä-ther! wür-ge mein blu-tend Herz! Laß durch den Tod michs bü-sen, daß ich dich

Rinaldo.

Ubaldo.

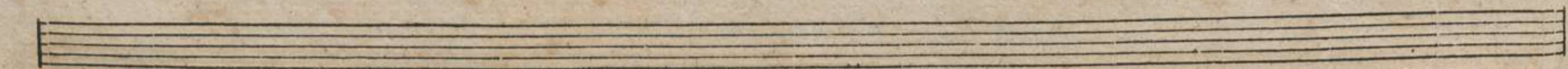
li - ce, d'un — in - fe - li - ce a - mor! sia que - sto il pre - mio al - me - no d'un in - fe - li - ce a - mor!
 so = = daß — ich dich so ge = liebt! laß durch den Tod michs büß = sen, daß ich — dich so ge = liebt!

Sor - gi, che di - ci? oh Di - o! che fie - ro sta - to è il mi - o!
 Ar - me, was sagst du? o Himmel! ent - setz - lich ist — mein Schick - sal!

Ah, ti se - du - ceil cor, ti se - du - ceil cor!
 Ha! dich verführt dein Herz, dich verführt dein Herz!

che bar - ba - ro do - lor! che bar - ba - ro do -
 zu grau - sam - die - fer Schmerz! zu grau - sam - die - fer

che — bar - ba - ro do - lor! che — bar - ba - ro do -
 zu — grau - sam - die - fer Schmerz! zu — grau - sam - die - fer



lor! Tu ve - diil mi - o tor - men-to!
 Schmerz! Du hörst - mein ban - ges Ge - wim - mer!

lor! Tu ve - diil mi - o tor - men-to!
 Schmerz! Du hörst - mein ban - ges Ge - wim - mer!

Del ciel le
 Des Him - mels

e, reo d'un tra - di - men - to, un fi - do amor of - fen - di!
 Ver = rath im sal = schen Her = zen, ent = wey = best du die Lie = be!
 vo - ci in - ten - di, e, reo d'un tra - di - men - to ol - trag - gio - no - re e
 Ruf ver = nimmst du; durch zuei = selndes Ver = wei = len ver = höhnst du sei = nen

pp *cresc.*

Que - sto è cru - del ci - men - to, cru - del ci - men - to!
 Ach! all = zu = har = te Rãm = pfe! zu har = te Rãm = pfe!
 fè!
 Ruf!

Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il cor mi tre - ma e il piè! il
 In die - sen tief - sten No - then ver - jagt mein ar - mes Herz! mein

Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il cor mi tre - ma e il piè! il
 In die - sen tief - sten No - then ver - jagt mein ar - mes Herz! mein

Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il cor mi tre - ma e il piè! il
 Im Kam - pfe mit der Lie - be ver - ja - ge nicht dein Herz! ver -

Three vocal staves with lyrics and a basso continuo staff with figured bass notation.

cor Herz — — — mi tre - ma. Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il
 ver - ja - get. In die - sen tief - sten No - then ver -

cor Herz — — — mi tre - ma. Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il
 ver - ja - get. In die - sen tief - sten No - then ver -

cor jag' — — — mi tre - ma. Ah, nell' an - gu - stia e - stre - ma il
 es nicht! — Im Kam - pfe mit der Lie - be ver -

Three vocal staves with lyrics and a basso continuo staff with figured bass notation.

cor jagt mi mein tre ar ma e il mes pié, Herz, mi tre- ver = jagt
 cor jagt mi mein tre ar ma e il mes pié, Herz, mi tre- ver = jagt
 cor ja ge nicht dein Herz, mi tre- ver = jagt

p *f* *p*



ma e il pié; mi tre ma e il pié!
 mein Herz; ver = jagt mein Herz!
 ma e il pié; mi tre ma e il pié!
 mein Herz; ver = jagt mein Herz!
 ma e il pié; mi tre ma e il pié!
 es nicht; ver = jagt es nicht!

f *p* *cresc.* *f* *calando.*

Ri - man - ti in pa - ce, ad - di - o!
 Leb wohl - in sanf - tem Frie - den!

Vie - ni, Ponor, t'af - fret - ta!
 Fol - ge, dich ruft die Eh - re!

nò! piu cru - del del mi - o il tuo de - stin non è!
 Nein! — so schreck - lich als mei - nes kann nicht dein Schicksal seyn!

nò, piu cru - del del mi - o il
 nein, — so schreck - lich als meines kann

Allegro affai.

Ah, bar - ba - ro, a - spet - ta! ah, fer - ma - ti, in - gra - to!
 Ich, Grau - sa - mer, ver - wei - le! ach, schä - me, Ver - rä - ther!

tuo de - stin non è!
 nicht dein Schick - sal seyn!

f p *rf* *f p* *rf*



oh, Nu - mi, ven - det - ta! d'un mo - stro spie - ta - to, che fe - de no ha!
 euch fleh' ich, ihr Göt - ter! um Rach' an dem Frev - ler, der treu - los' mich sticht! Sprez - ver -

f p *f p* *f p* *f p*

Armida.

RE

za - ta, tra - di - ta, m'op - pri - - - - - meil tor - meh - to! mi man - ca
 höh = net, ver = ra = then, er lieg' ich den Quaa = len! ver = läßt mich

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in 3/4 time, with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment is in the same key and time, with a bass line and a treble line. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

la vi - ta! ge - la - - - - re mi sen - - - to! oh, Nu - - - mi, pie -
 das ze = ben! er = star = = ret mein Blut mir! ich sin = = fe da =

The second system continues the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line is in 3/4 time, with a key signature of two flats. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment is in the same key and time, with a bass line and a treble line. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

Recit.

tà! oh, Nu - mi! pie - - tà!
hin! ich sin = te da = = hin! (Sie fällt in verzweiflungsvoller Ohnmacht zu Boden.)

Mi - se - ra! a ri - chia - mar - la in
E - len - de! ins Le - ben sie zu

Ah, do - ve va - i?
Da, wo - hin gehst du?

a tempo.

vi - ta! E trop - po cru - del - tà! è trop - po cru - del - tà!
ru = fen! Es wã = re Grau = sam = keit! zu wil = de Grau = sam = keit!

Fug - gi, fug - gi la fro - de or - di - ta!
Flie - he, flie - he der Sau = b'rin Tãu = schung!

piu allegro.

Ar - mi - da! Ar - mi - da!
 Ar - mi - da! Ar - mi - da!

Adagio.

Allegro.

Ah, piu non hà ne mo - to, ne co - lor! for - se l'uc-ci - de - rà l'ec - ces - so del do -
 Ach, nicht Be - wegung, nicht Far - be hat sie mehr! war - lich es töd - tet sie noch ih - res Schmerzes

lor, l'ec - ces - so del do - lor, del do - lor, e mi si spes - - - za il cor - -
 Wut, ach, ih - res Schmerzes Wut töd - tet sie! und mir zer - reißt mein Herz - -

fra tan - to, fra tan - to af - fan - - - no! Ar - mi - da! Ar - mi - da! ah, mi si
 bey ih - rem, bey ih - rem Jam - - - mer! Ar - mi - da! Ar - mi - da! ach, mir zer -

spez - za il cor — — fra tan - to, fra tan - to af - fan — — — — no!
 reißt mein Herz — — bey ih = rem, bey ih = rem Jam = = = mer!

cresc. *ff* *p* *f*

fen - ti! non par - ti - rò. Ve - di! che t'a - mo an - cor! che t'a - mo an - cor! — — che
 hó = re! ich rei = se nicht. Sie - he! dich lieb' ich noch! dich lieb' ich noch! = = was

par - lo? oh Di - o! che fò? oh Di - o! che fò? oh sfor - tu - na - to a - mor, do - ver ti -
 sag' ich? o Him = mel! welch Wort! o Him = mel! welch Wort! dir opfr' ich mei = ne Lieb', o Pflicht, Zy =

f *p* *cresc.*

ran - - - no, do - ver ti - ran - - - no!
 ran = = = ninn, o Pflicht, Zy = ran = = = ninn!

fen - ti, Ar - mi - da!
 hó = re, He = mi - da!

Adagio. *Allegro.*

Ah, piu non hà ne mo - to, ne co - lor!
 Ach, nicht Be - wegung, nicht Sar = be hat sie mehr!

for - se l'uc - ci - de - rà l'ec - ces - so
 wahr - lich es töd = tet sie des wil = den

Adagio. *Allegro.*

del do - lor, del do - lor! ah, mi si spez - za il cor — — — fra
 Schmer = zes Wut, töd = tet sie! und mir zer = reißt mein Herz — — — bey

f *cresc.* *ff* *mf*

tan - - - to af - fan - - - no! che par - lo? oh, Di - o! che so? ah, mi si
 ih = rem, bey ih = rem Jam = = = mer! was sag ich? o Him - mel! welch Wort! ach! mir zer =

p *cresc.*

spez - za il cor — — fra tan - - - to af - fan - - - no, fra tan - to af - fan - - - no, fra
 reißt mein Herz — — bey ih = rem, bey ih = rem Jam = = = mer, bey ih = rem Jam = = = mer, bey

ff *f* *p*

tan - - - to af - fan - - - no, fra tan - to af - fan - - - no, fra tan - - - to af - fan - - -
 ih = = = rem Jam = = = mer, bey ih = rem Jam = = = mer, bey ih = = = rem Jam = = =

no!
 mer!

Rinaldo. Più Adagio.

Allegro.

Co - me re - star degg' io? Co - me par - tir do - vro? oh Dio!
 Noch schwant' ich zwei = selnd hier! Wie trenn' ich mich, ach wie? o Gott!

Ubaldo.
 Tu re - sta! io par - to!
 Bleib dann; ich rei = se!

fen - ti - mi! che sie - ra leg - - ge è que - sta!
 hö = re mich! o har = te, wil = = de Pflichten!

ò vie - ni; ò re - sta! o - ra è il ri - gor pie -
 so komm dann und fol = ge! jetzt ist die Stren = ge

Po - ve - ra Ar - mi - da! po - ve - ra Ar - mi - da! ad - dio! ad - dio!
 Ar = me Ge = lieb = te! ar = me Ge = lieb = te! leb wohl! leb wohl!

tà è il ri - gor pie - - tà!
 Wohl = that, ist Wohl = that dir!

il duol m'uc - ci - de - rà! il duol m'uc - ci - de - rà! (Er steigt mit Ubaldo in das Schiff, und sie segeln ab.)
 mich töd = tet bald mein Schmerz! mich töd = tet bald mein Schmerz!

Recitativo. Ismene, die mit den Nymphen kömmt, und Armiden in Ohnmacht sieht.

Ec-co-la! sven-tu-ra-ta! in que-sto sta-to, quel em-pio tra-di-to-re, po-tè la-sciar-la! e-gli il fos-fer-seil co-re!

Seht sie, die Un-glück-see-li-ge! in die-sem Zu-stand, die Ar-me zu ver-las-sen, hat der Wer-rá-ther ü-ber sein Herz ver-mocht!

Chor der Nymphen. Allegro.

Ah, bar-ba-ro, oh sen-ti! ri-vol-gi le ve-le! ah,
 Ha, Grau-sa-mer, ach, hör' uns! ha, wen-de die See-gel! ha,

Ah, bar-ba-ro, oh sen-ti! ri-vol-gi le ve-le! ah,
 Ha, Grau-sa-mer, ach, hör' uns! ha, wen-de die See-gel! ha,

Ah, bar-ba-ro, oh sen-ti! ri-vol-gi le ve-le! ah,
 Ha, Grau-sa-mer, ach, hör' uns! ha, wen-de die See-gel! ha,

Ah, bar-ba-ro, oh sen-ti! ri-vol-gi le ve-le! ah,
 Ha, Grau-sa-mer, ach, hör' uns! ha, wen-de die See-gel! ha,

bar - ba - ro, ah, bar - ba - ro, ri - vol - gi le ve - le! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di -
 Grau = sa = mer, ha, Grau = sa = mer, ach, wen = de die See = gel! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen

bar - ba - ro, ah, bar - ba - ro, ri - vol - gi le ve - le! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di -
 Grau = sa = mer, ha, Grau = sa = mer, ach, wen = de die See = gel! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen

bar - ba - ro, ah, bar - ba - ro, ri - vol - gi le ve - le! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di -
 Grau = sa = mer, ha, Grau = sa = mer, ach, wen = de die See = gel! schau, hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen

bar - ba - ro, ah, bar - ba - ro, ri - vol - gi le ve - le! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di -
 Grau = sa = mer, ha, Grau = sa = mer, ach, wen = de die See = gel! schau, hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen

men - ti il frut - to qual è! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di - men - ti il
 Fruch = te des schnö = den Wer = rath's! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen Fruch = te des

men - ti il frut - to qual è! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di - men - ti il
 Fruch = te des schnö = den Wer = rath's! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen Fruch = te des

men - ti il frut - to qual è! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di - men - ti il
 Fruch = te des schnö = den Wer = rath's! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen Fruch = te des

men - ti il frut - to qual è! ah, mi - ra, cru - de - le, de tuoi tra - di - men - ti il
 Fruch = te des schnö = den Wer = rath's! schau hier am Ge = sta = de, die trau = ri = gen Fruch = te des

frut - to qual è!
schön = den Wer = rath's!

frut - to qual è!
schön = den Wer = rath's!

frut - to qual è!
schön = den Wer = rath's!

frut - to qual è!
schön = den Wer = rath's!

Andante.

Recit.

In - fe - li - ce Re - gi - na! an - cor re - spi - ra, pal - pi - ta an - co - ra. A ri - chia - mar - la in

Un = glück - li = che Für - stin! ihr, schlägt das Herz noch, noch hat sie D = dem. Ach, hel = fet mir, Ge-

Adagio.

vi - ta a - ju - ta - te - mi, a - mi - che! a tuo do - lo - re, deh! non ce - der co - si! d'un tra - di-

lieb - te, ins Le - ben sie zu ru - fen! Ach! dei - nem Schmerze er = = lieg', o Ehe - re, nicht so! daß nicht dein

to - re non ac - cre - sca il tri - on - fo la tua mor - te in - fe - li - ce! a ven - di - car - ti fer - ba - ti in vi - ta! al - men del - la ven -

Tod noch die Tri - um - phe des Ver - rä - thers mit neu - em Lor - beer krö - ne! Durch der Ver - gel - tung lo - bern - de Flamme dich einst noch an ihm zu

det - ta la spe - me non t'è tol - ta; deh, con - so - la - ti, Ar - mi - da! Ar - mi - da, a - scol - ta!

rä - chen, die Hof - nung bleibt dir u - brig. Trö - ste dich, o Ar - mi - da! Ar - mi - da, hö - re!

Andante. Cantabile.

Arie.

Deh con - so - la - ti, Re - gi - na! ter - gi il

Laß dich trö - sten, be - ste Für - stinn! zäh - me

pian - to, e il duo - lo af - fre - na! ter - gi il pian - to e il duo - lo af - fre - na!

bei - nen wül - den Jam - mer! zähm' — und still - le bei - nen wül - den Jam - mer!

Ma in - van! il co - re a - man - te ah, nò! re - si - ste - re non sà.

Doch um - sonst! ihr Herz voll Lie - be kann nicht, ach, kann nicht wi - der - stehn!

ma in - va - no il co - rea - man - te, il co - rea - man - te ah, — nò! — re - - si - ste - re non
 doch um - sonst! ihr Herz voll Lie = be, ihr Herz voll Lie = be kann — nicht, — ach, — kann nicht wi = der -

sà, re - si - - ste - - re non sà. Deh, con -
 stehn, ach, kann nicht wi = = der = = = stehn. laß dich

fo - la - ti, Re - gi - na; ter - gi il pian - to eil duo - lo af - fre - na! ter - gi il pian - to e il duo - - - lo af -
 tró - sten, be - ste Für - stinn; zäh - me dei - nen wil - den Jam - mer! zähm' — und stil - le dei - nen wil = = = den

fre - na! Ma in - van il co - rea - man - te, nò re - si - ste - re, nò re - si - - ste - re non
 Jammer! Doch um - sonst! ihr Herz voll Lie = be kann dem Schmerze nicht, kann dem Schmerz nicht wi = der -

sà, ma in - va - no! il co - rea - man - te il co - rea - man - te, ah, — nò! — re - -
 stehn, doch um - sonst ihr Herz voll Lie = be, ihr Herz voll Lie = be, kann — nicht, — ach —

si - ste - re non sà, re - si - ste - re non sà, re - si - ste - re non
kann nicht wi - der = stehn, es kann nicht wi - der = stehn, es kann nicht wi - der =

sà.
stehn.

Armida, (die allmählig wieder aus ihrer Ohnmacht sich erhohlt.)

Andante.

Per - che ri - tor - no in vi - ta? ah, col - la
Weh mir! warum er - wach' ich? En - det, zu

Allegro.

morte fi - ni - sci almeno il mio crudel mar - ti - ro! sve - na - mi tra - di - tor! Stel - le! che mi - ro! fug - ge il crudel!
lan - ge schreck - li - che Quaalen, die in der Brust mir wüthen! Töd - te mich, Falscher, mir! Himmel! was seh' ich! Entflohn ist er!

Armida.

2 n

ful-la de-fer-ta ri-va mi la - scia scon-fo - la - ta, e se-mi - vi - va! e non l'in-ghiot-te il ma - re? e ain-ce - ne-

an dem ver-lasnen U-fer muß ich ein-sam jetzt ir-ren, ein Raub des Jammers! und ihn verschlingt das Meer nicht? und ihn ver-

rir-lo il fulmin non piomba? il duol che mi di-vo-ra mi - ra l'a-bif-fo e non si scu-te anco-ra? (Sie rafft sich auf und sagt das folgende mit erhobnem Zauberstabe gegen das Meer ge-wandt in phrenetischer Entzückung.) Sor-

zehrt der rä-chende Blitz nicht? den Schmerz, der mich durchwühlet schau-et der Abgrund, und er verstimmt noch immer? Er-

ge - te al - fin, for - ge - te! al - le te-mu - te vo - ci o fu-rie in - fe - ste del-la not - te pro-fon - da!

schei - net doch, er - schei - net! kommt auf Ar-mi - dens Stimme, ihr Eu-me - ni - den! aus den de - ckenden Näch - ten!

(Sie schwingt den Zauberstab.) strug - ge-te, oh Dio! strug-ge - te, que-ste del mio rof-for pro - ve su - ne - ste! i

Sin - te zu Schutt und Graus hin, Denkmal von meiner Schmach ver-haftes Ey - land! schon

(Die Felsen der Insel stürzen krachend ein.)

ven - tie le tem - pe - ste tur - bi - no il cie - lo e l'on - da! ah, piu non chie - do di - fe - sa a un fol - le a - mor; vo - glio ven -

brau - sen die ho - hen Flu - ten, bang vor dem Sturm und to - chen! Nicht mehr be - gehr' ich für eit - le Lie - be Schutz; ich will nur

det - ta del - la mia fe - tra - di - ta! que - sta speran - za sol mi ser - ba in vi - ta!

Na - che an dem ent - stoh - nen Frev - ler! die - ses Verlan - gen nur fri - stet mein Le - ben!

Arie.

Io con voi la ne - ra fa - ce a tur - bar - gli i rai del
Zorn - voll schwingt, ihr Eu - me - ni - den ihm den Straß des Tags zu

gior - no, a tur - bar - gli i rai del gior - no, al cru - del,
 trü - ben, hoch em - por die schwar - zen Fa - celn! So des - angst!

fem - pre d'in - tor - no, fem - pre d'in - tor - no, nuo - va furia, a - gi - te - ro!
 treib' - ihn mit Gei - sel, treib' - ihn mit Schla - gen - haar und Gei - sel stets um - her!

Io nel sen tut - to d'A - let - to ver - se -
 Last voll Gift, Blut - in den Au - gen, eu - re

ro gli il ri - o ve - le - no! ea quel per - fi - do, dal pet - to
 Rat - tern ihn - um - gi - schen! Ha! dem Bö - se - wicht! dem Falschen!

l'em - pio co - re,
reißt das Herz aus!

io strap - pe - rò!
reißt, reißt's ihm aus!

l'em reißt - - - pio co - re
reißt - - - das Herz ihm,

io strap - pe - rò!
reißt, reißt's ihm aus!

l'em reißt - - - pio co - re
reißt - - - das Herz ihm,

io strap - pe - rò!
reißt, reißt's ihm aus!

io strap - pe - rò!
reißt, reißt's ihm aus!

io strap - pe - rò!
reißt, reißt's ihm aus!

Armida.

Do

Jo con vo - i la ne - ra
Horn - voll schwinget, ihr Eu - me -

fa - ce, la ne - ra fa - ce, a tur - bar - gli i rai del gior - no, al - cru - del sem -
ni - den, ihr Eu - me - ni - den, hoch em - por ihm die schwar - zen Fa - celn! Lo - des - angst, treib'

pre d'in - tor - no, sem - pre d'in - tor - no, nuo - va fu - ria a - gi - te - rò!
ihn mit Geis - sel, treib' ihn mit Geis - sel und mit Schlan - gen - haar um - her!

e a quel per - fi - do dal pet - to l'em - pio co - re io strap - pe -
ha! dem Bö - sewicht! dem Fal - schen! reißt das Herz aus! reißt, reißt's ihm

rò! l'em pio co - re io strap - pe rò! l'em pio
aus! reißt das Herz - ihm, reißt, reißt's ihm aus! reißt das

co - re io strap - pe rò! io strap
Herz ihm, reißt, reißt's ihm aus! reißt, reißt's ihm

rò! io strap pe rò! Ea - gli in - gra - ti
aus! reißt, reißt's ihm aus! Und ein Bey - spiel,

e - ter - no essem - pio e - ter - no es - sem pio nel suo sem - pio io la - sce - rò!
ein war - nend Bey - spiel sey al - len Fal schen sei - ne Stra - fe und sei - ne Quaal!

sce ne - - - rò! Quaal! io und la fei - - - sce ne - - - rò! Quaal!

sce ne - - - rò! Quaal! io und la fei - - - sce ne - - - rò! Quaal!

sce ne - - - rò! Quaal! io und la fei - - - sce ne - - - rò! Quaal!

sce ne - - - rò! Quaal! io und la fei - - - sce ne - - - rò! Quaal!

(Ein Drachenwagen nimmt Armiden auf in dem sie sich entfernt.)

Ende des dritten und letzten Actes.

Armida.

pp

Anhang.

Armida, (die allmählig wieder zu sich kömmt.)

Andante.

Adagio.

Accomp.
und
Arie.

The musical score is written for a voice and a keyboard instrument (harpsichord or lute). It consists of several systems of staves. The vocal line is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is in a bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The score is divided into sections marked 'Andante' and 'Adagio'. The lyrics are: 'Perche ri-tor-no in vi-ta? Weh mir! warum er-wach' ich?'. The piano part features various ornaments, including triplets and mordents, and dynamic markings such as *p*, *f*, and *cresc.*

(sich umsehend.)

Ah, col-la morte fi-ni-sci al-meno il mio crudel mar-ti-ro! i-ve-na-mi, tra-di-tor? stel-le! che mi-ro? fugge il crudel!

En-det, zu lan-ge schreckli-che Quaalen, die in der Brust mir wüthen! Idd-te mich, Falscher, nur!—Sterne! was seh' ich? er ist entsohn!

Andante.

ful-la de-fer-ta ri-va mi la-scia sconfo-la-ta, e fe-mi-vi-va!

an dem ver-las-snen Il-fer muß ich al-lein jetzt ir-ren, ein Raub des Jam-mers!

e non l'inghiotte il ma-re? e ain-ce-ne-rir-lo il ful-mi-ne non piomba? e il duol che mi di-vo-ra, mi-ra l'a-bis-so; e non si scuo-te an-

und ihn verschlingt das Meer nicht? und ihn ver-zehrt der rä-chen-de Blitz nicht? den Schmerz, der mich durchwü-let, schauet der Abgrund; und er verstummt noch

Presto.

co-ra? (Sie rafft sich auf und sagt das folgende, mit erhobenem Zauberstabe, gegen das Meer gewandt, in phrenetischer Begeisterung.) Sor-ge-te al fin, for-ge-te! al-le te-mu-te

immer? Erscheint end-lich, er-scheinet! kommt auf Ar-midens

vo-ce, oh, fu-rie in-fe-ste! del-la not-te pro-fon-da! (sie schwingt den Zauberstab.)
 Stimme, ihr Eu-me-ni-den! aus den de-cken-den Nächten!

Strugge-te, oh Dio! strugge-te, que-ste del mio rof-for pro-ve fu-
 Sin-te zu Schutt und Gräus hin, Denkmal von meiner Schmach, ver-haftes.

ne-ste! (Die Felsen der Insel stürzen krachend ein. Sturm. Gewitter. Das Meer fängt an zu siedeln.) I ven-ti e le tem-pe-ste
 Epland! Schon brau-sen die ho-hen Flu-s-then

tur - bi - no il cie - lo, e l'on - da!
 bang vor dem Stur - me, und fo - chen!

Ah, piu non chie - do di - fe - fa a un fol - le a - mor! vo - glio ven - det - ta del - la mia fe - tra - di - ta! que - sta spe - ran - za
 Nicht mehr be - gehr' ich für eit - le Lie - be Schutz! ich will nur Ra - che an dem ent - flohnen Frevler! die - se Hof - nung al -

Presto.

fol mi - ser - ba in vi - ta!
 kein fri - stet mein Le - ben!

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with a 3/4 time signature. The music includes various rhythmic patterns and melodic lines.

Second system of musical notation, featuring treble and bass staves with a 3/4 time signature. The music continues with complex rhythmic and melodic structures.

Third system of musical notation, featuring treble and bass staves with a 3/4 time signature. The lyrics "Jo Hoch" and "con em" are written below the staves.

Fourth system of musical notation, featuring treble and bass staves with a 3/4 time signature. The lyrics "voi la ne - - ra fa - ce, la ne - - ra fa - ce a tur - por, ihr Eu = = me = ni = den, ihr Eu = = me = = ni = den, zorn = = voll" are written below the staves.

bar - gli i rai - del gior - no, a - tur - bar - gli i rai - del
 schwingt die schwar - zen Sa - celn! Trübe die Strah - len des hei - tern

gior - no, al cru - del sem - pre d'in - tor - no, nuo - va
 Sags ihm! So des - angst! treib' ihn mit Schlangen - haar und

fu - ria, a - gi - te - rò! Jo con voi la ne - ra fa - ce a - tur -
 Geis - sel stets um - her! Zorn - voll schwingt die schwar - zen Sa - celn! Trübe des

bar - gli i rai del gior - no al cru - del sem - pre d'in - tor - no, nuo - va
 Sa - ges hei - tren Strahl ihm! So des - angst treib' ihn um - her mit Schlangen -

fu - ria, a - gi - te - rò! nuo - va fu - ria, a - gi - te -
 haav und Geis - sel sters! Ha! ver - fol - ge ihn u - ber -

rò! si! con voi la ne - ra fa - ce a - gi - te - rò! con
 all! ja! mit Schlan - gen - haav und Geis - sel treib' ihn, So des -

voi a - gi - te - rò! si! con voi a - gi - te - rò!
 So des - angst um - her! So des - angst ihn sters um - her!

Io nel sen, tut - to d'A - let - to ver - se - ro - gli il ri - o ve -
 Laßt voll Gift, Blut in den Au - gen, eu - re Nat - tern ihn gräß - lich um -

le - no, il rio ve - le - no! a quel per - fi - do dal pet - to l'em - pio co - re, l'em - pio co - re io strap - pe -
 zi - schen, ihn um - zi - schen! Reißt aus sei - nem fal - schen Busen, reißt das Herz ihm, reißt das Herz ihm rau - chend

rò! strap - pe - rò! strap - pe - rò! Jo nel sen, tut - to d'A -
 aus! reißt's ihm aus! reißt's ihm aus! La - fet, Blut im ro - then

let - to ver - se - ro - gli il rio ve - le - no! a quel
 Au - ge, eu - re Nat - tern ihn um - zi - schen! Reißt aus

per - fi - do dal pet - to l'em - pio co - re io strap - pe - rò, io strap - pe - rò! Sì, con
 sei - nem fal - schen Bu - sen, reißt das Herz ihm rau - chend aus! reißt's, reißt's ihm aus! Laf - set

voi tut - to d'A - let - to ver - se - ro gli il rio ve - le - no, e a quel per - fi - do dal pet - to l'em - pio co - re!
 Blut im ro - then Au - ge, eu - re Mat - tern ihu um - gi - schen! reißt aus sei - nem fal - schen Bu - sen reißt das Herz ihm!

l'em - pio co - re, l'em - pio co - re io strap - pe - rò! Sì! io strap -
 reißt's ihm rau - chend, reißt das Herz ihm rau - chend aus! Ha! reißt's, reißt's

pe - rò! Sì! io strap - pe - rò! io
 ihm aus! Ha! das fal - sche Herz reißt's,

strap - pe - rò! io strap - pe rò!
 reißt's ihm aus! reißt's ihm aus!

E a - - gli in - - gra - ti e - ter - - no ef - - sem -
 Und ein e - wig Bey spiel mer =

pio nel suo scem - pio, nel suo scem - pio io la - sce - rò!
 de al - len Ver - rá - thern, al - len Ver - rá - thern sei - ne Quaal!

Chor der Nymphen.

Ea - gli in - gra - tie - ter - no ef - sem - pio, nel - suo scem - pio,
 Ja, ein e - wig Bey - spiel wer = de al = len Ver = ra = thern,

nel - suo scem - pio io la - sce - rò! e a - gli in - gra - tie - ter - no ef - sem - pio,
 al = len Ver = ra = thern sei = ne Quaal! ja, ein e - wig Bey - spiel wer = de

nel - suo scem - pio io la - sce - rò! e a - gli in - gra - tie - ter - no ef - sem - pio,
 al = len Ver = ra = thern sei = ne Quaal! al - len Ver = ra = thern

nel - suo scem - pio io la - sce - rò! e a - gli in - gra - tie - ter - no ef - sem - pio,
 al = len Ver = ra = thern sei = ne Quaal! al - len Ver = ra = thern sei = ne

nel suo scem - pio io la - sce - rò!
 sei = ne Stra = se, sei = ne Quaal!

nel suo scem - pio io la - sce - rò!
 sei = ne Stra = se, sei = ne Quaal!

nel suo scem - pio
 sei = ne Stra = se,

fem - pio
 Stra = se,

nel suo scem - pio io la - sce - rò
 sei = ne Straß und sei = ne Quaal!

nel suo
 sei = ne

nel suo
 sei = ne

nel suo
 sei = ne

nel suo
 sei = ne

scem - pio io la - sce - rò!
 Straß - und sei = ne Quaal!

scem - pio io la - sce - rò!
 Straß - und sei = ne Quaal!

scem - pio io la - sce - rò!
 Straß - und sei = ne Quaal!

scem - pio io la - sce - rò!
 Straß - und sei = ne Quaal!

io und la - sei -

io und la - sei -

io und la - sei -

io und la - sei -

Four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and two instrumental staves (Violin and Cello/Double Bass). The vocal parts have lyrics: "see ne - - - rò! Quaal!". The instrumental parts feature a complex rhythmic pattern with triplets and slurs.

Four vocal staves and two instrumental staves. The vocal parts are mostly rests. The instrumental parts conclude with a final cadence. The word "Ende." is written in the center of the page.

Verbesserungen und bemerkte Druckfehler

zu

Salieris Armida.

Seite 1. System 2. Tact 5. statt ^{es}c ließ ^cas. —
S. 5 und 42. statt Gratiofo, Graziofo. — S. 7.
Syst. 1. Zeile 3. Tact 1. müssen die beyden kleinen
Noten weg. — S. 13. Syst. 2. muß die Signatur
heißen: $\frac{4}{3}$. — Ebendasselbst, statt furli, furti. —
S. 17. Syst. 2. muß die Signatur im 1 Tact hei-
ßen: $\frac{4}{5}$. — S. 19. und öfter muß es statt vom
Thau bestrahlt ꝛc. immer heißen: strahlend vom
Thau ꝛc. — S. 20. Syst. 2. muß über dem dritten
Tact das Tempo Andante gesetzt werden. — S. 22.
Syst. 1. statt verzeichnet, ließ: verstreuet. —
S. 29. müssen auf der untersten Basszeile alle Wor-
te weg. — S. 30. Syst. 1. Zeile 2. Tact 6. müssen
die ersten Noten seyn: $\begin{matrix} \text{dis} \\ \text{cis} \\ \text{fis} \end{matrix}$. — In demselben Tacte
im Bass muß vor a ein Kreuz. — S. 32. Syst. 7.
Z. 6. T. 3. die vier letzten Noten statt b, a. —
S. 39. Syst. 2. Z. 2. T. 2. muß vor cis ein $\frac{4}{4}$ stehn. —
S. 41. Syst. 2. muß es, wie immer nachher, heißen:
zaubernd lockt dann selbst Schönheit umsonst,
statt: und zaubernd ꝛc. — S. 42. Syst. 1. Z. 2.
T. 8. das erstemal statt $\frac{a}{f}$ nur f. — Ebendasselbst
Syst. 2. Z. 2. T. 1 und 2. die letzte und erste Note: $\frac{a}{b}$
und c allein. — S. 46. Syst. 3. statt que-ta, que-
sta. Diese Sylbentheilung ist öfter noch falsch. —

S. 47. Syst. 4. statt: Wellen ließ Lüfte. — S. 49.
Syst. 2. statt paventar ließ palpitar. — S. 52.
Syst. 4. ließ troppo. — S. 53. Syst. I. Z. I. T. 3.
muß die Note^g nothwendig f seyn. — S. 57. Syst. I.
T. 5. statt es, f: es, g. — S. 62. Syst. 4. trova. —
S. 65. Syst. 3. freddo. — S. 67. Syst. I. Z. 2. 5.
und 6. Tact muß vor beyden Vorschlägen ein $\frac{1}{2}$ ste-
hen. — S. 70. Syst. I. ließ: Ah! gia etc. — S. 73.
Syst. 2. Z. 3. T. 6. müssen die ersten vier Bassnoten
heißen: cis, a, fis, d.

(Diese Liste geht nur bis zum Bogen T. weil ich
die übrigen nicht zur Durchsicht vor der Presse ha-
be erhalten können, wenn die Herausgabe der Ar-
mida nicht verzögert werden sollte. Indessen
werden die Druckfehler, die etwa im folgenden
seyn könnten, aufs sorgfältigste zu ihrer Zeit im
Magazin der Musik angezeigt und bekannt gemacht
werden.)

